



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 10 / 2026 | 14. Oktober 2026 | Jahrgang 36

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Süße Backkunst: Markranstädt sucht schönstes Pfefferkuchenhaus

Seit 2023 hat die Stadt Markranstädt zum Weihnachtsmarkt den besten Stollenbäcker gesucht. In diesem Jahr hat sich die Stadt etwas Neues überlegt und schreibt den Wettbewerb um das schönste und kreativste Pfefferkuchenhaus aus. Teilnahmeberechtigt sind dabei Einzelpersonen, Familien, Schulklassen, Kindertagesstätten, Vereine und weitere Gruppen, die aus Markranstädt kommen. Die Bewertung und die Prämierung erfolgt zum 18. Markranstädter Weihnachtsmarkt am 5. Dezember 2026. Die drei Erstplatzierten dürfen sich über attraktive Preise freuen. „Ich bin gespannt, mit welchen Kreationen uns die Markranstädterinnen und Markranstädter überraschen werden“, sagt Bürgermeisterin Nadine Stitterich. Weitere Details zur Ausschreibung des Wettbewerbs erhalten Sie auf Seite 12.



Wettbewerb um das schönste Pfefferkuchenhaus

196.000 Euro für die Straßenunterhaltung in Markranstädt

Die Stadt Markranstädt plant noch in diesem Jahr Maßnahmen zur Straßenunterhaltung im Wert von rund 196.000 Euro. Vorgesehen sind unter anderem die Beseitigung von Schlaglöchern, Rissen und weiteren Schäden an kommunalen Straßen. Auch die Instandsetzung von Entwässerungsanlagen, Straßeneinläufen und Banketten sowie Reparaturen an Fuß- und Radwegen gehören zum Maßnahmenpaket. Die Schäden sind vielfältig und umfangreich. Sie betreffen sowohl Bereiche der Kernstadt als auch der Ortschaften. „Die Liste ist sehr lang. Die Straßenunterhaltung ist daher eine laufende Aufgabe, die wir nach und nach abarbeiten“, erklärt Bürgermeisterin Nadine Stitterich. Sie bittet um Verständnis, dass nicht alle Maßnahmen sofort umgesetzt werden können. Lesen Sie weiter auf Seite 10.



Schäden an der Siemensstraße werden ebenfalls behoben.



6. Wirtschaftsempfang der Bürgermeisterin
am 30. Oktober 2026, 14.00 Uhr, Stadthalle Markranstädt
Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt Markranstädt,
Sie sind herzlich eingeladen!

Der jährliche Empfang würdigt das Engagement unserer Markranstädter Unternehmen und bringt Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen. Er rückt die Bedeutung einer stabilen Wirtschaft für die Entwicklung und Investitionsfähigkeit unserer Stadt in den Mittelpunkt und ist ein Zeichen des Dankes an unsere Markranstädter Unternehmerschaft.

Melden Sie sich gern an bei Carolin Weber, c.weber@markranstaedt.de.

FotoImpression 2025

GRUSSWORT

Mit Energie in die Zukunft.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt sind Themen, die mir immer wieder begegnen und die ich mit einer gewissen Sorgenfalte betrachte. Was im öffentlichen Raum liegen bleibt, muss von anderen beseitigt werden. Das kostet Zeit, bindet Personal und verursacht erhebliche Ausgaben. Allein für die Abfallentsorgung und die Reinigung öffentlicher Bereiche gibt die Stadt Markranstädt jährlich rund 100.000 Euro aus. Hinzu kommen die Kosten aus dem Grünflächenpflegevertrag mit der MBWV mbH / WSM GmbH. Dieses Geld fehlt an anderer Stelle, etwa für Pflege, Instandhaltung und weitere wichtige Aufgaben unserer Stadt.

Wie groß die Herausforderung sein kann, hat der diesjährige **Clean-up-Day am 19. September 2026** rund um den Kulkwitzer See gezeigt. Gemeinsam mit der Tauchschule „Just Leave Bubbles“ waren zwölf Taucherinnen und Taucher sowie 13 Helferinnen und Helfer an Land im Einsatz. Hinzu kommen noch die zahlreichen Teilnehmer der Cleanup Gruppe aus Markranstädt unter der Leitung von Monique Roth. Insgesamt wurden allein von den Tauchern 1.043 Kilogramm Müll am ehemaligen Badesteg des Kulkwitzer Sees geborgen. 957 Kilogramm aus dem Wasser und 86 Kilogramm an Land. Allein rund 600 Kilogramm davon waren Glasflaschen. Darüber hinaus wurden unter anderem Bauschutt, ein Einkaufswagen, ein Spülbecken, Socken, Schuhe, ein Schwimmring, Brillen, Paddel und Tauchgewichte gefunden. Dieser Müllberg hat mich erschreckt. Zugleich bin ich dankbar für die vielen helfenden Hände, die dazu beigetragen haben, den Kulkwitzer See wieder ein Stück sauberer und attraktiver zu machen.

Eine saubere und gepflegte Stadt vermittelt das Gefühl, willkommen zu sein, sich wohlfühlen und sicher zu sein. Sie zeigt, dass wir Verantwortung für unsere Heimatstadt übernehmen und aufeinander Rücksicht nehmen. Die Stadt übernimmt diese Verantwortung für öffentliche Flächen, Gebäude, Grünanlagen und vieles mehr. Ordnung und Sauberkeit können jedoch nur gemeinsam gelingen. Jede und jeder Einzelne kann mit einfachen Mitteln einen wichtigen Beitrag leisten, indem Abfälle in die vorgesehenen Behälter geworfen oder wieder mitgenommen, Hundekot beseitigt, Sperrmüll und Elektrogeräte nicht im öffentlichen Raum abgestellt und Wertstoffe sowie Abfälle richtig getrennt werden. Auch Zigarettenkippen, Verpackungen und To-go-Abfälle gehören nicht auf Straßen und Gehwege. Ebenso wichtig ist ein sorgsamer Umgang mit Grünflächen, Bäumen, Spielplätzen, Sitzgelegenheiten und allen anderen Einrichtungen, die unseren öffentlichen Raum schöner und freundlicher machen.

Gemeinsame Reinigungsaktionen in unseren Ortschaften und der Clean-up-Day leisten dabei einen wichtigen Beitrag. Sie machen sichtbar, was sonst leicht übersehen wird und stärken das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt. Besonders beeindruckt mich, mit wie viel Freude und Engagement Kinder und Jugendliche dabei sind. Mein persönlicher Dank gilt allen, die sich am Clean-up-Day, bei den Sammelaktionen in unseren Ortschaften oder ganz selbstverständlich im Alltag engagieren, indem sie herumliegenden Müll bis zum nächsten Abfallbehälter mitnehmen.

Verantwortung für unsere Stadt zeigt sich jedoch nicht nur darin, wie wir mit unserer Umwelt und unserem öffentlichen Raum umgehen. Sie zeigt sich auch dort, wo Menschen bereit sind, sich für andere einzusetzen, oft unter schwierigen und gefährlichen Bedingungen. Wenn es ernst wird, muss jeder Handgriff sitzen.

Am Samstag, dem 19. September, fand der **Ausbildungstag unserer Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt** auf der Festwiese am Stadtbad statt. Dabei konnte man einmal mehr erleben, mit welchem Engagement und welcher Professionalität unsere Kameradinnen und Kameraden ihren Dienst leisten. Bei der realitätsnahen Heißausbildung wurden verschiedene Einsatzszenarien trainiert, vom Wohnungs- und Kellerbrand bis hin zum Küchenbrand. Unter kontrollierten, aber anspruchsvollen Bedingungen ging es darum, taktische Abläufe zu festigen, im Team sicher zu kommunizieren und auch unter großer Wärmebelastung richtig zu handeln.

Besonders beeindruckte, dass alle sechs Ortsfeuerwehren an diesem Ausbildungstag beteiligt waren. Solche gemeinsamen Übungen stärken nicht nur die Einsatzfähigkeit, sondern auch das Miteinander unserer Feuerwehren. Realitätsnahes Training schafft Erfahrung und Sicherheit. Wenn der Ernstfall eintritt, können Sie darauf vertrauen, dass unsere Feuerwehr gut vorbereitet ist.

Als Bürgermeisterin möchte ich daher allen Kameradinnen und Kameraden herzlich danken, für ihre Zeit, ihre Bereitschaft, ihre Disziplin und ihren Mut. Feuerwehrdienst bedeutet Verantwortung für die Menschen in unserer Stadt und füreinander. Mein besonderer Dank gilt auch allen, die den Ausbildungstag organisiert, vorbereitet, aufgebaut, begleitet und für die Versorgung gesorgt haben. Ein solcher Tag ist nur möglich, wenn viele Menschen mit anpacken.

Ob bei der Pflege unserer Stadt, beim gemeinsamen Einsatz für eine saubere Umwelt oder bei der Vorbereitung auf schwierige Einsatzlagen: Jede und jeder kann Verantwortung übernehmen. Jede vermiedene Verschmutzung, jeder richtig entsorgte Abfall, jede Rücksichtnahme und jede Stunde ehrenamtlichen Engagements tragen dazu bei, dass Markranstädt mit seinen Ortsteilen und der Kulkwitzer See attraktiv, sicher und lebenswert bleiben, heute und für kommende Generationen.

Seit kurzem haben wir die Erreichbarkeit unserer Ortpolizeibehörde außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Bürgerrathauses verbessert. Unsere gemeindlichen Vollzugsbediensteten im Außendienst arbeiten nämlich bedarfsorientiert, außerhalb der regulären Öffnungszeiten und auch am Wochenende. Sollten Sie deshalb ein dringendes Anliegen außerhalb der normalen Öffnungszeiten haben, steht Ihnen künftig ein **Bürgertelefon** unter der Telefonnummer 034205 61169 zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe unseres Stadtjournals.

Bereits zum sechsten Mal möchte ich Sie auch zum **Wirtschaftsempfang** einladen. Natürlich freue ich mich auf einen konstruktiven Austausch mit unseren Unternehmerinnen und Unternehmern am 30. Oktober 2026, ab 14 Uhr, in der Stadthalle Markranstädt.



Ihre Bürgermeisterin, Nadine Stitterich



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates finden wie folgt statt:

- Die 23. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 26.10.2026, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 23. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 27.10.2026, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 24. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 05.11.2026, um 18.30 Uhr**
im KuK – Kommunikations- und Kreativzentrum
Parkstraße 9 in Markranstädt statt.

(Änderungen vorbehalten – Bitte beachten Sie zu gg. Zeit die Bekanntmachungen an den öffentlichen Aushangstellen und auf der Homepage der Stadt Markranstädt.)

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlussfassungen

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 22. Sitzung am 28.09.2026 Folgendes:

Betreff: Bushaltestelle „Schkeitbar“ im OT Schkeitbar – Barrierefreier Umbau Baubeschluss

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: Der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle „Schkeitbar“ im OT Schkeitbar i.R. Markranstädt erfolgt auf der Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH, Stand Februar 2026.

Beschluss-Nr: 2026/BV/309

Betreff: Vergabe der Planungsleistung (Leistungsphase 5 – 8) für die Baumaßnahme Bushaltestelle Schkeitbar

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: die Vergabe der Planungsleistung (Leistungsphase 5 – 8) für die Baumaßnahme Bushaltestelle Schkeitbar an die Firma Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH.

Beschluss-Nr: 2026/BV/293

Betreff: Vergabe der Bauleistung „Straßeninstandsetzung“ für Markranstädt und Ortsteile

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: die Vergabe der Bauleistung „Straßeninstandsetzung“ für die Stadt Markranstädt und ihre Ortsteile an die Firma Tief-, Straßen und Pflasterbau Jörg Sube, Zum Wasserwerk 13, 04442 Zwenkau.

Beschluss-Nr: 2026/BV/315

Betreff: Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel zur Erneuerung einer Sirenenanlage in der Ortschaft Großlehna

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel in Höhe von 8.000 EUR zur Erneuerung einer Sirenenanlage in der Ortschaft Großlehna.

Beschluss-Nr: 2026/BV/294

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 22. Sitzung am 29.09.2026 Folgendes:

Betreff: Bereitstellung finanzieller Mittel für die Herstellung eines Altglas-Containerplatzes

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: die Mehrauszahlungen in Höhe von 10.412,50 EUR für die Herstellung des Altglas-Containerplatzes Lindennaundorf Schönauder Straße 30 zu 5.000,00 EUR aus Zuwendungen des Landkreises Leipzig und zu 5.412,50 EUR aus Mitteln des Finanzhaushalts für die Umbindung des Trink-/Abwasseranschlusses im Stadion Am Bad zu finanzieren.

Beschluss-Nr: 2026/BV/319

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 6. Sondersitzung am 29.09.2026 Folgendes:

Betreff: Bebauungsplan M33 „Möbelhaus Markranstädt“ – Abwägungsbeschluss

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (öffentliche Auslegung) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TöB) vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweisen wird in der geänderten Fassung zugestimmt. 2. Der Einarbeitung der im Ergebnis der Abwägung erforderlichen Aktualisierungen in die Planunterlagen wird zugestimmt. 3. Das Abwägungsergebnis ist den entsprechenden Vertretern der Öffentlichkeit sowie Behörden und TÖB zuzusenden.

Beschluss-Nr: 2026/BV/299/1

Betreff: Bebauungsplan M33 „Möbelhaus Markranstädt“ – Satzungsbeschluss

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Der Bebauungsplan „Möbelhaus Markranstädt“, bestehend aus Planzeichnung und textlicher Festsetzung, wird in der Fassung vom 17.08.2026 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.

Beschluss-Nr: 2026/BV/312

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 23. Sitzung am 08.10.2026 Folgendes:

Betreff: Löschwasserkonzept der Stadt Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Die vorliegende „Löschwasserkonzeption Stadt Markranstädt 2026 – Planungsergebnis, Index 02, Stand 26.05.2026“ wird als fachliche Grundlage für die zukünftige Sicherstellung, Sanierung und Weiterentwicklung der Löschwasserversorgung im Stadtgebiet grundsätzlich bestätigt. 2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die in der Löschwasserkonzeption festgestellten Mängel und erforderlichen Maßnahmen entsprechend ihrer fachlichen Priorität schrittweise abzuarbeiten. 3. Die Versorgung an den sieben vorgeschlagenen Standorten wird daraufhin geprüft, ob über bereits geplante Trinkwasserversorgungsanlagen Alternativen bestehen. Die Stadtverwaltung tritt hierzu mit der KWL beziehungsweise den zuständigen Stellen in Kontakt.

Beschluss-Nr: 2026/BV/296/1

Betreff: Verkauf einer ca. 383 m² großen Teilfläche des Flurstücks 233 der Gemarkung Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt:

- den Verkauf einer ca. 383 m² großen Teilfläche des Flurstücks 233 der Gemarkung Markranstädt an Herrn Jasko Mehmedovic und Frau Selma Mehmedovic zu einem Kaufpreis von 68.000,00 EUR.
- die Eintragung von Grundpfandrechten zur Finanzierung des Kaufpreises vor Eigentumsumschreibung im Grundbuch unter Beachtung der Verwaltungsvorschrift VwV kommunale Grundstücksveräußerung.

Beschluss-Nr: 2026/BV/308

Betreff: Bereitstellung finanzieller Mittel – Dorfstraße Räpitz

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Bereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 81.500,- EUR für die Maßnahme „Ausbau Dorfstraße Räpitz“. Die Finanzierung erfolgt aus liquiden Mitteln.

Beschluss-Nr: 2026/BV/313

Betreff: Baubeschluss – Ausbau Dorfstraße Räpitz

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Baumaßnahme „Ausbau Dorfstraße Räpitz“ gemäß der Planung des Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH umzusetzen.

Beschluss-Nr: 2026/BV/314

Betreff: Aufhebung der Gestaltungssatzung von Frankenheim mit dem OT Lindennaundorf der ehemaligen Gemeinde Frankenheim

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Die als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Gestaltungssatzung von Frankenheim mit dem Ortsteil Lindennaundorf der ehemaligen Gemeinde Frankenheim. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 30.06.2027, auf Grundlage der Ergebnisse der Überprüfung der bisherigen Gestaltungssatzung eine Neufassung der Gestaltungssatzung für Frankenheim und Lindennaundorf zu erarbeiten. Dabei sind die Ortsbildprägenden und weiterhin schutzwürdigen Gestaltungsmerkmale zu erhalten, die Regelungen an die heutigen rechtlichen, baulichen und gestalterischen Anforderungen anzupassen sowie die in der Verwaltungserläuterung und den Anlagen dargestellten Überlegungen zur Neufassung zu berücksichtigen. 3. Der Entwurf ist unter Beteiligung des zuständigen Ortschaftsrates zu erarbeiten und anschließend dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr: 2026/BV/316

Betreff: Zustimmung gemäß § 36a BauGB zum Bauvorhaben: Errichtung eines eingeschossigen Wohnhauses mit Carport

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Die Anwendung gemäß § 246e Baugesetzbuch (BauGB) zur Errichtung eines Wohnhauses mit Carport im Außenbereich. 2. Die Zustimmung gemäß § 36a Baugesetzbuch (BauGB), wenn die Erschließung gesichert ist.

Beschluss-Nr: 2026/BV/322

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss: Sirenenkonzept für die Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr: 2026/BV/295

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB „Möbelhaus Markranstädt“ Markranstädt – Inkrafttreten

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 29.09.2026 den Bebauungsplan „Möbelhaus Markranstädt“ als Satzung beschlossen.

Das Verfahren wurde gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Es wurde nach § 13 Abs. 3 BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt im östlichen Bereich der Kernstadt und grenzt südlich an die Leipziger Straße sowie westlich an die Straße „An der Renne“.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Mit diesem Bauleitplanverfahren wurde das Planungsrecht für ein Urbanes Gebiet geschaffen.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung im Rathaus der Stadt Markranstädt während der Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Weiterhin können die Unterlagen im Internet unter www.markranstaedt.de sowie auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter: buergerbeteiligung.sachsen.de/ im PDF-Format abgerufen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis nach § 215 Abs. 2 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Markranstädt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Markranstädt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

Satzung zur Aufhebung der Gestaltungssatzung von Frankenheim mit dem OT Lindennaundorf der ehemaligen Gemeinde Frankenheim

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 08. Oktober 2026 mit Beschluss Nr. 2026/BV/316 auf der Grundlage des von § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, sowie des § 89 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, die folgende Satzung zur Aufhebung der Gestaltungssatzung von Frankenheim mit dem OT Lindennaundorf der ehemaligen Gemeinde Frankenheim beschlossen:

§ 1

Die Gestaltungssatzung von Frankenheim mit dem Ortsteil Lindennaundorf der ehemaligen Gemeinde Frankenheim vom 27.10.1994 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Markranstädt, 09.10.2026



Nadine Stitterich
Bürgermeisterin



- Siegel -

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Räpitz

Hiermit laden wir alle Eigentümer von jagdlich nutzbaren Flächen der Gemarkung Räpitz, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Räpitz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt wird, zur Versammlung der Jagdgenossenschaft herzlich ein.

Die Versammlung findet am Mittwoch, den **11. November 2026 um 19 Uhr** in der Gaststätte „Frank's Bierstube“ (Kegelbahn), Schkeiobarer Straße 30 in 04420 Markranstädt statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Jagdvorsteher, Formalien und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Jagdvorstehers über das vergangene Jagdjahr 2025/2026
3. Bericht des Kassenführers über das vergangene Jagdjahr 2025/2026
4. Bericht des Rechnungsprüfers über das vergangene Jagdjahr 2025/2026
5. Bericht der Jäger über das vergangene Jagdjahr 2025/2026 und den Abschussplan
6. Entlastung des Vorstandes für das vergangene Jagdjahr 2025/2026
7. Verschiedenes:
u.a. Wildschutzbereiche im Jagdbezirk, Schautafeln
8. Schlusswort des Jagdvorstehers

Der Jagdvorstand

Ronny Rackwitz, Jagdvorsteher





MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeistersprechstunde

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die regulären Bürgermeistersprechstunden in **Markranstädt finden am Dienstag, dem 27. Oktober 2026 und Dienstag, den 24. November 2026 jeweils von 15 bis 17 Uhr** im Rathaus, Büro der Bürgermeisterin, 1. Etage Zi.-Nr. 108 statt.

Die Bürgermeistersprechstunde in der **Ortschaft Räpitz, Vereinsraum der SG Räpitz, findet am Donnerstag, dem 19. November 2026 von 15 bis 17 Uhr** im Vereinsraum der SG Räpitz, Schkeitbarer Str. 60 / Markranstädt statt.

Gern nehme ich Ihre Hinweise, Anregungen und Anliegen entgegen. Ich bitte Sie, Ihren Besuch in meinem Sekretariat unter der Tel.-Nr. 034205 61-221 anzumelden und um Verständnis für eine zeitliche Begrenzung von max. 15 Minuten. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, in meine Sprechstunde zu kommen, können Sie sehr gern über mein Sekretariat einen anderen Termin vereinbaren!

Nadine Stitterich, Ihre Bürgermeisterin

Einladung zur gemeinsamen Sprechstunde der Bürgermeisterin mit der Polizei

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

POLIZEIDIREKTION
LEIPZIG



unter dem Motto „**Sicher – zusammen – vor Ort – Gemeinsame Sprechstunde im Rathaus**“ werden künftig **regelmäßige Sprechstunden der Bürgermeisterin mit der Polizei** angeboten. Die nächste Sprechstunde findet am **16. November 2026 zwischen 15 und 17 Uhr** im Rathaus statt. Die Sprechstunden bieten Raum für Information, Austausch und persönliche Anliegen. Bürgerinnen und Bürger können sich dort informieren, Beobachtungen schildern oder einfach das Gespräch zum Thema Sicherheit und Ordnung suchen, wenn sie etwas beschäftigt.



Bürgerpolizist Thomas Wedhorn und Bürgermeisterin Nadine Stitterich zur gemeinsamen Bürgermeistersprechstunde

Ich bitte Sie, Ihren Besuch in meinem Sekretariat unter der Tel.-Nr. 034205 61-221 anzumelden und um Verständnis für eine zeitliche Begrenzung von max. 15 Minuten. Sollte es Ihnen nicht

möglich sein, in meine Sprechstunde zu kommen, können Sie sehr gern über mein Sekretariat einen anderen Termin vereinbaren!

Nadine Stitterich, Ihre Bürgermeisterin

Windpark Leipzig-Knautnaundorf offiziell eingeweiht

Am 15. September 2026 wurde der neue Windpark Leipzig-Knautnaundorf offiziell eingeweiht. Als Bürgermeisterin von Markranstädt durfte ich gemeinsam mit zahlreichen Gästen an der Inbetriebnahme teilnehmen und mir vor Ort ein Bild von dem Projekt machen.

Der Windpark liegt im Südwesten von Leipzig an der Autobahn 38. Im Rahmen des sogenannten Repowerings wurden fünf ältere Windenergieanlagen durch moderne und leistungsfähigere Anlagen des Typs Vestas V136 ersetzt. Die neuen Windräder haben eine Nabenhöhe von 166 Metern. Ihre Rotorblätter erreichen einen Durchmesser von 136 Metern, die Gesamthöhe der Anlagen beträgt 234 Meter.

Die fünf Anlagen verfügen zusammen über eine Nennleistung von rund 21 Megawatt. Künftig sollen sie rund 50 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Rechnerisch können damit etwa 50.000 1-Personen-Haushalte mit grünem Strom versorgt werden. Der Windpark leistet somit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Energieversorgung und zur Energiewende in Sachsen.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung durch die Geschäftsführung der ZOPF Energieanlagen GmbH, die den Windpark betreibt. Im Anschluss sprach der sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, Dirk Panter, ein Grußwort. Danach wurde der Windpark offiziell in Betrieb genommen. Ein weiterer besonderer Moment war die symbolische Taufe der fünf Windenergieanlagen. Eine der Anlagen erhielt den Namen „Maxima“ – mit einem schönen Bezug zu unserem Markranstädter Verein Richtungswechsel – Kleine Farm.



Im Mittelpunkt des anschließenden Austauschs stand die Podiumsdiskussion „Erneuerbare Energien als Wirtschaftsfaktor im urbanen Raum“. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wurde darüber gesprochen, welche Bedeutung erneuerbare Energien für den Klimaschutz, die regionale Wertschöpfung und die wirtschaftliche Entwicklung unserer Städte und Gemeinden haben.

An der Diskussion nahmen Clemens Schülke, Bürgermeister und Beigeordneter für Wirtschaft, Arbeit und Digitales der Stadt Leipzig, Wolfram Günther, Mitglied des Sächsischen Landtags und ehemaliger Staatsminister für Energie, Klima-

schutz, Umwelt und Landwirtschaft, Falk Zeuner, Präsident der Vereinigung zur Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien in Sachsen e. V., Hendrik Franke, Geschäftsführer der Städtischen Werke Borna Netz GmbH und Vorsitzender des Energie- und Klimaschutz Ausschusses der IHK Leipzig, sowie Andreas Arens, Geschäftsführer der ZOPF GmbH und ich als Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt teil.

Der Ausbau erneuerbarer Energien bietet wirtschaftliche Chancen für unsere Region. Mit der ZOPF Energieanlagen GmbH steht ein sächsisches Unternehmen hinter dem Projekt, das seit vielen Jahren im Bereich der erneuerbaren Energien tätig ist. Es ist vorgesehen, die Gemeinden im Umkreis von 2,5 Kilometern über eine freiwillige Akzeptanzabgabe an den Erträgen des Windparks zu beteiligen. Die Einnahmen sollen möglichst direkt vor Ort ankommen. So könnten die Mittel beispielsweise in Vereine, Initiativen, Kulturangebote oder andere Projekte in den Ortschaften fließen, von denen die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar profitieren. Die Förderung unseres Vereins Richtungswechsel ist hierfür ein erfreuliches Beispiel.

Aus meiner Sicht ist entscheidend, dass die Energiewende nicht ausschließlich technisch oder politisch betrachtet wird. Sie betrifft die Menschen vor Ort und muss deshalb gemeinsam mit ihnen gestaltet werden. Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubeziehen, Informationen transparent zu vermitteln, Fragen offen zu beantworten und Sorgen ernst zu nehmen, gehört für mich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit solchen Projekten.

Mein Dank gilt allen, die an der Planung und Umsetzung des Windparks beteiligt waren sowie den Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die sich an der Diskussion beteiligt haben. Unterschiedliche Sichtweisen gehören zu einem offenen Austausch dazu. Nur wenn wir miteinander im Gespräch bleiben und die Menschen in der Region einbeziehen, kann die Energiewende nachhaltig gelingen.

Nadine Stitterich

Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt

S6: Einsatz für eine bessere Verbindung geht weiter

Die Situation auf der S-Bahn-Linie S6 zwischen Leipzig und Naumburg ist für viele Fahrgäste weiterhin unbefriedigend. Der fehlende 30-Minuten-Takt, die teilweise ungünstige Taktung und die daraus entstehenden Kapazitätsengpässe führen insbesondere zu den Stoßzeiten zu erheblichen Belastungen. Das derzeitige Angebot wird den Anforderungen unserer wachsenden Region nicht mehr gerecht.

Die Herausforderungen auf der S6 stehen dabei beispielhaft für die aktuellen Aufgaben im Schienenpersonennahverkehr insgesamt. Die Nachfrage nach attraktiven Bahnverbindungen steigt. Gleichzeitig müssen begrenzte Strecken- und Bahnhofskapazi-

täten, die Verfügbarkeit geeigneter Fahrzeuge, die notwendige personelle Ausstattung und die Finanzierung des Angebots miteinander in Einklang gebracht werden. Hinzu kommt, dass Verbindungen über Länder- und Verbandsgrenzen hinweg abgestimmt werden müssen. Verbesserungen lassen sich daher nicht kurzfristig an einer einzelnen Stelle umsetzen, sondern erfordern das koordinierte Zusammenwirken aller Beteiligten. Nach Gesprächen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Digitales habe ich mich gemeinsam mit den Bürgermeistern aus Leuna und Bad Dürrenberg an den Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) gewandt und um einen gemeinsamen Gesprächstermin gebeten.

Am 10. September 2026 kamen wir mit Landrat Henry Graichen, Herrn Panitz von der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) sowie dem neuen Geschäftsführer des ZVNL, Herrn Wolff, zusammen.

In dem Gespräch haben wir die bestehende Situation auf der S6 ausführlich dargestellt und die konkreten Folgen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Kommunen erläutert. Im Mittelpunkt standen die fehlende regelmäßige Taktung, die begrenzten Kapazitäten und die damit verbundenen Schwierigkeiten für Pendlerinnen und Pendler, Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs.

Der Austausch verlief offen, sachlich und konstruktiv. Gemeinsam wurden mögliche Lösungsansätze erörtert und nächste Schritte besprochen. Eine kurzfristige Verbesserung konnte zwar noch nicht zugesagt werden. Das Gespräch hat jedoch gezeigt, dass die bestehenden Probleme wahrgenommen werden und die beteiligten Akteure bereit sind, gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten.

Nun kommt es darauf an, die besprochenen Punkte konsequent weiterzuverfolgen und die erforderlichen Prüfungen und Abstimmungen auf den Weg zu bringen. Als Stadt Markranstädt werden wir uns weiterhin mit Nachdruck für eine bessere Taktung, ausreichende Kapazitäten und eine verlässliche S-Bahn-Verbindung einsetzen.

Eine leistungsfähige S6 ist für unsere Region von großer Bedeutung. Sie gewährleistet Mobilität, verbindet die Kommunen miteinander und stärkt sowohl den Wohn- als auch den Wirtschaftsstandort. Ein attraktiver und zuverlässiger öffentlicher Nahverkehr ist zudem eine wichtige Voraussetzung dafür, dass mehr Menschen auf Bus und Bahn umsteigen können.

Mein Dank gilt allen Gesprächsteilnehmern für den offenen und konstruktiven Austausch. Wir bleiben an diesem wichtigen Thema dran und werden über die weiteren Entwicklungen informieren.

Nadine Stitterich

Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt

Herzlich willkommen im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Am 6. September 2026 durfte ich an der feierlichen Einführung von Sabine Münchow in der St.-Nicolai-Kirche in Kitzen teilnehmen. Nach einer Zeit der Vakanz ist es eine erfreuliche Nachricht, dass der Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar nun wieder hauptamtlich betreut wird.

Sabine Münchow ist ordinierte Gemeindepädagogin und wurde im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in ihren Pfarrdienst eingeführt. Bereits im Frühjahr hatte sie sich in den Gemeinden vorgestellt. Umso schöner war es, ihre offizielle Einführung nun gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Gemeindegliedern zu feiern.

Der Gottesdienst und der anschließende Empfang im Pfarrhof sowie in der Pfarscheune boten Gelegenheit zu persönlichen



Gemeinsamer Gesprächstermin am 10. September 2026 für eine leistungsfähige S-Bahn-Linie 6



Bürgermeisterin Nadine Stitterich, Pfarrerin Sabine Münchow und Superintendentin Frau Dr. Pilger-Janßen

Begegnungen, Gesprächen und guten Wünschen für den Beginn ihrer Tätigkeit. Die herzliche Atmosphäre zeigte, welchen Stellenwert die kirchlichen Gemeinden im Leben der Menschen vor Ort haben.

Der Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar umfasst mehrere Gemeinden und kirchliche Orte im ländlich geprägten Raum. Dazu gehören unter anderem Kitzen, Schkeitbar, Großlehna und Altranstädt. Der Pfarrbereich ist damit ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens in mehreren Ortsteilen und Dörfern unserer Region. Ansprechpartner für den Pfarrbereich ist das Pfarramt in Kitzen.

Kirche ist gerade im ländlichen Raum weit mehr als ein Ort für Gottesdienste. Sie begleitet Menschen bei wichtigen Lebensereignissen, schafft Möglichkeiten für Begegnung und Austausch und verbindet unterschiedliche Generationen. Darüber hinaus prägt sie das kulturelle und gemeinschaftliche Leben unserer Dörfer und Gemeinden.

Die Wiederbesetzung der Stelle ist daher für den gesamten Pfarrbereich eine wichtige und positive Nachricht. Sie bietet den Gemeinden wieder eine feste hauptamtliche Ansprechpartnerin und schafft zugleich neue Möglichkeiten für gemeinsames Engagement, seelsorgliche Begleitung und ein lebendiges Gemeindeleben.

Liebe Frau Münchow, für Ihre neue Aufgabe und Ihren Start im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Freude, Kraft und Gottes Segen. Möge Ihr Ankommen von offenen Türen, vertrauensvollen Begegnungen und einem guten Miteinander begleitet sein.

Ich habe mich sehr gefreut, bei diesem besonderen Anlass dabei sein zu dürfen, und heiße Sie im Namen der Stadt Markranstädt herzlich willkommen.

Nadine Stitterich

Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt

Wettbewerb! Entwerfe ein Chatbot-Maskottchen für die Homepage der Stadt Markranstädt

Wie soll ein digitaler Helfer für die Stadt Markranstädt aussehen? Wie heißt er, welche Eigenschaften hat er und wie begrüßt er die Bürgerinnen und Bürger?

Die Stadt Markranstädt lädt Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahre ein, einen kreativen Entwurf für einen animierten Chatbot der städtischen Homepage zu entwickeln. Der Chatbot soll künftig rund um die Uhr erste Informationen zu städtischen Dienstleistungen, Zuständigkeiten und häufigen Fragen geben – zum Beispiel zur Beantragung eines Personalausweises, zur Anmeldung eines Hundes oder zu den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Stadtverwaltung.

Gesucht werden Ideen für:

- den Namen des Chatbots,
- sein Aussehen und seinen Charakter,
- Farben, Gesichtsausdrücke und Bewegungen,
- eine freundliche Begrüßung.



Der Entwurf kann als Zeichnung, Collage oder digital erstellt werden. Die Teilnahme ist einzeln oder im Team möglich. Zusätzlich soll ein kurzes Begleitblatt erläutern, wie der Chatbot heißt, welche Eigenschaften und Fähigkeiten er hat, wie er die Bürgerinnen und Bürger begrüßt und warum er besonders gut zu Markranstädt passt.

Der ausgewählte Entwurf wird als kreative Grundlage für die weitere Entwicklung des Chatbots genutzt und anschließend von einer professionellen Grafikerin ausgearbeitet. Der Gewinnerentwurf und die Bestplatzierten erhalten außerdem attraktive Geschenke.

- Einsendeschluss: 30. November 2026
- Einreichung: Stadt Markranstädt, Bürgermeisteramt, Markt 1, 04420 Markranstädt oder per E-Mail an: sekretariat@markranstaedt.de

Digitale Beiträge bitte als PDF, JPG oder PNG einreichen. Originale können nach vorheriger Abstimmung persönlich im Sekretariat abgegeben oder postalisch eingesendet werden.

Die Stadt Markranstädt freut sich auf viele kreative Ideen und spannende Entwürfe! Bezieht eure Ideen auf die Stadt und zeigt, wie ein moderner, sympathischer und hilfreicher Chatbot für Markranstädt aussehen könnte.

Cornelia Röding

Sachbearbeiterin Sekretariat Bürgermeisterin

FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE

Stadt Markranstädt erweitert Erreichbarkeit der Ortspolizeibehörde – Neues Bürgertelefon für den gemeindlichen Vollzugsdienst

Die Stadt Markranstädt verbessert die Erreichbarkeit der Ortspolizeibehörde und führt ein neues Bürgertelefon für den gemeindlichen Vollzugsdienst ein. Bürgerinnen und Bürger erhalten damit eine zusätzliche Möglichkeit, Hinweise zu geben oder Vorfälle zu melden, bei denen ein Tätigwerden des gemeindlichen Vollzugsdienstes erforderlich sein könnte.



Erreichbarkeit der Ortspolizeibehörde

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innendienstes der Ortspolizeibehörde stehen den Bürgerinnen und Bürgern während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zur Verfügung. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Internetseite der Stadt Markranstädt sowie am Rathaus veröffentlicht. Darüber hinaus sind die gemeindlichen Vollzugsbediensteten im Außendienst tätig und leisten ihren Dienst bedarfsorientiert auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten und an Wochenenden. Ist der Innendienst nicht erreichbar, können Bürgerinnen und Bürger während der Dienstzeiten des gemeindlichen Vollzugsdienstes das neue Bürgertelefon unter der **034205 61169** nutzen. Anrufe werden über

einen Anrufbeantworter entgegengenommen. Dafür sollten Name, Rückrufnummer und eine kurze Schilderung des Sachverhalts hinterlassen werden. Die Nachricht wird umgehend an die diensthabenden Mitarbeitenden des Außendienstes weitergeleitet. Diese prüfen zeitnah, ob ein Tätigwerden erforderlich ist oder das Anliegen während der regulären Dienstzeiten bearbeitet werden kann. Die Ortspolizeibehörde ist nicht rund um die Uhr erreichbar oder im Einsatz. Gehen Meldungen außerhalb der Dienstzeiten des gemeindlichen Vollzugsdienstes ein, werden diese erst zum nächsten Dienstbeginn bearbeitet. Bei mehreren gleichzeitig eingehenden Meldungen erfolgt die Bearbeitung nach Dringlichkeit.

In akuten Fällen Polizei verständigen

Außerhalb der Dienstzeiten der Ortspolizeibehörde ist bei akuten Gefahrenlagen oder Sachverhalten, die ein sofortiges Einschreiten erfordern, die Polizei zu verständigen. Dies gilt beispielsweise bei Straftaten, nächtlichen Ruhestörungen oder anderen dringenden Vorfällen. Die Polizei ist in diesen Fällen unter der Notrufnummer 110 erreichbar.

Die Stadt Markranstädt bittet alle Bürgerinnen und Bürger, vor einer Kontaktaufnahme – unabhängig davon, ob diese bei der Feuerwehr, der Polizei oder über das Bürgertelefon der Ortspolizeibehörde erfolgt – sorgfältig zu prüfen, ob tatsächlich eine unaufschiebbare Situation vorliegt, die ein sofortiges Tätigwerden erforderlich macht.

Anliegen, die ohne Nachteile bis zum nächsten regulären Öffnungstag des Rathauses warten können, sollten während der üblichen Dienstzeiten an die Stadtverwaltung herangetragen werden. Damit wird sichergestellt, dass Notrufnummer und Bürgertelefon für dringende Fälle verfügbar bleiben und die Einsatzkräfte gezielt dort eingesetzt werden können, wo sie tatsächlich benötigt werden.

Nicht dringende Anliegen

Für nicht dringende Anliegen stehen weiterhin der Mängelmelder auf der Internetseite der Stadt Markranstädt sowie die E-Mail-Adresse post@markranstaedt.de zur Verfügung. Eingehende Meldungen werden an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet und im Rahmen der regulären Aufgabenerfüllung bearbeitet.

Bürgertelefon der Ortspolizeibehörde

Rufnummer: 034205 61169
Nutzung: Wenn der Innendienst nicht erreichbar ist und während der Dienstzeiten des gemeindlichen Vollzugsdienstes
Funktionsweise: Nachricht mit Namen, Rückrufnummer und kurzer Schilderung des Sachverhalts hinterlassen
Wichtig: Außerhalb der Dienstzeiten erfolgt die Bearbeitung erst zum nächsten Dienstbeginn
Bei akuten Notfällen: Polizei unter 110

Mit dem neuen Bürgertelefon erweitert die Stadt Markranstädt die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit dem gemeindlichen Vollzugsdienst. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass dringende Anliegen schnell bewertet und – soweit erforderlich – zeitnah bearbeitet werden können.

Jana Haetscher, Fachbereichsleiterin I

Gemeinsam für gute Wege in Markranstädt

Gepflegte und sichere Wege sind ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Ob auf dem Weg zum Kulkwitzer See, durch die Ortsteile oder entlang beliebter Spazier- und Radstrecken: Die

beiden Wegewartinnen Frau Dr. Heike Riedel und Frau Uta Weise engagieren sich im Rahmen des Ehrenamtsförderprojekts „Wegewarte 2026“ dafür, den Zustand ausgewählter Wege regelmäßig im Blick zu behalten. Sie kontrollieren regelmäßig ihre Strecken, melden Schäden und Verschmutzungen und geben Hinweise zu fehlenden oder beschädigten Wegweisern. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Erholung, zur Sicherheit und zur besseren Wahrnehmung der Markranstädter Natur- und Freiräume. Das Projekt lebt vom genauen Hinsehen und vom regelmäßigen Austausch mit der Stadtverwaltung. Viele kleinere Probleme können dadurch frühzeitig erkannt und an die zuständigen Stellen weitergegeben werden.

Die Stadt Markranstädt bedankt sich bei allen Engagierten, die mit ihrer Zeit und Ortskenntnis dazu beitragen, die Wege in der Stadt und den Ortsteilen attraktiver zu erhalten. Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Thema interessieren, können sich gerne an Frau Heike Helbig, Fachbereichsleiterin Fachbereich IV, E-Mail: stadtmarketing@markranstaedt.de, wenden.



Herbststraßenreinigung 2026 in der Stadt Markranstädt und ihren Ortschaften

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, auch in diesem Jahr findet im Stadtgebiet Markranstädt sowie in den zugehörigen Ortschaften die jährliche Herbststraßenreinigung statt, um herabfallendes Laub und allgemeine Verschmutzungen von den Straßen zu beseitigen. Mit der Durchführung der Kehrarbeiten wurde erneut die REMONDIS Sachsen GmbH beauftragt. Bitte beachten Sie, dass es witterungsbedingt oder aus technischen Gründen zu kurzfristigen Terminänderungen kommen kann.

Wichtiger Hinweis zu den Halteverboten:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die angeordneten Halteverbote auf den Straßen sowie den Park- und Seitenstreifen unbedingt einzuhalten sind. Fahrzeuge müssen während der ausgeschilderten Zeiten vollständig aus diesen Bereichen entfernt sein. Die Ortspolizeibehörde wird die Einhaltung der Verbote an den jeweiligen Reinigungstagen kontrollieren.

Die Straßenreinigung wird an folgenden Terminen durchgeführt:

Datum	Betroffene Ortschaften / Stadtgebiete
03.11.2026	Kulkwitz, Gärnitz, Seebenisch, Quesitz, Döhlen, Thronitz, Schkölen, Räpitz und Schkeitbar
17.11.2026	Markranstädt, Göhrenz und Albersdorf
24.11.2026	Markranstädt, Priesteblich
01.12.2026	Markranstädt, Lindennaundorf, Frankenheim
08.12.2026	Markranstädt

Besonderer Hinweis zum Glasfaserausbau:

Aufgrund der laufenden Arbeiten am Glasfasernetz kann es in einzelnen Straßenzügen, in denen aktuell gebaut wird, zu Einschränkungen kommen. Es ist möglich, dass die Straßenreinigung dort temporär nicht durchgeführt werden kann. Wir bitten hierfür vorab um Ihr Verständnis.

Ortspolizeibehörde

FACHBEREICH III.2 STÄDTISCHE DIENSTE**Fortsetzung Titel****196.000 Euro für die Straßenunterhaltung in Markranstädt**

Die Liste wird sukzessiv und nach Dringlichkeit bearbeitet. Darüber hinaus werden neue Schäden stetig aufgenommen. Für die Unterhaltung von kommunalen Straßen bekommt die Stadt Markranstädt Mittel vom Freistaat Sachsen. „Doch die Mittel sind knapp gemessen am Notwendigen“, meint die Bürgermeisterin, „Wenn wir unsere Straßen gut pflegen, verlängert das die Nutzung und macht Investitionen in eine grundlegende Sanierung erst zu einem späteren Zeitpunkt notwendig.“ Darüber hinaus sollen Baumscheiben hergerichtet und Gehwege repariert werden, wenn beispielsweise Baumwurzeln das Pflaster angehoben haben. In diesem Jahr stehen dafür Mittel in Höhe von rund 196.000 Euro zur Verfügung. Die Vergabe der Leistung erfolgte im Technischen Ausschuss vom 28. September 2026. „Gleichzeitig bitte ich um Verständnis, dass die verschiedenen Maßnahmen zu temporären Verkehrseinschränkungen führen können“, so Stitterich weiter.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV

Erfolgreiche Badesaison 2026 im Stadtbad Markranstädt

Mit dem Ende der Badesaison 2026 kann auf einen erfolgreichen Sommer zurückgeblickt werden. Insgesamt konnten in diesem Jahr mehr als 21.000 Besucherinnen und Besucher gezählt werden. Damit gehört die diesjährige Saison zu den besucherstärksten der vergangenen Jahre.



Für das Stadtbad ist dies ein besonderer Erfolg. Nachdem im Jahr 2020 die ersten Arbeiten zur Revitalisierung begonnen hatten, konnte nach einer mehrjährigen Planungs- und Bauphase und dem erfolgreichen Probetrieb im Jahr 2025 das Stadtbad in dieser Saison erstmals wieder vollständig für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Die hohe Besucherzahl und die positive Resonanz zeigen deutlich, dass die Neugestaltung des Stadtbades von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird. Das Stadtbad ist wieder ein wichtiger Bestandteil des Freizeit- und Erholungsangebotes in Markranstädt und bietet insbesondere Familien, Kindern und Jugendlichen attraktive Möglichkeiten für Sport, Erholung und gemeinsame Freizeit. Neben der öffentlichen Nutzung bietet unser Stadtbad auch den Schulen die Möglichkeit, Schwimmlager durchzuführen. Damit leistet das Stadtbad einen wichtigen Beitrag zur Erlangung der Schwimmfähigkeit und trägt dazu bei, dass Kinder frühzeitig sicher schwimmen lernen.

Auch externe Vereine und Veranstalter nutzten im Laufe der Saison die Möglichkeiten des Stadtbades. So konnte beispiels-

weise der Kindertriathlon des SC DHfK Leipzig im Rahmen der Lipsiade erfolgreich in Markranstädt durchgeführt werden. Das Stadtbad bot dabei den jungen Athletinnen und Athleten optimale Bedingungen für den Schwimmwettbewerb und erwies sich damit auch als geeigneter Veranstaltungsort für den Nachwuchssport über die Stadtgrenzen hinaus.

Die Stadt Markranstädt bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für die große Resonanz. Ein besonderer Dank gilt zudem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbades sowie allen weiteren Beteiligten, die durch ihren Einsatz zum erfolgreichen Verlauf der Badesaison beigetragen haben.

Mit der Saison 2026 ist die Revitalisierung des Stadtbades nun auch im täglichen Betrieb sichtbar und erlebbar. Die Stadt Markranstädt freut sich darauf, das Stadtbad auch in den kommenden Jahren als attraktiven Ort für Freizeit, Erholung und Begegnung weiterzuführen.

Die Zeit bis zur Eröffnung der Badesaison 2027 wird genutzt, um die Erfahrungen der diesjährigen Saison auszuwerten und daraus weitere Entwicklungen abzuleiten. Bewährte Angebote sollen fortgeführt und zusätzliche Potenziale genutzt und für die Besucherinnen und Besucher erlebbar gemacht werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den jüngsten Bade Gästen. So ist beispielsweise geplant, gemeinsam mit externen Partnern Möglichkeiten zu schaffen, Kindern das Erlernen des sicheren Schwimmens zu ermöglichen und ihnen die Gelegenheit zu geben, ihre neu erworbenen Fähigkeiten mit dem erfolgreichen Ablegen eines Schwimmabzeichens stolz unter Beweis zu stellen.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen sonnigen Sommer 2027 und viele schöne Momente in unserem Stadtbad!

Bastian Beck, 1. Beigeordneter

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, STADTMARKETING, SCHULEN UND KULTUR**Pflanzaktion für Neugeborene**

Einer alten Tradition folgend wird zur Begrüßung der Neugeborenen in Markranstädt ein Lebensbaum gepflanzt. Auch in diesem Jahr lädt die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Ortschaftsräten für den Jahrgang 2025 zur Pflanzung am 7. November 2026 ein. Ab 10 Uhr werden dann in jeder der sechs Ortschaften Erdlöcher ausgehoben, die Bäume eingesetzt und mit den ersten Wassertropfen angegossen. Seit 2009 wurden auf diese Weise rund 650 Bäume in der ganzen Stadt gepflanzt.

Die glücklichen Eltern der 68 Markranstädter Neubürger erhalten eine separate Einladung mit dem jeweiligen Pflanzort. Als Erinnerung wird dem Kind zudem eine Urkunde ausgestellt sowie ein kleines Geschenk überreicht. Wer möchte, kann ebenfalls den Namen auf der Jahrgangsstele abdrucken lassen.

Mandy Sörgel, Sachbearbeiterin FB IV



Jahrgangspflanzung 2025 in Markranstädt

18. Markranstädter Unternehmerrmesse MUM

Auch im Jahr 2026 fand zum Schuljahresbeginn die Markranstädter Unternehmerrmesse (MUM) unter dem Thema „Klima, Zukunft, Landwirtschaft“ statt. Der Schirmherr der MUM war daher der Markranstädter Landwirt Andreas Freygang. Auch in diesem Jahr hatten wieder zahlreiche Firmen ihre Teilnahme zugesagt und sich als Aussteller präsentiert. Traditionell hat die MUM die Bürgermeisterin Nadine Stitterich mit dem Schirmherrn eröffnet. Die Schulen der Stadt Markranstädt haben regen Gebrauch von der regionalen, am Ort stattfindenden Messe gemacht. Alle Schüler ab den siebenten Klassen waren von den Lehrern angehalten, die Messe zu besuchen. Da sich die MUM als ein wichtiges Instrument der Initiative Schule – Wirtschaft etabliert hat, sind auch die Unternehmer inzwischen sehr interessiert daran, diese Veranstaltung als Marketinginstrument zu nutzen. Ganz besonders schätzen alle Teilnehmer das Miteinander, das die regionale Vernetzung stärkt. So wurden aus dem Landkreis Leipzig auch die sogenannten Südraumschätze präsentiert und verkauft. Regionale Produzenten haben sich unter diesem Label vereinigt und produzieren ausschließlich hier in unserem Landkreis.

An dem Regionalstand der Stadt Markranstädt wurden ebenfalls regionale Produkte von der Käserei Lehmann, von der sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH und von der Gemüseproduktion Kulkwitz Gartenbaubetrieb Feldmann angeboten. Die Markranstädter Verbraucher haben von diesem Angebot rege Gebrauch gemacht und gut eingekauft.

Den Abschluss der Markranstädter Unternehmerrmesse hat diesmal der Singkreis Markranstädt mit einem kleinen musikalischen Programm begleitet.

Bürgermeisterin Nadine Stitterich dankte in ihren Schlussworten allen Ausstellern, den Unternehmern, Organisatoren, Mitarbeitern der Stadt Markranstädt und allen, die zum Gelingen der 18. Markranstädter Unternehmerrmesse beigetragen haben und freut sich auf eine Neuauflage im Jahr 2027.

Bereits heute lädt die Stadt Markranstädt zur MUM 2027 am 24. September 2027 in die Stadthalle ein.

Carolyn Weber, Wirtschaftsförderung



Fotoimpressionen von der MUM 2026

Neuer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Großlehna – Variante 1 erhält deutliche Mehrheit bei Umfrage

Auf dem Gelände des ehemaligen Jugendclubs in Großlehna soll nach dem Abriss ein neuer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entstehen. Die derzeit unbebaute Fläche soll künftig Raum für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Verweilen bieten. In die Planung wurden die Ideen und Wünsche der jungen Menschen einbezogen. Dafür standen zwei unterschiedliche Gestaltungsvorschläge zur Auswahl. Die Umfrage zur Nachnutzung des ehemaligen Jugendclubs ist inzwischen abgeschlossen. Insgesamt wurden 310 Stimmen abgegeben.

Gestaltungsvorschlag	Stimmen	Anteil
Variante 1	270	87,1 Prozent
Variante 2	40	12,9 Prozent



Damit hat sich die Mehrheit deutlich für Variante 1 ausgesprochen. Vorgesehen sind unter anderem eine Graffitiwand, eine Tischtennisplatte sowie überdachte Sitzmöglichkeiten. Der Abriss des ehemaligen Jugendclubs wurde bereits aus LEADER Fördermitteln finanziert. Auch für die Umsetzung des neuen Treffpunkts sollen Fördermittel beantragt werden. Die Beteiligung der Jugendlichen war

dabei eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung. Die Stadt bedankt sich bei allen Kindern und Jugendlichen, die sich an der Umfrage beteiligt und ihre Ideen eingebracht haben. Über die weiteren Planungsschritte und die Umsetzung des neuen Treffpunkts wird die Stadtverwaltung rechtzeitig informieren. Aktuell prüft die Bürgermeisterin mit dem Bauamt die Finanzierung zur Errichtung eines weiteren Spielgerätes für kleinere Kinder.

Mandy Sörgel, Sachbearbeiterin FB IV

Wettbewerb um das schönste Pfefferkuchenhaus – Kreative Bauwerke für den Markranstädter Weihnachtsmarkt gesucht

Beim Markranstädter Weihnachtsmarkt am 5. Dezember 2026 wird es besonders kreativ: Die Stadt Markranstädt lädt erstmals zum Wettbewerb um das schönste und kreativste Lebkuchenbeziehungsweise Pfefferkuchenhaus ein. Ob traditionelles Häuschen, märchenhafte Winterlandschaft oder fantasievolle Weihnachtswelt: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Teilnehmen können Einzelpersonen, Familien, Schulklassen, Kindertageseinrichtungen, Vereine und weitere Gruppen.

Eine Jury bewertet die eingereichten Werke nach folgenden Kriterien:

- Kreativität und Originalität
- handwerkliche Gestaltung

Markranstädter Weihnachtsmarkt

MARKRANSTÄDT
Die Stadt, die gewinnt.

Wettbewerb um das schönste Pfefferkuchenhaus

Anmeldung bis 15.11.2026
034205/61167 • kultur@markranstaedt.de
www.markranstaedt.de

- weihnachtliche Ausstrahlung
- Detailreichtum
- Gesamteindruck

Anschließend sind die Besucherinnen und Besucher des Markranstädter Weihnachtsmarktes gefragt. Sie können sich die ausgestellten Pfefferkuchenhäuser ansehen und für ihren persönlichen Favoriten abstimmen. Die Stimmen der Jury und des Publikums fließen gemeinsam in die Entscheidung ein. Das Werk mit der höchsten Gesamtpunktzahl gewinnt den Wettbewerb. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten attraktive Preise. Alle teilnehmenden Werke werden am 5. Dezember 2026 während des Markranstädter Weihnachtsmarktes in der St. Laurentiuskirche ausgestellt und können dort von den Besucherinnen und Besuchern bestaunt werden.

So können Sie teilnehmen:

Melden Sie sich bis zum 15. November 2026 bei Frau Sörgel unter der Telefonnummer 034205 61167 oder per E-Mail: kultur@markranstaedt.de an.

Pro teilnehmender Person oder Gruppe ist ein Pfefferkuchenhaus zur Bewertung zugelassen.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zur Anmeldung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Markranstädt unter www.markranstaedt.de.

Wir freuen uns auf viele fantasievolle Pfefferkuchenhäuser und auf einen spannenden Wettbewerb beim Markranstädter Weihnachtsmarkt!

Mandy Sörgel, Sachbearbeiterin FB IV

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT KULKWITZ

Zu Besuch beim Klapperstorch

Am 2. September machten sich die Seniorinnen und Senioren aus Kulkwitz und Göhrenz auf zur Seniorenfahrt 2026. Dieses Mal ging es zum Besuch des Klapperstorchs auf den Storchenhof Loburg. Uns wurde viel über das Leben des Storches, den Storchenhof selbst und der anderen gefiederten Gästen erzählt. Spannend und sehr unterhaltsam war die Geschichte der aus dem TV bekannten Störchin Prinzesschen, welche vom Gründer des Storchenhofes Dr. Christoph Kaatz mit einem Sender ausgestattet und auf ihrer Reise begleitet wurde. Auch unser Storchenvater Herr Heyder beantwortete viele Fragen zu unseren Seebenischen Störchen. So konnte er Auskunft geben über die Zugrichtung und den Aufenthaltsort unserer Jungstörche. Vielen Dank dafür. Danach ging es zum Mittagessen zum kleinsten Karls-Erdbeerhof in Deutschland, dem Rittergut von Barby. Nach dem wohlschmeckenden und reichlichen Essen fuhren wir weiter nach Dessau ins Technikmuseum Hugo Junkers. Dort hüpfen die Herzen der technikbegeisterten Männer vor Freude in die Höhe. Es gab viel zu sehen, die alte Tante Ju, welche schon zu Filmdreharbeiten genutzt wurde, über Motoren vergangener Tage, grandiose Ingenieurtechnik bis hin zu Haushaltsgeräten. Die Hausfrauen erfreuten sich an den bekannten Propangasherden, Badeöfen und der Kugelwaschmaschine. Nach so viel Wissensvermittlung freute sich jeder auf Kaffee und Buchteln im Brauhaus Dessau. Gut gestärkt ging es nun wieder auf die Heimfahrt. Es war ein sehr schöner und gut gelungener Ausflug. Es gibt schon Gedanken zum Ausflug 2027.

Ortschaftsrat Kulkwitz

Seniorenweihnachtsfeier 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch,

der Ortschaftsrat Kulkwitz möchte Sie wieder recht herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier am **Freitag, den 27. November 2026 um 14.30 Uhr** ins OBZ in Seebenisch einladen.

Gemeinsam wollen wir die Advents- und Weihnachtszeit bei gemütlichem Beisammensein einläuten. An der festlich geschmückten Kaffeetafel, bei Stollen und Plätzchen und einem kleinen weihnachtlichen Programm am Nachmittag soll die erste Weihnachtsstimmung aufkommen. Ausklingen wird dieser Nachmittag mit einem Abendessen.

Es wird wie jedes Jahr ein Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Person erhoben.

Die Anmeldung zur Weihnachtsfeier und die Kassierung des Unkostenbeitrages erfolgt am **Montag, den 16.11.2026 in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im OBZ Seebenisch.**

Wir freuen uns auf Sie.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Ortschaftsrat Kulkwitz



KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KITA „AM STADTBAD“

Die Krippengruppen bekommen Namen



Acht Jahre lang waren sie namenlos, dies ändert sich nun Ende September: Die beiden Krippengruppen der Kita „Am Stadtbad“ haben nun jeweils einen Namen bekommen!

Aus „Krippengruppe 1“ und „Krippengruppe 2“ werden nun die „Eichhörnchen“ und die „Häschen“. Dazu wurde eine Festwoche zur Namensgebung veranstaltet.

Beide Gruppen haben dazu jeweils ein eigenes Programm durchgeführt. Die „Eichhörnchen“ führten Lieder, Fingerspiele, das Erzähltheater „Fünf Nüsse für Eichhörnchen“ sowie die Beobachtung der Eichhörnchen in unserem Garten durch. Zudem wurde ein Gruppenschild angebracht und die Kinder bekamen Mitgliedsausweise für die „Eichhörnchen“-Gruppe. Weiterhin wurde den Kindern Fachwissen zu Fell, dem buschigen Schwanz und dem Kobel vermittelt sowie das Eichhörnchenfutter Eicheln, Kastanien und Walnüsse untersucht.

Die „Häschen“-Gruppe führte einen Spaziergang durch, bei dem sie einen Hasenbau sowie Löwenzahn als Futterquelle entdeck-

ten. Die Erzieherinnen bastelten mit den Kindern Kopfschmuck, nämlich Hasenohren. Weiterhin wurden Hasenbilder gestempelt und es wurde ausgiebig „Häschen hüpf“ gespielt. Den Abschluss der Woche bildete der Besuch der „kleinen Farm“, bei dem die Hasen besucht und gefüttert wurden.

Alle sind sehr glücklich über die Namensgebung. Die Kinder identifizieren sich stark mit dem neuen Gruppennamen, da die Beobachtung von heimischen Tieren zu unseren täglichen Bildungsimpulsen gehört. Die Krippenkinder freuen sich auf alle Abenteuer der „Eichhörnchen“ und „Häschen“.

Ulrike Seltmann, stellvertretende Leitung

KINDERTAGESSTÄTTE „SPATZENHAUS“

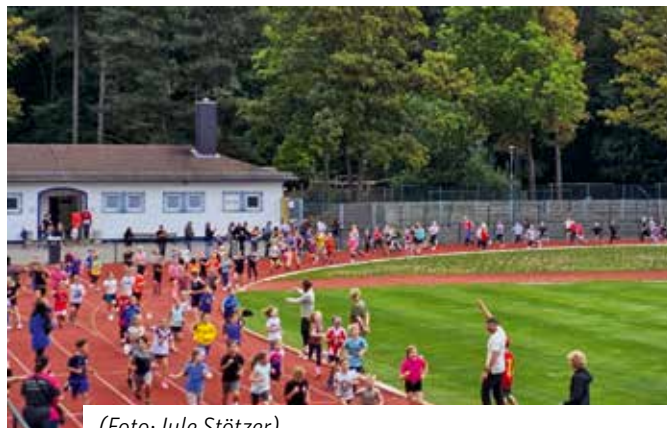
Zeitreise ins Jahr 1900: Ausflug ins Schulmuseum Leipzig

Als wir das Schulmuseum in Leipzig betraten, fühlte es sich an, als wären wir durch eine echte Zeitmaschine gereist. Vor uns lag ein Klassenzimmer das aussah, als hätte sich hier seit über hundert Jahren nichts verändert.

Dann begann unsere historische Erlebnis-Schulstunde: Wir setzten uns auf harte Holzbänke – Jungen und Mädchen strikt voneinander getrennt. Vorne stand „Fräulein Lehrerin“ mit strengem



Lernen wie vor 100 Jahren (Foto: Kita „Spatzenhaus“)



(Foto: Jule Stötzer)

Blick, und augenblicklich war es mucksmäuschenstill im Raum. Schnell lernten wir, wie anders der Unterricht um 1900 ablief: Ganz ohne Tablets, Buntstifte oder Kugelschreiber! Stattdessen gab es Schiefertafeln, Griffel und viele strenge Regeln. Kerzen-gerade sitzen, aufmerksam zuhören und bloß nicht dazwischenreden war die Devise. Wer sich nicht daran hielt, musste damals in der Ecke stehen, landete auf der „Eselsbank“ oder bekam Strafarbeiten aufgebremst.

Anschließend durften wir das Schreiben auf den historischen Tafeln selbst ausprobieren. Das war gar nicht so leicht! Der Griffel quietschte über die Steinplatte und die eigenen Buchstaben sahen eher nach Geheimschrift als nach Schönschrift aus – gelacht wurde trotzdem viel.

Für einen Moment selbst in die Rolle von Schulkindern aus der Kaiserzeit zu schlüpfen, war ein fantastisches Abenteuer. Eine spannende Erfahrung, die uns gezeigt hat, wie viel Glück wir mit unseren heutigen Schulen haben!

Es grüßen die ehemaligen Vorschüler aus dem Spatzenhaus.

AWO HORT „BAUMHAUS“

„Kleine Schritte – große Hilfe“ 2026

Auf in die zweite Runde! In diesem Jahr fand „Kleine Schritte – große Hilfe“ bereits zum zweiten Mal statt – ein Spendenlauf, organisiert vom AWO Hort Baumhaus, dessen Erlös an die Sächsische Krebsgesellschaft e. V. und an die Stiftung Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung fließt. Und das Teilnehmerfeld wächst! Zu den Kindern der Grundschule Markranstädt bzw. des AWO Hortes Baumhaus und den Kindern aus den Kindertagesstätten Weißbachzwerge, Waldknuffel, Forscherinsel, Marienheim-Storchennest und Kita am Stadtbad, die bereits im letzten Jahr für diesen tollen Zweck ihre Sportschuhe schnürten, gesellten sich in diesem Jahr die 5. Klassen des Gymnasiums sowie die 5. und 6. Klassen der Oberschule dazu.

Ein kleiner Rückblick: Im vergangenen Jahr liefen ungefähr 550 Kinder sagenhafte 5.296 Runden auf der Laufbahn des Stadions – insgesamt 2.118 Kilometer! Die teilnehmenden Kinder konnten sich im Vorfeld einen Sponsor suchen, der entweder einen Festbetrag oder einen Betrag pro gelaufener Runde spendete. Die erlaufenen Spenden beliefen sich auf mehr als 13.000 Euro – ein großartiges Ergebnis.

Kommen wir zu den Ergebnissen des diesjährigen Spendenlaufs: Insgesamt liefen die circa 700 Kinder und Jugendlichen unglaubliche 6.753 Runden und legten damit gemeinsam eine Strecke von 2.701 Kilometern zurück. Das entspricht ungefähr dem Fußweg von Markranstädt bis zum beliebten türkischen Urlaubsort Alanya. Denken wir das Gedankenspiel weiter und summieren die gelaufenen Kilometer beider bisherigen Spendenläufe, kommen wir auf eine Gesamtdistanz von 4.819 Kilometern

– fast genau die Entfernung bis Teheran. Durch die großartigen Leistungen der Kinder und die Spendenbereitschaft ihrer Sponsoren konnten wir in diesem Jahr wieder mehr als 12.000 Euro für den guten Zweck sammeln. Danke dafür! Für die Bekanntgabe des endgültigen Spendenbetrags werden wir noch etwas Zeit benötigen.

Am 16. September 2026 konnten wir beim „Laufend gegen Krebs“-Sonnenblumenlauf in Leipzig bereits einen Teilbetrag von 6.000 Euro symbolisch an die Sächsische Krebsgesellschaft übergeben. Am Sonnenblumenlauf nahmen auch mehrere Mitarbeitende unseres Baumhaus-Teams teil. Unser Träger, die AWO Leipziger Land gGmbH, spendete pro gelaufener Stadionrunde 2,50 Euro an die Sächsische Krebsgesellschaft. Das gesamte AWO-Team lief gemeinsam 1.129 Runden, davon konnte unser Baumhaus-Team ganze 378 Runden beitragen. Die Gesamtspendensumme des AWO-Teams beläuft sich damit auf 2.822,50 Euro. Bedanken möchten wir uns bei den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule, der Oberschule und des Gymnasiums sowie bei den zahlreichen Erzieherinnen und Erziehern der Markranstädter Kitas. Außerdem bedanken wir uns bei vielen weiteren Unterstützern wie dem Elternrat der GS Markranstädt, den vielen helfenden Eltern, dem SSV Markranstädt, der AWO Leipziger Land gGmbH, der Stadt Markranstädt und dem DRK-Ortsverband Markranstädt. Darüber hinaus gilt unser Dank den zahlreichen Sponsoren, die mit Getränken und vielfältigen Preisen zu diesem gelungenen Spendenlauf beigetragen haben.

Und das Beste kommt zum Schluss: Ein riesiger Dank geht an die zahlreichen Kinder, die Runde für Runde alles gegeben und sich gegenseitig zu Höchstleistungen angetrieben haben.

Bis zum nächsten Mal – und zwar am 9. September 2027 im Stadion am Bad in Markranstädt!

Paul Gleffe, AWO Hort Baumhaus

GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON GROSSLEHNA

Gemeinsam für unsere Kinder – Neuer Förderverein der Grundschule Nils Holgersson

Es gibt Neuigkeiten von unserem Schulstandort in Großlehna. In diesem Jahr wurde der Förderverein der Grundschule Nils Holgersson Großlehna e. V. offiziell ins Leben gerufen. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, den Schulalltag unserer Kinder noch vielfältiger, erlebnisreicher und schöner zu gestalten und besondere Projekte zu ermöglichen, die über den regulären Schulalltag hinausgehen.

Während die Stadt Markranstädt kontinuierlich in unser Schulgebäude und dessen Ausstattung investiert, möchten wir als Förderverein vor allem dort unterstützen, wo die regulären finanziellen Möglichkeiten enden. Unser Anliegen ist es, zusätzliche



Frau Prüske (Mitglied Vorstand Förderverein), Frau Stit-
terich (Bürgermeisterin) und Frau Schuh (Schulleiterin)
v.l.n.r.

Angebote und Projekte zu fördern, die den Kindern besondere Erfahrungen ermöglichen, das gemeinschaftliche Miteinander stärken und ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Für die kommenden Jahre haben wir bereits einige Vorhaben, die uns besonders am Herzen liegen. Ein großes Ziel ist das Zirkusprojekt. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler selbst zu kleinen Artistinnen und Artisten werden, gemeinsam üben, über sich hinauswachsen und schließlich ihr Können in der Manege präsentieren. Dieses besondere Erlebnis möchten wir möglichst allen Kindern unserer Grundschule ermöglichen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gewaltprävention. Durch altersgerechte Kurse und Projekte sollen die Kinder lernen, Konflikte respektvoll zu lösen, eigene Grenzen wahrzunehmen und selbstbewusst miteinander umzugehen. Langfristig möchten wir erreichen, dass jede Klassenstufe einmal im Schuljahr an einem solchen Präventionsangebot teilnehmen kann. Derzeit reichen die finanziellen Mittel lediglich für die Durchführung in der dritten Klassenstufe.

Auch ein mobiles Planetarium soll künftig den Weg nach Großlehna finden und unseren Schülerinnen und Schülern die faszinierende Welt der Astronomie näherbringen. Dafür wird in der Turnhalle eine große Kuppel aufgebaut, in der die Kinder gemeinsam auf Entdeckungsreise durch unser Sonnensystem gehen können. Fachkundige Experten vermitteln dabei anschaulich Wissen über Planeten, Sterne und die Weiten des Universums und machen den Weltraum auf besondere Weise erlebbar. Damit solche und viele weitere Ideen Wirklichkeit werden können, lebt unser Förderverein vom gemeinsamen Engagement. Wir freuen uns deshalb über alle, die unsere Arbeit unterstützen möchten – ganz gleich, ob Eltern, Großeltern, ehemalige Schülerinnen und Schüler, lokale Unternehmen oder engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Markranstädt und den umliegenden Ortsteilen.

Eine Unterstützung ist auf ganz unterschiedliche Weise möglich. Durch eine Mitgliedschaft und den regelmäßigen Jahresbeitrag können Projekte langfristig geplant und verlässlich umgesetzt werden. Ebenso hilft uns jede Spende, unabhängig von ihrer Höhe, bei der Finanzierung zusätzlicher Angebote für unsere Schulkinder. Darüber hinaus freuen wir uns über Menschen, die sich aktiv einbringen, eigene Ideen beisteuern oder uns bei zukünftigen Aktionen unterstützen möchten.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, unseren Kindern besondere Erlebnisse und zusätzliche Möglichkeiten während ihrer Grundschulzeit zu schenken.

Weitere Informationen zum Förderverein, zur Mitgliedschaft sowie den Mitgliedsantrag und Möglichkeiten zur Unterstützung finden Sie auf der Website der Grundschule unter <https://grundschule-nils-holgersson.de/eltern/foerderverein/>

Kontakt

Förderverein der Grundschule Nils Holgersson Großlehna e. V.
Schwedenstraße 1
04420 Markranstädt
E-Mail: foerderverein@gsniho.lernsax.de

Mitgliedsanträge können per E-Mail eingereicht oder direkt in der Schule abgegeben werden.

Spendenkonto

Förderverein der Grundschule Nils Holgersson Großlehna e. V.
IBAN: DE67 8605 5592 1090 4154 82
BIC: WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Nils Holgersson Großlehna e. V.

OBERSCHULE MARKRANSTÄDT

Badfest bringt fast 500 Schülerinnen und Schüler ins Wasser

Was zum Ende des vergangenen Schuljahres wegen Dauerregens buchstäblich ins Wasser gefallen war, konnte am 28. August endlich nachgeholt werden: das Badfest unserer Oberschule Markranstädt.



Das neu sanierte Stadtbad bietet optimale Bedingungen für ein gelungenes Badfest der Oberschule

Zu Beginn zeigte sich das Wetter noch trüb und einige Regentropfen fielen, doch schon bald kam die Sonne heraus und sorgte für beste Stimmung. Über 400 Schülerinnen und Schüler waren dabei und traten bei verschiedenen Spielen und Wettbewerben gegeneinander an. Auf dem Programm standen unter anderem Ballstafetten, Zielwerfen, Tauziehen, ein Wassertransport-Spiel und für die Mutigen ein Wettrennen auf Luftmatratzen.

Ein gebührender Einstieg nach langer Bauzeit. Damit steht der Schule wieder eine wichtige Möglichkeit für den Schwimmunterricht und künftig auch für gemeinsame Schulfeste zur Verfügung.

Bei sommerlichen Temperaturen hatten alle Beteiligten sichtlich viel Spaß. Trotz der großen Teilnehmerzahl verlief die Veranstaltung ausgesprochen diszipliniert und reibungslos. Ein rundum gelungenes Badfest, das Lust auf viele weitere gemeinsame Tage im neuen Bad macht.

K. Burkhardt / J. Böttcher
Sportlehrer Oberschule Markranstädt

Gesunde Snacks, starke Schülerfirma: KreativKollektiv OSM beim Unternehmerfrühstück in Markranstädt

Schülerfirma der Oberschule Markranstädt übernimmt die Ausrichtung eines Snackbuffets beim Unternehmerfrühstück der Stadt Markranstädt

Beim Unternehmerfrühstück der Stadt Markranstädt, das im Eventwerk Markranstädt stattfand, durfte die Schülerfirma KreativKollektiv OSM ihr Können unter Beweis stellen. Im Mittelpunkt stand dabei ein Thema, das aus dem modernen Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken ist: „Gesunde Bürosnacks“.

Mit viel Engagement und Kreativität bereiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem fachlichen Anleiter Herrn Fleischhauer sowie den Schulassistenten und der Schulleitung der Oberschule Markranstädt ein abwechslungsreiches und ansprechend gestaltetes Snackbuffet vor. Auf dem Speiseplan standen unter anderem frische Wraps, Canapés und verschiedene Häppchen mit unterschiedlichen vegetarischen und veganen Aufstrichen. Ergänzt wurde das Angebot durch kleine Joghurtbowls, die das Buffet nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch bereicherten. Schon bei der Vorbereitung zählte Organisation, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Auch während des Unternehmerfrühstücks waren die Schülerinnen und Schüler aktiv. Sie betreuten das Buffet vor Ort und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Für die Jugendlichen war dies eine besondere Möglichkeit, außerhalb des Schulalltags Verantwortung zu übernehmen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Ein großes Dankeschön gilt dem Eventwerk Markranstädt für das Vertrauen in die Schülerfirma und die Möglichkeit, die Ausrichtung des Buffets übernehmen zu dürfen. Eine solche Zusammenarbeit bietet den Schülerinnen und Schülern wertvolle Praxiserfahrungen und zeigt eindrucksvoll, wie Schule und regionale Unternehmen miteinander verbunden werden können. Ein weiterer besonderer Dank gilt der Firma Selgros, die die Schülerfirma aktiv bei der Zusammenstellung und Lieferung der frischen Zutaten unterstützt hat. Durch diese Unterstützung konnten die geplanten gesunden und abwechslungsreichen Snacks professionell umgesetzt werden.

Der Einsatz beim Unternehmerfrühstück war damit nicht nur ein kulinarischer Erfolg, sondern vor allem eine wertvolle Erfahrung für die Jugendlichen. Die Schülerinnen und Schüler konnten zeigen, was in ihnen steckt: Kreativität, Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Freude am praktischen Arbeiten.

Die Schülerfirma KreativKollektiv OSM bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich auf weitere spannende Projekte und Kooperationen in der Region.

Planen Sie eine Veranstaltung oder benötigen Sie Merchandise? Bitte richten Sie Ihre Buchungsanfrage für unsere Schülerfirma mindestens 14 Tage im Voraus an uns, damit wir ausreichend Zeit für die Planung und Vorbereitung haben.

Nicole Opitz, Schulassistentin

HANNAH-ARENDT-GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Das war er – der September am HAG

Im ersten vollen Monat des neuen Schuljahres ging es am Hannah-Arendt-Gymnasium sehr geschäftig zu. Traditionell führen unsere neuen fünften Klassen auf Kennenlernfahrt an den Grilensee, um sich als Gemeinschaft zu finden und den Teamgeist zu stärken. Auch die Zooschule wurde im Rahmen des Biologieunterrichts an einem Tag von den Fünfern besucht.

Unsere SchülerInnenschaft wählte ihre Vertretung: Wir gratulieren Amelie Tischer (Klasse 10) und Aws Razouk (Klasse 7) und wünschen eine erfolgreiche Legislaturperiode.

Außerdem hatten wir noch einmal Besuch von Bulli, der unsere in der Pausen-Challenge gewonnenen Freikarten verteilte und flei-



(Collage teilweise mit KI erstellt)

Big alles signierte, was ihm zwischen die Hufe kam. Gemeinsam werden wir Anfang November das Spiel gegen Augsburg besuchen und RB Leipzig anfeuern.

Die sechsten und siebten Klassen bereicherten den Markranstädter Kinderfestumzug mit einem eindrucksvoll geschmückten Wagen zum Thema „Helden der Antike“ und präsentierten stolz ihre liebevoll gestalteten Kostüme und gebastelten Dekorationen.

Nach dem Besuch der Franzosen im vergangenen Schuljahr ging es Mitte des Monats für eine Gruppe von 25 Schülerinnen und Schüler über Erasmus+ nach La Rochelle. Zu Gast bei französischen Familien genossen sie eine Woche französisches *joie de vivre*.

Ein weiteres Highlight, das wir über Erasmus+ und in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft realisieren konnten, war ein Workshop mit der französischen Band Karpatt, die sich mit dem Chorprofil drei Schulstunden lang an der Komposition eines eigenen Songs versuchte. Absoluter Höhepunkt:

vier Schülerinnen standen beim Felsenkeller-Konzert der Band am Abend mit auf der Bühne und präsentierten den Song. Den Spätsommer nutzten wir außerdem für unser traditionelles Sportfest zum Schuljahresauftakt. In verschiedenen Leichtathletikdisziplinen zeigten alle, was in ihnen steckt. Die dunklen Wolken wurden mit guter Stimmung und heißem Kakao vertrieben. Auch der Markranstädter Unternehmerrmesse statteten die 8. bis 11. Klassen wieder einen Besuch ab, um sich vom reichhaltigen Angebot der verschiedenen Ausbildungsbetriebe und Schulen der Region zu überzeugen.

In der letzten Septemberwoche begaben sich unsere neunten Klassen auf große Reise: Es ging nach England! Eine Woche lang wohnten sie in Gastfamilien, erkundeten London und erlebten Land, Leute und Kultur hautnah.

Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie unsere Homepage!

Karoline Böhme, Öffentlichkeitsarbeit

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

QUESITZER TRADITIONSVEREIN 2000 E. V.

Halloween Party in Quesitz

In Quesitz spukt es am **24. Oktober 2026** wieder rund um das Vereinshaus.

Los geht es um **17 Uhr** mit Hüpfburg, einem Basteltisch für unsere kleinen Besucher und Lagerfeuer mit Knüppelteig. Auch wird wieder der schönste Kürbis der Kinder und der originellste Kürbis der Erwachsenen einen Preis bekommen. Der Verein wird auch Halloween-gerechte Speisen anbieten und wenn Sie uns noch in einem Halloweenkostüm besuchen, kann einer schönen Feier nichts mehr im Wege stehen.

Der Quesitzer Traditionsverein 2000 e. V.

halt ein Fest in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

Danke für dieses besondere Kapitel in unserer Vereinsgeschichte!

Nun wollen wir nach vorne schauen und **vom 1. bis 5. Juli 2027** heißt es dann „**Mit Volldampf in die Zukunft**“.

Herzlichste Grüße
der Markranstädter Kinderfestverein e. V.

FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E. V.

Neues vom Altranstädter Schlossgeist

Der Herbst ist da und die Natur sagt: Lass uns mal Pause machen, das Laub zum Rascheln bringen, Kastanien sammeln, Glücksspiße finden und den Herbst genießen.

Die Besuchersaison im Schloss Altranstädt neigt sich langsam dem Ende, unser Schlossgeist und unser Gemäuer machen bald Pause.

Wir als Förderverein blicken zurück auf eine ereignisreiche, emotionale und abwechslungsreiche Zeit, die uns wieder gezeigt hat, dass man gemeinsam im wahrsten Sinne des Wortes: Bäume versetzen kann. Das man als Gemeinschaft Dinge schaffen kann, wo man anfänglich zweifelt.

Dieses Jahr hat uns unser Schlossfest, was wir als Verein schon lange im Voraus mit vielen Ideen planen und das diesmal mit „320 Jahren Friede zu Altranstädt“ ein ganz Besonderes werden sollte, keine Steine, sondern eine große 400 Jahre alte Esche in den Weg gelegt.

Das brachte unsere Planung kurzzeitig gewaltig ins Wanken. Doch auch dieses Hindernis haben wir mit Bravour überwunden. Das Schlossfest konnte, Dank einiger kurzfristiger Umplanungen, zur Freude aller stattfinden.

Auch wenn es das Wetter an diesem Tag anfänglich nicht so gut mit uns meinte, fanden viele Besucher aus nah und fern den Weg ins Schloss Altranstädt. Unser Café und Kreuzgewölbe waren bis auf den letzten Platz gefüllt, unsere Schlossfrauen und die vielen Kuchenbäckerinnen aus dem Ort zauberten wieder viele Leckereien. Unser Quiz und der Kostümwettbewerb kamen bei den Kindern gut an. Auch das historische Schwedenlager war ein

MARKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E. V.

Ihr seid einfach unsere Helden

Was für ein verrücktes Kinderfestjahr! 180 Jahre Markranstädter Kinderfesttradition – das 150-jährige Jubiläum. Und das haben wir gleich zweimal gefeiert.

Nachdem die Außenveranstaltungen im Sommer abgesagt werden mussten, folgte nun der Nachholtermin im September bei gemäßigten Temperaturen.

Was für ein unvergessliches Fest, was für ein Zusammenhalt! Uns ist immer noch ganz warm ums Herz.

Dieses Jubiläum hat gezeigt, was Markranstädt ausmacht – und das haben wir euch allen zu verdanken:

Danke an alle Besucherinnen und Besucher, die mit ihrem Lachen, ihrer Freude und ihrer Energie das Festwochenende mit Leben gefüllt haben.

Danke an all die fleißigen Helferinnen und Helfer, die vor, während und nach den Veranstaltungen unermüdlich angepackt haben.

Danke an unsere Vereinsmitglieder, die mit Herzblut und Engagement monatelang geplant, organisiert und mitgearbeitet haben.

Danke an alle Vereine, Akteure und Kindereinrichtungen, die das Programm so bunt und lebendig gestaltet haben.

Danke an alle Sponsoren und Unterstützer, ohne deren Rück-



Zahlreiche Gäste besuchten das Altranstädter Schlossfest (Foto: privat)

Besuchermagnet. Wer eine Runde mit den geschichtsträchtigen Autos der MAF drehen wollte, war beim Oldtimerverein an der richtigen Stelle. Unsere Schlossführungen waren wieder sehr gefragt. Gemeinsam mit unserem Schlossgeist, der sich spukfreudig unter die Besucher gesellte, gab es viel zu erleben.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern, allen Musikern, allen Standbetreibern, dem Oldtimerverein, den „Rockets“, der Historiengruppe des Schwedenlagers und dem Cateringservice Seifert bedanken.

Ein ganz besonders dickes Dankeschön geht an ALLE unsere Vereinsmitglieder, die wieder mit Herzblut das Fest geplant, vorbereitet, aufgebaut, fleißig bei der Durchführung mitgeholfen und den Abbau bewältigt haben. Den vielen Freunden des Schlossvereins und den vielen freiwilligen Kuchenbäckerinnen aus dem Ort danken wir für ihre tatkräftige Unterstützung. Schön, dass es euch ALLE gibt. Das IST Gemeinschaft, das IST Zusammenhalt, das IST Dorfleben. Dankeschön. Wir freuen uns schon jetzt auf das Schlossfest im nächsten Jahr.

Bei Interesse an der Mietung unseres Kreuzgewölbes und / oder unseres Cafés sowie bei Interesse an einer Schlossführung und auch wer Lust & Laune hat ein „Schlossgeist“ in unserem Förderverein zu werden – bitte melden unter:

Website: <https://fv-schloss-altranstaedt.de> oder

E-Mail: info@schloss-altranstaedt.de

S. Prautzsch, Förderverein Schloss Altranstadt e.V.

Der Förderverein Schloss Altranstadt sagt von Herzen Dankeschön der Firma „KSM Schärschmidt“ für den Spendenscheck



Scheckübergabe der Firma Schärschmidt an den Förderverein (Foto: privat)

Lieber Maik, Paul & Fritz,

wir, der Förderverein Schloss Altranstadt, sind noch immer überwältigt von eurer großen Spende für unseren Verein. Wir alle möchten von ganzem Herzen Danke sagen. Mit eurer Unterstützung können wir auch weiterhin Geschichte, Tradition und ein großes Stück Heimat für die kommenden Generationen mit Herzblut bewahren. Es ist schön, dass es Menschen wie euch und eure Familien gibt, die so stark und tief mit ihrer Heimat verwurzelt sind und über Jahrzehnte und Generationen die Arbeit der ortsansässigen Vereine schätzen und so unterstützen.

Wir wünschen „KSM Schärschmidt“ nach dieser Staffelstabübergabe an Paul und Fritz, an die nächste Generation, weiterhin stets zufriedene Kunden und gut gefüllte Auftragsbücher, für euch und eure Familien Gesundheit und Glück und für euch, lieber Maik und liebe Tanja: genießt die vor euch liegende Zeit des „Unruhestandes“ in vollen Zügen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand und alle Mitglieder des Fördervereins Schloss Altranstadt e. V.

Nachruf

Wolfgang Heinichen
26.02.1938 – 27.08.2026

Wolfgang Heinichen ist von uns gegangen. Der Förderverein Schloss Altranstadt trauert um seinen Gründer und ersten Vorsitzenden.



Als er Anfang der 2000er-Jahre aus dem Leipziger Regierungspräsidium als leitender Regierungsdirektor für Bauwesen in den Ruhestand ging, sollte seine eigentliche Aufgabe in Altranstadt erst ihren Anfang nehmen.

Mit seinen buchstäblich großen Händen wollte er anpacken und tat dies mit großer Leidenschaft.

2002 hob er mit sieben Mitstreitern in seiner alten Heimat den Förderverein Schloss Altranstadt aus der Taufe. Mit seiner freundlich-klugen und zuweilen nur scheinbar so nachdenklich-unsicheren Art, machte er uns anderen sicherer. Und wir wagten das scheinbar Unmögliche. Nach jahrzehntelangem Verfall des kulturgeschichtlich so ungemein wichtigen Ortes im Leipziger Westen gelang es, bis 2006 die wesentlichsten Sanierungsarbeiten pünktlich zum 300. Jahrestag des Altranstädter Friedens zum Abschluss zu bringen.

Altranstadt rückte wieder in den Fokus einer immer größer werdenden Öffentlichkeit weit über seine Gemarkungsgrenzen hinaus bis hin zur Landesregierung in Dresden. Von Ausruhen war aber nun längst keine Rede mehr. Die von Wolfgang angeregten Kunstausstellungen ließen in den alten Gemäuern des Schlosses wieder Leben einziehen und Altranstadt zu einem Geheimtipp für Kunstliebhaber im Leipziger Umland aufsteigen. Zugleich widerspiegelten sie seine eigenen Interessen und Talente. Zeichnen, Dichten waren ihm ein wichtiges Lebenselixier, von denen die Vereinsmitglieder nicht nur zu den alljährlichen Weihnachtsfeiern mit Genuss profitierten.

Mit dem Anschluss der wesentlichsten Sanierungsarbeiten galt es nun in der Folge das Schloss als Ort des Friedens auch wieder in den Kontext seiner ihm innewohnenden Bedeutung zu bringen. Und diese war in Europa unvergessen. Die sich nun auftuende Bühne konnte nicht größer sein. Im Mai 2009 setz-

te Wolfgang in Evora Monte, Portugal, seine Unterschrift unter die Gründungsdokumente der Vereinigung „European Network Places of Peace“. Schloss Altranstätt war somit eines der sieben Gründungsmitglieder dieses einzigartigen europäischen Netzwerkes geworden. Das Friedensarbeit auch Anstrengungen bedeutete, lernte Wolfgang in der Folge im bürokratischen Dickicht europäischer Verordnungen zur Genüge kennen. Doch als Vereinsvorsitzender stellte er sich auch dieser Aufgabe und meisterte sie mit Bravour. Die Friedensarbeit wurde so zu einer der prägenden Aufgaben des Vereins nach außen hin, ein Umstand, der in einer immer unruhiger werdenden Welt nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Auch hierfür gilt Wolfgang unser Dank.

Wolfgang Heinichen wird uns in Gedanken auch zukünftig stets begleiten und für immer unvergessen bleiben.

Die dankbaren Mitglieder des Fördervereins Schloss Altranstätt e. V.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E.V.

Zwanzig Jahre Malkreis und traditionelles Kürbisfest in Lindennaundorf

Es ist Herbst. Es ist Kürbiszeit. Und wir suchen ihn wieder: den größten und den schönsten Kürbis. Liebe Freunde dieser aufregenden Frucht, seid kreativ, verwandelt sie in einen Piraten, in eine Prinzessin oder vielleicht in einen Politiker. Was auch immer ihr aus dem orangen Liebling macht, zeigt es der Öffentlichkeit und nehmt am Wettbewerb um den schönsten Kürbis teil. Seid ihr nicht so kreativ, habt aber der Trockenheit getrotzt und ein Schwergewicht heranreifen lassen, dann karrt



(Foto: Grit Grimmer)

ihn zu uns an die Mühle und zeigt, welche Kraft in Liebe, Gießwasser und Mutterboden steckt. Und wenn ihr weder der Kunst noch der Zucht frönt und den Kürbis lieber im Suppentopf sieht, bringt doch einfach eine Kostprobe mit.

Der Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V. lädt alle, mit oder ohne Kürbis, herzlich zum Kürbisfest ein.

Wann: Samstag, 24. Oktober 2026, ab 17 Uhr

Wo: an der Bockwindmühle in Lindennaundorf

Schon am **Sonntag, dem 8. November 2026**, feiert der Malkreis unseres Ortes sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass laden die Künstlerinnen zu einer ganz besonderen Ausstellung ins Mehrzweckgebäude in die Priesteblicher Straße 8 ein. Zwischen 14 und 18 Uhr kann dort gefachsimpelt und gemeinsam gemalt werden.

Grit Grimmer, Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

SPORTVEREINE

SSV MARKKRANSTÄDT E. V.

Nachruf

Trauer um Ehrenmitglied Egon Walther

Mit großer Bestürzung müssen wir mitteilen, dass unser Ehrenmitglied Egon Walther wenige Tage vor seinem 90. Geburtstag verstorben ist. Egon spielte als Nachwuchsspieler in allen Altersklassen des SSV und debütierte 1960 bei unserer 1. Herrenmannschaft. Nach dem Ende seiner aktiven Karriere als Spieler trainierte er seit den 1980er-Jahren verschiedene Nachwuchsmannschaften in diversen Al-



tersklassen, war für die III. Mannschaft zuständig und trainierte bis in die 2000er-Jahre zuletzt Kindermannschaften wie zum Beispiel die F-Jugend.

Als Anerkennung für seine verdienstvolle Zeit wurde er zum Ehrenmitglied des SSV ernannt.

Der Verein spricht der Familie von Egon und den Angehörigen seine tiefe Anteilnahme und aufrichtiges Beileid aus und wünscht in dieser schweren Zeit viel Kraft.

Wir werden Egon als treuen, engagierten und zuverlässigen Sportfreund in guter Erinnerung halten. Im Rahmen unseres ersten Landesliga-Heimspieles gegen die SG Taucha 99 wurde mit einer Schweigeminute an Egon gedacht.

Die Vereinsmitglieder



MITTEILUNGEN / INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

SCHUL- UND STADTBIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT

Schul- und Stadtbibliothek bietet Zehntklässlern Hilfe bei „KOL“

Wissenschaftliches Arbeiten will gelernt sein. Deshalb fertigen alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen an sächsischen Gymnasien die KOL (Komplexe Leistung) an. Das heißt, zu einem selbst erwählten Thema wird eigenständig eine schriftliche Arbeit verfasst und anschließend präsentiert. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler, Materialien zu ihrem Thema zusammenzutragen, zu strukturieren sowie im Text dann richtig zu zitieren und auch einen eigenen Anteil zu erarbeiten.

Die Schul- und Stadtbibliothek bietet bei diesem Prozess ihre Unterstützung an. So gab es im August/September in der Bibliothek eine Ausstellung von Medien, die als Inspiration zur Themenfindung (z. B. Klimawandel, KI, mentale Gesundheit u.v.m.) beitragen konnte.

Als Teil der schulischen Informationsveranstaltung in der Mensa im August, bei der alle 10. Klassen des Hannah-Arendt-Gymnasiums zugegen waren, stellte Bibliothekarin Kathleen Mayer im Schnelldurchgang nochmal einige Bücher und Themen vor. Vor allem aber demonstrierte sie, wie im Online-Katalog der Bibliothek (www.markranstaedt.bibliotheca-open.de) recherchiert und geeignete Materialien gefunden werden können. So gibt es dort nicht nur die Suche nach bestimmten Autoren und Titeln, sondern auch die Möglichkeit, nach Stich- oder Schlagwörtern zu recherchieren. Bei gefundenen Treffern gibt es meist eine kurze Inhaltsbeschreibung und die Abbildung des Covers. Zudem wird gleich angezeigt, ob die Medien in der Bibliothek gerade verfügbar oder entliehen sind. Sollte die Bibliothek nicht über Material zum gewünschten Thema verfügen, gibt es immer noch die Möglichkeit, Bücher über die Fernleihe zu bestellen.

Wir helfen euch gern und wünschen allen Zehntklässlern größtmöglichen Erfolg mit ihrer KOL.

**Wenn die Blätter fallen – Geschichten beim Wein**

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt lädt gemeinsam mit der Stadtbibliothek wieder zur alljährlichen Buchlesung am Mittwoch, 11. November, ein. Im Vordergrund steht dabei das gemütliche Beisammensein bei Wein mit literarischen Kost-

proben. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr (Ende: ca. 19 Uhr) im Lesecafé der Stadtbibliothek, Parkstraße 9, bei kostenlosem Eintritt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Regelmäßige Aktionen**Literaturkreis**

Findet an jedem dritten Donnerstag im Monat statt. Für alle, die Bücher lieben und sich mit Gleichgesinnten gerne über Gelesenes austauschen und plaudern möchten. Treffpunkt ist im Lesecafé der Bibliothek von 17 bis 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Interessierte können spontan und unverbindlich hinzustoßen.

Inklusionssprechstunde

In Zusammenarbeit mit der Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt bietet die Oberschule Markranstädt jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Schulferien), von 11 bis 13 Uhr eine Inklusionssprechstunde an. Geleitet wird sie von Beatrice Frommann, Moderatorin für Inklusion im Landkreis Leipzig 1 und Lehrerin an der Oberschule Markranstädt. Anmeldung erforderlich über Mail an b.frommann@osma.lernsax.de

Tipi-Tonie-Tuscheln

Kinder können dienstags von 14 bis 17 Uhr unsere Tonie-Box und Tonies ausleihen, um in unserem Tipi-Zelt in der Kinderbibliothek allerlei Geschichten zu lauschen und es sich dabei richtig gemütlich machen.

Handarbeiten in der Stadtbibliothek

Einmal im Monat, immer am 2. Donnerstag, treffen sich die „Strickomis“ von 14 bis 16 Uhr im Lesecafé der Bibliothek zum Handarbeiten. Interessierte jedweden Alters und Geschlechts sind herzlich eingeladen, hinzukommen.

Die Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt wird gefördert durch:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Zuwendungen auf der Grundlage des beschlossenen Haushaltes vom Kulturräum Leipziger Raum.

Ihre/eure Bibliothekarinnen *Marisa Weigel* und *Kathleen Mayer*

ENVIA TEL

Kontaktmöglichkeiten zum Glasfaserausbau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Fortschritt des Glasfaserausbau ist die Vermarktungsphase für die Glasfaseranschlüsse inzwischen abgeschlossen.

Für Fragen, Anliegen oder Störungsmeldungen rund um den Glasfaseranschluss stehen Ihnen verschiedene Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung. Die kostenfreie Service- und Störungsnummer ist unter +49 (0)800 0 101700 erreichbar. Allgemeine Anfragen können per E-Mail an highspeed@enviaTEL.de gerichtet werden. Für Störungsmeldungen steht ticket@enviaTEL.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Glasfaseranschlüssen, den aktuellen Konditionen und den angebotenen Leistungen finden Sie auf der Website unter <https://www.enviatel.de/highspeed/ausbau-gebiete/glasfaser-fuer-markranstaedt#/>

Ihre envia TEL

ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRAD-CLUB SACHSEN E.V.**Wie fahrradfreundlich ist Markranstädt? Fahrradklima-Test 2026 startet – Erstmals eigene Umfrage für Kinder und Jugendliche**

Vom 1. September bis zum 30. November findet deutschlandweit der Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs ADFC statt. Alle Bürgerinnen und Bürger in Markranstädt sind aufgerufen, zu bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Wohnort wirklich ist: Wie gut sind die Radwege ausgebaut? Fühlt man sich im Straßenverkehr sicher? Macht das Radfahren in Markranstädt Spaß oder bedeutet es eher Stress?

Janek Mücksch, der Vorsitzende des ADFC Sachsen sagt: „Wer regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, weiß am besten, wo es schon gut rollt und wo Kreuzungen noch unübersichtlich sind oder ein Radweg fehlt. Diese Erfahrungen will der ADFC mit dem Fahrradklima-Test sichtbar machen. Die Ergebnisse verschaffen Stadtverwaltungen und politisch Verantwortlichen einen Überblick, wo noch Handlungsbedarf besteht. Deshalb rufen wir alle Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, mitzumachen.“

Mitmachen und Bedingungen vor Ort verbessern

Die Befragung gibt Radfahrerinnen und Radfahrern die Mög-

lichkeit, direkte Rückmeldungen an Politik und Verwaltung zu geben. Die Ergebnisse machen sichtbar, wo in Markranstädt bereits gute Bedingungen herrschen und an welchen Stellen – etwa bei unübersichtlichen Kreuzungen oder fehlenden Radverbindungen – noch nachgebessert werden muss.

Neu: Eigene Befragung für Kinder und Jugendliche

Erstmals widmet der ADFC Kindern und Jugendlichen eine eigene Umfrage im Rahmen des Fahrradklima-Tests. Gerade junge Menschen brauchen sichere Wege, um eigenständig zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit mobil sein zu können. Über die Befragung können sie direkt zurückmelden, was ihnen im Straßenverkehr in Markranstädt auffällt und was sich ändern muss.

Jetzt online teilnehmen

Die Online-Befragung umfasst 27 Fragen, dauert rund zehn Minuten und ist anonym. Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis für unsere Stadt.

- **Zeitraum:** 1. September bis 30. November 2026
- **Teilnahme unter:** fkt.adfc.de/befragung

Die bundesweiten Ergebnisse sowie die stadt spezifischen Auswertungen des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER
MORLOK
Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH
Bohlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

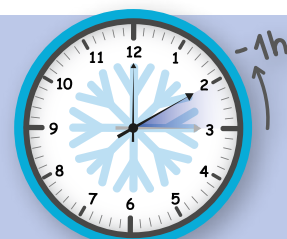
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion • Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 • www.fenster-morlok.de

Nicht vergessen!

Am 25. Oktober wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt – das heißt: eine Stunde länger schlafen!



Leipziger
Stadtwerke

Jetzt mit
L-Energie Deals

**Strom & Gas,
aber bitte mit Bonus.**

Haben wir!

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
NEU: Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt
E-Mail: michael.unverricht@vhs-ikl.de
Telefon: 034205/449941
Internet: www.vhs-ikl.de

Veranstaltungskalender Oktober / November 2026

Montag

14 – 17 Uhr Kaffeeklatsch mit Cornelia Neßler

Dienstag

8 – 12 / 14 – 18 Uhr Durchblick, die Sozialberatung

8.30 – 10.30 Uhr Berufsbegleitender Deutschunterricht,
Kerstin Schneidewind

9 – 10 Uhr Handys leicht erklärt

10 – 17 Uhr Internet-Café

14 – 16 Uhr Handarbeitszirkel mit Christine Klammroth

16 – 17 Uhr Lerntreff für Erwachsene: Lesen, Schreiben,
Rechnen

Mittwoch

10 – 13 Uhr Internet-Café

14 – 17 Uhr Spielenachmittag mit Christel Wolf

14.15 – 16.15 Uhr Berufsbegleitender Deutschunterricht,
Frau Schneidewind

16 – 17 Uhr Bewegung / Entspannung für Jung und Alt
mit Gabriele Wunderlich

17.30 – 18.45 Uhr Fit für den Alltag mit Annelies Bernstädt

Donnerstag

8 – 12 Uhr Durchblick, die Sozialberatung

10 – 17 Uhr Internet-Café

Freitag

9.30 – 12 Uhr Familienfrühstück „Schnatterinchen“ mit
Steffi Wridt

14 – 17 Uhr Mach mal Pause! mit Nico Neuwirth

Montag – Donnerstag

13 – 18 Uhr Offener Treff und Lesecafé

Antrag und Beratung zur gesetzlichen Rentenversicherung

Stefan Nüsslein Telefon: 0341 3586624

Tilo Brock Telefon: 034205 923469

Termin bitte telefonisch abstimmen!

Weitere Veranstaltungen

20.10.

17 – 19 Uhr

20.10.

10.30 – 12 Uhr

20.10.

18 – 20 Uhr

22.10.

15 – 17 Uhr

23.10.

15 – 16.30 Uhr

27.10.

17 – 21 Uhr

03.11.

10.30 – 11.30 Uhr

05.11.

14 – 15.30 Uhr

06.11.

18 – 20 Uhr

10.11.

17 – 21 Uhr

12.11.

15 – 17 Uhr

Wie man durch schwierige Zeiten kommt
mit Manfred Laske

Singen im MGH mit Dr. Bettina Klingner

Aktionskreis Umwelt und Energie

Computerclub im MGH mit Jens Schröder

Am Nachmittag vorgelesen mit Birgit Riedel

Spieleabend (Skat, Rommé, Doppelkopf, ...) mit
Ronny Kuntze

Singen im MGH mit Dr. Bettina Klingner

Gedächtnistraining für Senioren mit Adel-
heid Lüdtke

Politik-Talk im MGH

Spieleabend (Skat, Rommé, Doppelkopf, ...) mit
Ronny Kuntze

Computerclub im MGH mit Jens Schröder



Skat- und Spieleabend für Jung und Alt

Im Mehrgenerationenhaus Markranstädt findet regelmäßig ein geselliger Skat- und Spieleabend für Jung und Alt statt. Gespielt wird **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 17 Uhr** in der Hordisstraße 1, „Altes Ratsgut“.

Ob Skat, Karten- oder Brettspiele – alle, die Freude am gemeinsamen Spielen und an geselligem Beisammensein haben, sind herzlich willkommen. Auch wer bisher noch keine Spielerunde besucht hat, kann gerne vorbeischauchen. Für **Getränke und kleine Speisen** ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele spielfreudige Besucherinnen und Besucher und auf gemütliche Stunden in geselliger Runde.

Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung.
Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner

Florian Frommann
Kevin Schubert

Zu unserem Einzugsgebiet gehören ab sofort auch: Markranstädt, Kulkwitz, Gärnitz, Seebenisch, Göhrenz, Albersdorf, Quesitz, Döhlen, Schkeitbar, Thronitz und weitere Orte in der Umgebung



Pflegedienst ProfiTital GmbH
Pflegedienst Markranstädt
Eisenbahnstraße 10
04420 Markranstädt
Tel.: **034205 – 832 475**

24h: 0157 – 52 49 82 36
buer@profivital.de

Geschäftsführer:
Florian Frommann
Norman Weigand



VOLKSHOCHSCHULE LANDKREIS LEIPZIG

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
 04420 Markranstädt, Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
 Telefon: 034205 449941 | Telefax: 034205 449951
 E-Mail: markranstaedt@vhs-lkl.de | Web: www.vhs-lkl.de



Herbstzeit in Markranstädt: Entdecken, entspannen und kreativ werden

Wenn die Tage kürzer werden und die Natur ihr buntes Herbstkleid trägt, bietet die Volkshochschule Landkreis Leipzig in Markranstädt zahlreiche Möglichkeiten, neue Interessen zu entdecken, Kraft für den Alltag zu schöpfen und die Herbstzeit aktiv zu gestalten. Alle Angebote, Informationen und Anmeldung auf www.vhs-lkl.de.

Zeit für Gesundheit und innere Balance

Gerade in Richtung Jahresende wächst das Bedürfnis nach Ruhe, Ausgleich und neuen Kraftquellen. Lernen sie mit Qi Gong und seinen sanften Bewegungen, bewusster Atmung und Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin ihr Wohlbefinden und die Konzentration zu fördern. Der Kurs eignet sich auch für Einsteigerinnen und Einsteiger ohne Vorkenntnisse.

Gut vorbereitet für die Zukunft

Ein Thema, das viele Menschen gern aufschieben, ist die persönliche Vorsorge. Doch Unfall, Krankheit oder altersbedingte Einschränkungen können jeden treffen. Die Informationsveranstaltung „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ vermittelt verständlich und praxisnah, welche Regelungen wichtig sind, damit Angehörige, Ärzte und Gerichte im eigenen Sinne handeln können. Auch aktuelle rechtliche Entwicklungen und mögliche Anpassungen bereits bestehender Dokumente werden erläutert.

Kreativität neu entdecken

Wer dem Alltag für einige Stunden entfliehen und seine kreative Seite entdecken möchte, findet in Markranstädt vielfältige Möglichkeiten. Besonders spannend für Neugierige ist das Angebot *Künstlerisches Arbeiten mit dem Zufall*. Hier wird der Zufall zum kreativen Partner. Mit Verfahren wie Monotypie, Frottage, Decalomanie oder Drip Painting entstehen überraschende Kunstwerke und individuelle Bildwelten. Der Kurs lädt dazu ein, Kontrolle loszulassen, neue Wege zu gehen und die Freude am Experimentieren zu entdecken – ganz ohne Vorkenntnisse.

Im *Kreativatelier: Freies Gestalten* stehen ebenfalls Experimentierfreude und kreativer Ausdruck im Mittelpunkt. Ohne Leistungsdruck können die Teilnehmenden verschiedene Materialien und Techniken ausprobieren und ihre gestalterischen Fähigkeiten entdecken.

In der *Weihnachtlichen Kreativwerkstatt* entstehen aus feinen Papierstreifen liebevoll gestaltete Sterne, Engel, Weihnachtskugeln und persönliche Geschenkideen.

Sprachen lernen und Horizonte erweitern

Eine neue Sprache zu lernen bedeutet mehr als nur Vokabeln und Grammatik. Es eröffnet neue Perspektiven auf Menschen, Kulturen und Reiseziele. Der Kurs „Spanisch für Anfänger mit Vorkenntnissen“ richtet sich an alle, die bereits erste Grundlagen besitzen und diese ausbauen möchten. Gemeinsam mit einer muttersprachlichen Kursleiterin vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse und lernen Spanien und Lateinamerika noch besser kennen.

Terminübersicht

- Mi, 25.11.2026, 18.30 Uhr: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Di, 24.11.2026, 18.30 Uhr: Qi Gong in Markranstädt
- Mi, 25.11.2026, 19 Uhr: Yin Yoga in Markranstädt
- Sa, 28.11.2026, 15 Uhr: Weihnachtliche Kreativwerkstatt – Basteln mit Papier
- Do, 14.01.2027, 18.30 Uhr: Kreativatelier: Experimentieren mit Farben und Techniken
- Mo, 16.11.2026, 18.30 Uhr: Künstlerisches Arbeiten mit dem Zufall
- Mi, 06.01.2027, 17.30 Uhr: Spanisch für Anfänger mit Vorkenntnissen

Wir suchen Verstärkung – Dozierende für Tanzfitness Angebote in Markranstädt!

Haben Sie Freude an Tanz und Bewegung und möchten andere motivieren und begeistern? Die VHS Landkreis Leipzig sucht engagierte Dozentinnen und Dozenten auf Honorarbasis – insbesondere im Bereich Tanzfitness. Ob erfahrene Lehrkraft oder motivierte Neueinsteigerin bzw. motivierter Neueinsteiger: Gerne setzen wir auch Ihre eigenen Kursideen um.

Kontakt: info@vhs-lkl.de

VERANSTALTUNGEN DER STADT MARKRANSTÄDT

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich ggf. durch Aushänge, direkt beim Veranstalter oder in der Tagespresse über die hier vorbehaltlich abgedruckten Angaben.

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auch online unter www.markranstaedt.de/de/veranstaltungskalender.html

OKTOBER

Blutspende

Oberschule Markranstädt, Parkstraße 9, Markranstädt
 14.10. | 15.30 – 19 Uhr | Deutsches Rotes Kreuz

Literaturkreis

Schul- und Stadtbibliothek, Parkstraße 9, Markranstädt
 15.10. | 17 – 19 Uhr | Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt

Schnatterinchenfrühstück – ein Angebot des MGH

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Hordisstraße 1, Markranstädt
 16.10. + 23.10. + 30.10. | 9.30 – 12 Uhr | Mehrgenerationenhaus

SSV Markranstädt vs. SC Freital II - Sachsenliga

Stadion am Bad 30, Markranstädt
 23.10. | 19 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Halloweenparty

Vereinshaus Quesitz, Hauptstraße 69, Markranstädt OT Quesitz
24.10. | 17 Uhr | Quesitzer Traditionsverein 2000 e. V.



Bürgersprechstunde enviaTEL

Stadtverwaltung Markranstädt, Markt 1, Markranstädt
27.10. | 13 – 17 Uhr | enviaTEL

Tag der offenen Tür – Herbstfest

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
28.10. | 16 – 18 Uhr | AWO Kita „Weißbachzwerge“

Halloween auf der Kleinen Farm

Kleine Farm, Zwenkauer Straße 98, Markranstädt
30.10. | Richtungswechsel e. V.

6. Wirtschaftsempfang

Stadthalle Markranstädt, Leipziger Straße 4, Markranstädt
30.10. | 14 Uhr | Stadt Markranstädt

NOVEMBER

HC Leipzig vs. BSV Sachsen Zwickau – 1. Bundesliga Frauen

Sportcenter, Leipziger Straße 47, Markranstädt
01.11. | 14.30 Uhr | HC Leipzig e. V.

Inklusionssprechstunde

Schul- und Stadtbibliothek, Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
06.11. | 11 – 13 Uhr | Schul- und Stadtbibliothek + Oberschule Markranstädt

SSV Markranstädt vs. FSV 1990 Neusalza-Spremberg

Stadion am Bad, Am Stadtbad 30, Markranstädt
07.11. | 14 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Markranstädter Herbstkonzerte – Orgelkonzert

St. Laurentiuskirche, Markt, Markranstädt
07.11. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer



SC Markranstädt vs. Görlitzer HC

Sportcenter, Leipziger Straße 47, Markranstädt
07.11. | 19.30 Uhr | SC Markranstädt e. V.

Karnevalseröffnung – Schlüsselübergabe

Marktplatz Markranstädt
11.11. | 10.30 Uhr | Markranstädter Carneval Club e. V.

Buchlesung: Wenn die Blätter fallen – Geschichten beim Wein

Lesecafé der Schul- und Stadtbibliothek, Parkstraße 9, Markranstädt
11.11. | 17 – 19 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

Handarbeiten im Lesecafé

Lesecafé der Schul- und Stadtbibliothek, Parkstraße 9, Markranstädt
12.11. | 14 – 16 Uhr | Schul- und Stadtbibliothek

CJD JUGENDCLUB MARKRANSTÄDT

Informationen rund um den Jugendclub gibt es

- auf Facebook & Instagram,
- vor Ort in Markranstädt: Am Stadtbad 31,
- telefonisch: 034205 411394, 0151 40638242 und
- per E-Mail: jc.markranstaedt@cjd.de.

**MIETEN****1-Raum-Wohnung**

Zwenkauer Straße 1, EG, Dusche, Holzdielen+ BF
45,93 m² für 307 € kalt / 491 € warm
BJ: 1900, G, V, 131 kWh (m²a)

2-Raum-Wohnungen

Zwenkauer Straße 36, EG,
Wanne & Dusche, Balkon, Laminat
63,63 m² für 573 € kalt / 795 € warm
Bj: 1920, G, V, 103,8 kWh (m²a)

Parkstraße 1a, EG, Dusche, Laminat+BF
61,13 m² für 581 € kalt / 795 € warm
Bj: 1905, G, V, 91 kWh (m²a)

Zwenkauer Straße 1, 2.OG, Wanne, Holzdielen+ BF
56,76 m² für 425 € kalt / 623 € warm
BJ: 1900, G, V, 131 kWh (m²a)

www.wohnen-in-markranstaedt.de

**3-Raum-Wohnung**

OT Räpitz, Neubau 4, EG, Dusche, Vinylboden
56,74 m² für 426 € kalt / 624 € warm
Bj: 1969, Ö, V, 89,7 kWh (m²a)

4-Raum-Wohnung

OT Räpitz, Neubau 2, 2. OG, Dusche+Wanne,
Vinylboden+BF
98,04 m² für 784 € kalt / 1.064 € warm
Bj: 1969, Ö, V, 89,7 kWh (m²a)

BJ=Baujahr, BF=Bodenfliesen, G=Gas, Ö=Öl,
HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis, B= Bedarfsausweis

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke,
Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV

Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH



Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205-7880 / team@mbww.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT DER STADT MARKRANSTÄDT

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt wünscht allen Seniorinnen und Senioren der Stadt beste Gesundheit.

Die Mitglieder des Seniorenrates Markranstädt engagieren sich für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der angeschlossenen Ortsteile. Sie organisieren Veranstaltungen, Sportaktivitäten und Ausflüge. Auch möchte der Seniorenrat zukünftig und stärker mit der Beratungsstelle „Durchblick“ zusammenarbeiten, um die Anliegen unserer Seniorinnen/Senioren schneller und zielorientierter zu bearbeiten.

Solltet ihr die Aufgabenstellung interessant finden oder möchtet ihr euch aktiv in die Arbeit der Seniorinnen/Senioren einbringen, dann meldet euch für eine Mitarbeit an. Eure Anregungen und Fragen könnt ihr an den Seniorenrat senden

Kontakt:

Seniorenrat der Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt

E-Mail: senioren@markranstaedt.de

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen bzw. Post.

Danke!

Der Seniorenrat Markranstädt

Veranstaltungen

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt lädt ein:

Buchlesung am 11. November 2026 um 17 Uhr in der Stadtbibliothek

Unsere Bibliothekarinnen werden interessante Geschichten zu Gehör bringen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Adventlicher Floristik-Nachmittag im Mehrgenerationenhaus mit Elly's Blumenkorb am 24. November 2026, von 14 bis 15.30 Uhr

Sie gestalten unter Anleitung und mit Unterstützung von Frau Haenel ein individuelles weihnachtliches Gesteck für sich selbst oder zum Verschenken.

Wer eine Klebepistole hat bringe diese bitte mit.

Es wird eine Kostenbeteiligung für Material (dekoratives Pflanzgefäß, Steckmasse, Zweige, Pflanzen bzw. Blüten, Dekorationsmaterial) in Höhe von 10 Euro erhoben.

Kartenverkauf für die Teilnahme ist am 10. November 2026 von 15 bis 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Restkarten bekommen Sie danach im Laden Elly's Blumenkorb.

Adventsfeier am 2. Dezember 2026 von 15 bis 17 Uhr (Einlass ist 14.30 Uhr) in der Gaststätte zum Ast.

Es gibt Kaffee und Stolle/Kuchen.

Höhepunkt ist der Auftritt unserer Stammtischler, die uns in die richtige Stimmung bringen.

Kartenverkauf ist am 17. November 2026 von 15 bis 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Preis pro Person 10 Euro.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin *Nadine Stitterich*,
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte, des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

OKTOBER

18. Oktober

Barbara Meißner	Großlehna	75. Geburtstag
Henric Händel	Markranstädt	70. Geburtstag

19. Oktober

Dr. Dagmar Strietzel	Markranstädt	80. Geburtstag
----------------------	--------------	----------------

20. Oktober

Renate Knackfuß	Markranstädt	85. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

21. Oktober

Regina Beyer	Markranstädt	80. Geburtstag
--------------	--------------	----------------

22. Oktober

Marion Müller	Altranstädt	70. Geburtstag
---------------	-------------	----------------

23. Oktober

Ingrid Schmeißer	Frankenheim	75. Geburtstag
------------------	-------------	----------------

24. Oktober

Annelies Schröter	Markranstädt	75. Geburtstag
Hans-Jürgen Riedel	Markranstädt	70. Geburtstag

25. Oktober

Marlies Flemming	Markranstädt	70. Geburtstag
------------------	--------------	----------------

26. Oktober

Martina Seifert	Markranstädt	75. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

27. Oktober

Margrit Sieler	Markranstädt	85. Geburtstag
Waltraud Käsler	Markranstädt	85. Geburtstag

28. Oktober

Gerald Lux	Großlehna	75. Geburtstag
------------	-----------	----------------

30. Oktober

Ute Klebe	Frankenheim	70. Geburtstag
-----------	-------------	----------------

31. Oktober

Margot Scholz	Großlehna	90. Geburtstag
Monika Kleine	Markranstädt	75. Geburtstag
Brigitte Kulissa	Altranstädt	70. Geburtstag
Manfred Topp	Markranstädt	70. Geburtstag

NOVEMBER

2. November

Martina Kobelt	Großlehna	70. Geburtstag
Petra Hoffmann	Markranstädt	70. Geburtstag

3. November

Karin Burkhard	Göhrenz	75. Geburtstag
Bettina Meidlinger	Seebenisch	70. Geburtstag

4. November

Michael Herrn	Markranstädt	80. Geburtstag
Jörg Heruth	Markranstädt	75. Geburtstag
Gerd Prösdorf	Markranstädt	70. Geburtstag
Henry Pott	Markranstädt	70. Geburtstag

5. November

Günther Merkel	Quesitz	75. Geburtstag
----------------	---------	----------------

6. November

Christa Witt	Markranstädt	90. Geburtstag
Horst Seyfarth	Markranstädt	90. Geburtstag
Ingrid Werner	Markranstädt	85. Geburtstag
Otto Becker	Markranstädt	85. Geburtstag
Heidrun Weis	Frankenheim	70. Geburtstag

7. November

Reinhardt Kranz	Markranstädt	75. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

8. November

Christa Preibisch	Markranstädt	90. Geburtstag
Christina Stierle	Markranstädt	80. Geburtstag
Joachim Griesche	Markranstädt	70. Geburtstag

9. November

Elvira Richter	Markranstädt	95. Geburtstag
Helmut Lange	Altranstädt	80. Geburtstag
Petra Dorn	Markranstädt	75. Geburtstag

10. November

Karin Loebe	Markranstädt	75. Geburtstag
Ramona Kuckelt	Altranstädt	70. Geburtstag
Karlheinz Kuckelt	Altranstädt	70. Geburtstag

11. November

Christa Reinert	Markranstädt	80. Geburtstag
Karin Moch	Göhrenz	80. Geburtstag
Dagmar Hebestreit	Markranstädt	70. Geburtstag

12. November

Karin Clement	Markranstädt	75. Geburtstag
Frank Morgenstern	Markranstädt	75. Geburtstag

13. November

Klaus Schütze	Frankenheim	75. Geburtstag
Eva Brixel	Markranstädt	75. Geburtstag
Elke Ohibsky	Göhrenz	70. Geburtstag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

25. Oktober	Anita Scholz	zum 93. Geburtstag
31. Oktober	Renate Träger	zum 94. Geburtstag
06. November	Horst Seyfarth	zum 90. Geburtstag
11. November	Renate Däbritz	zum 96. Geburtstag

AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt

22. Oktober	Klaus Babenschneider	zum 78. Geburtstag
27. Oktober	Rosemarie Karl	zum 87. Geburtstag
30. Oktober	Lore Mischke	zum 73. Geburtstag
11. November	Helga Hauser	zum 92. Geburtstag

65 Jahre gemeinsam durchs Leben**Eiserne Hochzeit von Harald und Ruth Teubner**

Zu den schönsten und wertvollsten Aufgaben als Bürgermeisterin gehören für mich die persönlichen Begegnungen mit den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt. Ob zu runden Geburtstagen, Ehejubiläen oder bei persönlichen Einladungen, diese Anlässe bieten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Am **23. September 2026** durfte ich **Harald und Ruth Teubner** anlässlich ihrer **Eisernen Hochzeit** im Namen der Stadt Markranstädt herzlich gratulieren.

65 gemeinsame Ehejahre sind ein außergewöhnliches Jubiläum.

um. Eine so lange gemeinsame Lebenszeit steht für Liebe, Vertrauen und Zusammenhalt. Sie zeugt von unzähligen gemeinsamen Erinnerungen, aber auch von den vielen Herausforderungen und Veränderungen, die das Ehepaar gemeinsam gemeistert hat.

Bei solchen Begegnungen wird gelacht, erzählt und gerne auch auf vergangene Zeiten zurückgeblickt. Persönliche Erinnerungen und manche Anekdote machen diese Besuche zu etwas Besonderem. Sie zeigen, wie viel Lebensgeschichte in unserer Stadt zu Hause ist.

Liebes Ehepaar Teubner, ich wünsche Ihnen weiterhin Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie viele schöne gemeinsame Stunden im Kreis Ihrer Familie.

Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit!

Bürgermeisterin *Nadine Stitterich*

Bürgermeisterin gratuliert zum 90. Geburtstag

Am **26. September 2026** konnte Herr Manfred Knetsch seinen **90. Geburtstag** feiern. Dieses besondere Jubiläum nahm die Bürgermeisterin zum Anlass, ihm persönlich die herzlichen Glückwünsche der Stadt zu überbringen.

Für die Bürgermeisterin sind Begegnungen anlässlich solcher bedeutender Geburtstage immer besondere und schöne Termine. Ein 90. Geburtstag steht für neun Jahrzehnte voller Erlebnisse, Erfahrungen und Erinnerungen. Herr Knetsch hat in dieser langen Zeit viele Veränderungen miterlebt und unterschiedliche Epochen durch persönliche Begegnungen, berufliche Wege und das gemeinsame Leben in der Stadt erfahren.

Neunzig Lebensjahre verbinden Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise. Sie geben Anlass, auf Erreichtes zurückzublicken, dankbar für gemeinsam Erlebtes zu sein und mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Die vielen Erinnerungen, die Herr Knetsch in seinem Leben gesammelt hat, sind ein wertvoller Teil seiner persönlichen Geschichte und zugleich ein Stück Geschichte unserer Stadt.

Die Bürgermeisterin wünscht Herrn Knetsch, dass ihn auch weiterhin viele schöne Augenblicke begleiten. Mögen ihm seine Familie und Freunde, herzliche Begegnungen und die Verbundenheit mit den Menschen in seinem Umfeld Kraft und Freude schenken.

Nadine Lutter, Sachbearbeiterin Sekretariat Bürgermeisterin

Bürgermeisterin gratuliert zum 95. Geburtstag

Am **30. August 2026** feierten **Frau Gertrud Rosenkranz** und am **31. August 2026** **Frau Dora Schmidt** jeweils ihre **95. Geburtstage**. Zu einem solch besonderen Anlass ist es eine schöne Tradition, dass die Bürgermeisterin mit großer Freude die herzlichsten Glückwünsche überbringt. Es erfüllt uns mit Stolz und vor allem mit Dankbarkeit, solche Ehrentage begleiten zu dürfen.





Bürgermeisterin Nadine Stitterich überbringt Gertrud Rosenkranz persönliche Glückwünsche



Bürgermeisterin Nadine Stitterich überbringt Dora Schmidt persönliche Glückwünsche

Die Bürgermeisterin gratulierte Frau Rosenkranz und Frau Schmidt im Namen der Stadt ganz herzlich zu diesen besonderen Ehrentagen und wünschte von Herzen weiterhin Gesundheit, Zuversicht und Freude. Mögen sie auch künftig von liebevollen Momenten im Kreise ihrer Familien und Freunde begleitet werden und ein erfülltes Leben genießen, das von Wärme, Verbundenheit und Respekt geprägt ist.

Ein 95. Geburtstag ist weit mehr als ein beeindruckender Lebensabschnitt. Er ist ein lebendiges Zeugnis von Erfahrung, Stärke, Geduld und Zuversicht. Über viele Jahrzehnte hinweg haben Frau Schmidt und Frau Rosenkranz die großen Veränderungen ihrer Zeit miterlebt – Zeiten des Wandels und des Aufbruchs, der Herausforderungen und des Fortschritts, aber auch zahlreiche Augenblicke des Glücks, der Wärme und des gemeinsamen Miteinanders.

Mit ihrem langen Leben tragen die beiden Damen persönliche Erinnerungen und Geschichten in sich, die von Liebe, Mut und Zusammenhalt erzählen. Sie sind eine wertvolle Verbindung

zwischen den Generationen und eine Zeitzeugin der Entwicklungen, die unsere Stadt und unsere Gesellschaft geprägt haben. Menschen wie sie bewahren Geschichte – als lebendige Erinnerung, als Inspiration und als Ausdruck dessen, was Gemeinschaft bedeutet.

Solche wunderbaren Anlässe zeigen, wie reich und wertvoll ein langes Leben sein kann. Sie erinnern uns daran, wie sehr Menschen, die unserer Stadt über viele Jahrzehnte verbunden sind, das gemeinschaftliche Leben bereichern und eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bilden. Der 95. Geburtstag von Frau Rosenkranz und Frau Schmidt ist daher ein besonderer Anlass, ihnen mit großer Wertschätzung und herzlicher Verbundenheit zu gratulieren.

Nadine Lutter, Sachbearbeiterin Sekretariat Bürgermeisterin



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND – RÜCKMARSFELD – DÖLZIG

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Markranstädt

Frau Pataki, Herr Merz, Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

Das Pfarramt und die Friedhofsverwaltung Markranstädt (Schulstraße 9, 04420 Markranstädt) sind **dienstags von 9 – 12 Uhr und donnerstags von 13 – 19 Uhr** für Sie geöffnet. Bitte bei Pfarramt klingeln.

Für **Termine auf den Friedhöfen** der Friedhofsverwaltung Markranstädt bitten wir um vorherige telefonische Absprache unter Tel. 034205 88255.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf:

Frau Heyde, Dorfstr. 2, 04178 Leipzig
Tel. Pfarramt und Friedhofsverwaltung: 0341 9410232
Fax: 0341 9406975
Öffnungszeiten: montags: 14 – 18 Uhr; donnerstags: 10 – 12 Uhr
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de
www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-dolzig.de

Sozialkaufhaus St. Martin Lädchen:

(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße - Tordurchfahrt):
Tel.: 0162 7938733 E-Mail: info@sankt-martin-laedchen.de
Öffnungszeiten: dienstags, 9 – 11 Uhr + donnerstags, 15 – 18 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich:

034205 88388 bzw. 034205 83244

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche

Tel.: 034205 87293

Veranstaltungen im Weißbach-Haus, Schulstr. 7

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Schaukästen und über unserer Homepage:
www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-dolzig.de

Gruppen und Kreise: Pfarrbereich Markranstädt

Kinderkreis: samstags, 7. November, 10 Uhr

Teeniekreis: freitags, 6. November, 16.30 Uhr

Junge Gemeinde: freitags, 6. November, 19.30 Uhr Treffen in der Kirche Miltitz zur Probe Martinsfest

Bibelstunde: Di, 27. Oktober, 10 Uhr

Frauenkreis Miltitz: donnerstags, 22. Oktober, 19.30 Uhr

Gemeindekreis Miltitz: donnerstags, 5. November, 20 Uhr

Offener Gesprächskreis: Mo, 19. Oktober, Thema: Paul Gerhardt + Mo, 2. November, Thema: Schottlandimpressionen

Seniorenkreis in Markranstädt: Mi, 4. November, 14.45 Uhr

Seniorenkreis Miltitz: Mi, 21. Oktober + 11. November, 14 Uhr

Stricktreff Markranstädt: montags, 26. Oktober + 9. Nov., 19 Uhr

Ü-60 Frühstück: Mi, 28. Oktober + 11. November, ab 9 Uhr
Seniorenzentrum „Im Park“: Do, 22. Oktober, 9.45 Uhr
Altenpflegeheim „Geborgenheit“ Lausen: Do, 5. November, 10 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19.15 Uhr
Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: Mo, 26. Oktober + 9. November, 17.45 Uhr in der Kirche Markranstädt
Posaunenchor - Markranstädt: dienstags, 19 Uhr
Singekreis Miltitz: Mo, 26. Oktober + 9. November, 16.30 Uhr

Gottesdienste

20. S. n. Trin., 18. Oktober

9 Uhr P* in Miltitz, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr P* in Markranstädt, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr S* in Rückmarsdorf, Pfr. Bornschein

21. S. n. Trin., 25. Oktober

10.30 Uhr S* in Frankenheim, Pfr. Bornschein
 17 Uhr GD mit Segnung in Markranstädt, Pfr. Zemmrich

Reformationstag, 31. Oktober

10.30 Uhr S* in Markranstädt, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr musikal. Andacht in Priesteblich, Pfr. Bornschein

Samstag, 7. November

19 Uhr Gottesdienst (etwas) anders in Dölzig, Pfr. Bornschein

Drittlt. S. d. Kj., 8. November

9 Uhr P* in Lausen, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr S* in Quesitz, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr P* in Rückmarsdorf, Pfr. Bornschein

Dienstag, 10. November

17.30 Uhr Martinsandacht in Kulkwitz, Pfr. Zemmrich, P. Gries

Martinstag, 11. November

16.30 Uhr Martinsandacht in Dölzig, Pfr. Bornschein
 16.30 Uhr Martinsandacht in Rückmarsdorf, G.Päd. Lamm
 17.30 Uhr Martinsandacht in Markranstädt, Pfr. Zemmrich + Kita
 18 Uhr Martinsandacht in Miltitz, JG + Uhlmann-Zemmrich

Vorl. S. d. Kj., 15. November

9 Uhr P* in Lindennaundorf, Pfr. Bornschein
 9 Uhr P* in Lausen, Lektorin Wummel
 10.30 Uhr P* in Markranstädt, Pfr. Bornschein

P = Predigt- / F = Familien- / S* = Sakramentsgottesdienst / M* = Musikalischer Gottesdienst

Sonstige Veranstaltungen

Samstag, 31. Oktober, 19 Uhr Spätleseabend in der Kirche Kulkwitz, Eintritt frei. Auf Grund der unterschiedlichen Genussmengen wird für die Getränke ein Obolus erhoben.

Samstag, 7. November, 16 Uhr Sonderkonzert zum 20. Jubiläum der Restaurierung der Kreutzbach-Orgel in Markranstädt mit Matthias Eisenberg, Eintritt: 20 Euro, Tickets auch online über Ticketplus

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Einführung der Pfarrerin Frau Sabine Münchow im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Wir sind froh und dankbar, dass unsere Pfarrstelle nach neunmonatiger Vakanz wieder besetzt ist. Frau Sabine Münchow verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Bad Dürrenberg und kehrt nun nach 18 Jahren aus dem Kirchenkreis Mühlhausen im Eichsfeld zurück in ihre alte Heimat.

Am Sonntag, dem 6. September 2026, wurde sie von der Superintendentin Frau Dr. Pilger-Janßen feierlich in der St. Nicolaikirche zu Hohenlohe-Kitzen in ihr neues Amt eingeführt. Den Gottesdienst

umrahmten der Posaunenchor „Scheunenblech“ und der Kirchenchor Kitzen musikalisch und sorgten für eine herzliche Atmosphäre. In den Grußworten wurde deutlich, dass sich alle sehr über Frau Münchow als neue Pfarrerin freuen und viele Pläne für die gemeinsame Zukunft haben.

Frau Münchow selbst skizzierte in ihrer Predigt, dass es ihr ein großes Anliegen ist, Gemeinschaft zu leben, ob nun bei der Gestaltung des Gottesdienstes oder bei der Diskussion in einzelnen Gruppen. Sie freut sich darauf, gemeinsam zu feiern, zu beten, zu singen und zu erzählen. Und dieser Wunsch wurde ihr gleich beim anschließenden Kaffeetrinken in der Pfarrscheune erfüllt, bei dem Jung und Alt aus den einzelnen Kirchgemeinden an einer üppigen Kaffeetafel zusammenkamen.

Wir wünschen Frau Münchow für die tägliche Gemeindearbeit gutes Gelingen, wertvolle Kontakte, ein glückliches Ankommen in der alten Heimat und Gottes Segen.

Die Gemeindegemeinderäte aus Altranstädt, Eisdorf, Großlehna, Kitzen, Schkeitbar, Thronitz, Werben und Zitzschen



Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Sabine Münchow in Kitzen

Gottesdienste und Veranstaltungen

25. Oktober 2026 (21. Sonntag nach Trinitatis)

- 10 Uhr, Großlehna, Lektor Losse-Eder
- 10 Uhr, Schkeitbar, Pfarrerin Münchow

31. Oktober 2026 (Reformationstag)

- 10 Uhr, Zitzschen, Gottesdienst zum Reformationstag Pfarrerin S. Münchow

1. November 2026 (22. Sonntag nach Trinitatis)

- 10 Uhr, Altranstädt, Familiengottesdienst Lektor Losse

8. November 2026 (Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres/Anfang der Friedensdekade)

- 11 Uhr, Großlehna, Gottesdienst mit Kirchweih und anschließendem Mittagessen Pfarrerin Münchow
- 10 Uhr, Schkeitbar, Lektor Losse

11. November 2026

- 17 Uhr, Altranstädt, Martinsspiel mit Großlehna zusammen – Lektor Losse und Team

13. November 2026

- 19 Uhr, Großlehna, Andacht zur Friedensdekade Lektor Losse

18. November 2026 Buß- und Betttag

- 17 Uhr, Zitzschen, Pfarrerin Münchow

Kontakt: Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841, Mail: pfarramt.kitzen-schkeitbar@ekmd.de

Jugendkreis – das Angebot für junge Leute

Donnerstag, 18.30 Uhr – am 15. + 29. Oktober, 26. November

Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender: Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert.

Kontakt:

Jürgen Neubert (Gemeinschaftsleiter): 034205 84670

Alle Informationen auch unter: <https://www.lkg-markranstaedt.de>

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT**MARKRANSTÄDT****Eisenbahnstraße 23, 04420 Markranstädt****Gemeinschaftsstunde – miteinander auf Gottes Wort hören**

Sonntag, 15 Uhr – am 18. + 25. Oktober, 15. November

Lieder – Bibel – Streuselkuchen – Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken

Sonntag, 1. November, 15 Uhr

MEHR entdecken – auf Spurensuche, wie Gott das Leben gemeint hat

Dienstag, 3. November, 15 Uhr

Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag

jeden Mittwoch, 19 Uhr

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARTIN

Pfarrei St. Philipp Neri, Katholische Gemeinde St. Martin Leipzig Grünau mit Maria, Hilfe der Christen Markranstädt

Heilige Messe / Wortgottesdienst jeweils sonntags um 9 Uhr und freitags als Werktagsmesse um 19 Uhr in Leipzig-Grünau, Kolpingweg 1

Kontakt:

persönlich im Gemeindebüro der Katholischen Pfarrei St. Martin Leipzig-Grünau, Kolpingweg 1, 04209 Leipzig, freitags 9 – 13 Uhr, telefonisch unter 0341 4112144, per Mail leipzig-west@pfarrei-bddmei.de

pro seniores Pflegedienst Uta Bones
Leipziger Straße 90
04420 Markranstädt
pflegedienst@pro-seniores.de

☎ **034205 417583**

...damit Zuhause
Zuhause bleibt!



Unser ambulanter Pflegedienst steht für kompetente Pflege, Betreuung und Beratung aller Pflege- und Krankenkassen.

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- ☑ Behandlungspflege medizinischer Hilfeleistungen nach Verordnung Ihres Arztes
 - ☑ Professionelle Körperpflege
- ☑ Verhinderungspflege (Auszeit für pflegende Angehörige)
- ☑ Hauswirtschaftliche Versorgung (Einkufen, Reinigung des Wohnumfeldes)
 - ☑ Beratungsgespräche nach § 37.3 SGB XI
- ☑ Umfangreiche Beratung in allen Fragen rund um die Pflege
 - ☑ Pflegeberatung nach § 45 SGB XI (für Pflegepersonen)
 - ☑ Spaziergänge und Betreuung
 - ☑ Kontrollgänge (nach Wunsch)

Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 61-0
E-Mail: post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Di 13.30 – 17.30 Uhr
Do 13.30 – 16.30 Uhr
Die übrigen Ämter der Stadtverwaltung sind nach vorheriger Terminvereinbarung zu den angegebenen Öffnungszeiten für den Besucherverkehr erreichbar.

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 61-0,
Fax: 034205 61-145
Öffnungszeiten:
Mo 8 – 12 und 13 – 15 Uhr
Di 8 – 12 und 13 – 18 Uhr
Mi Schließtag
Do 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr nach tel. Vereinb.

Bürgermeistersprechstunde

jeden 4. Dienstag im Monat von
15 bis 18 Uhr

Schul- und Stadtbibliothek

Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Mo 10 – 12.30 und 13.30 – 16 Uhr
Di 10 – 12.30 und 13.30 – 17 Uhr
Mi geschlossen
Do 10 – 12.30 und 13.30 – 19 Uhr
Fr 10 – 13 Uhr

Heimatismuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
heimatismuseum@markranstaedt.de
Aktuell geschlossen

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel.: 034205 208949
Bürozeiten:
Di u. Do 9 – 14 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Jugendclub Markranstädt

Am Stadtbad 31,
Tel.: 034205 411394
Mo 13 – 18 Uhr
Di 13 – 18 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Ansprechpartner: Steffi Herbst

Stadtbad Markranstädt

Weststraße 23, Tel. 034205 417782

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Kerstin Oswald,
Rathaus, Markt 1, Eingang Standesamt
E-Mail: schiedsstelle@markranstaedt.de
jeden 2. Do im Monat, 18 – 19 Uhr

Kommunales Jobcenter Landkreis

Leipzig Standort Markkleeberg
Tel.: 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Tel.: 034299 706010
E-Mail: info@kell-gmbh.de

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
Tel.: 0341 19292
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
Tel.: 034205 42168
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel.: 0341 94600

Beratungsstellen

Allg. Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus

Hordisstr. 1, Tel.: 0172 7544700
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten: Für eine persönliche Beratung ist die Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 0172 7544700 notwendig.

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstr. 7, Termine n. Vereinbarung
Familienberatungsstelle
Tel.: 034296 947420
E-Mail: kjf@diakonie-leipziger-land.de
Schuldnerberatung
Tel. 03433 274020
E-Mail: sb.borna@diakonie-leipziger-land.de

Schwangerschafts(konflikt)beratung
Di + Mi nach Vereinbarung
Tel.: 0176 76763222
skb@diakonie-leipziger-land.de

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Eisenbahnstraße 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,
Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 – 12 /
13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 2. Donnerstag im Monat 15-17
Uhr, Mehrgenerationenhaus, Termin-
vergabe unter 0800 809802400

**Rentenberatung des Versicherungs-
ältesten der Deutschen Rentenver-
sicherung Mitteldeutschland**

Herr Nüßlein – Beratung in Markran-
städt, Mehrgenerationenhaus,
Hordisstr. 1, jeden 2. / 4. Mittwoch im
Monat 14.30 – 19 Uhr, Bitte Termine
vereinbaren unter: 0341 3586624

Gesundheitsamt

Mehrgenerationenhaus, Hordisstr. 1,
Tel.: 03433 2412401,
Mi u. Do, Termine n. Vereinbarung

Jugendamt

Mehrgenerationenhaus, Hordisstr. 1,
Tel.: 03433 2412401,
E-Mail: ja-asd-sr4@lk-l.de
Mo, Di u. Fr, Termine n. Vereinbarung,

Fundtiere**Erster Freier Tierschutzverein**

Leipzig und Umgebung e. V.
Tel.: 0341 911 715 4
Mobil: 0171 650 594 4
E-Mail: info@tierheim-leipzig.de

Kindertageseinrichtungen/Horte

**Ev.-Luth. Kindertagesstätte
„Marienheim-Storchennest“**

Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel.: 034205 87337

Kita „Waldknuffel“ (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel.: 034205 88220

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A, OT Seebenisch,
Tel.: 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel.: 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel.: 034205 99245

Kita „Weißbach-Zwerge“ (AWO)

Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel.: 034205 44927

Kita „Am Stadtbad“ (DRK)

Am Stadtbad 35, Tel.: 034205 998595
**Kita „Montessori-Kinderhaus Am
See“ (Frühe Hilfe Leipzig e.V.)**

An der Renne 25, Markranstädt
Tel.: 034205 452580
Fax: 034205 452581

Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
Tel.: 034205 209341 (Baumhaus)
Tel.: 034205 404716 (Schulgebäude)

Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel.: 034205 58878

Hort „Nils Holgersson“
(Volkssolidarität), Schwedenstraße 1,
OT Großlehna, Tel.: 034205 427613

Kindertagespflege

Kathrin Friedrich „Zwergenland“
Am Grünen Zweig 4, Tel.: 0177 6872837
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel.: 034205 88176

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31, Tel.: 034205 4047-00

Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel.: 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel.: 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel.: 034205 88257

Gymnasium Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel.: 034205 88005

Musik- und Kunstschule

Landkreis Leipzig
Unterrichtsorte: Kindertagesein-
richtungen, Mehrgenerationenhaus,
Grundschulen, Gymnasium,
Tel.: 03433 26970

**Mehrgenerationenhaus/Volkshoch-
schule Landkreis Leipzig**

Hordisstr. 1, Tel.: 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt
Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna,
Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Markranstädt
**Verantwortlich für den nichtamtlichen
Teil:** Stadtverwaltung,
oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept/CI:
Sehsam GmbH, Büro für Gestaltung
**Verantwortlich für das
Markranstädter Stadtjournal und
Anzeigen:**
Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 03433 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage
von 11.000 Exemplaren, kostenlos
an die Firmen und Haushalte in
Markranstädt und seinen Ortsteilen
sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen
und Dölzig. Zusätzliche Exemplare
erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von
redaktionellen Beiträgen, Grafiken
und Bildern aus dem amtlichen und
nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,
auch auszugsweise, nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung durch die
Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Laufende Ausgaben-Nr.: 196 (10/2026)
Erscheinungstermin: 14.10.2026
Redaktionsschluss: 29.09.2026
Die nächste Ausgabe erscheint am
14.11.2026,
Redaktionsschluss: 27.10.2026
Anzeigenschluss: 27.10.2026

NACHRICHTEN AUS DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

100 Jahre „Haugks Gaststätte“ Altranstädt



Tobias Haugk nimmt die Glückwünsche von Bürgermeisterin Nadine Stitterich entgegen

Man kann es kaum glauben, dass ein Zwanzigjähriger eine Gaststätte übernimmt, die sich schon seit einhundert Jahren im Familienbesitz befindet. Tobias Haugk ist Jungunternehmer und ist mutig als Geschäftsführer in die Fußstapfen seiner Vorfahren und Verwandten getreten. Er berichtet, dass sein Urururupa, Bernhard Kitze, im Jahr 1926 die Gaststätte gegründet hat. Seinerzeit hat er eine Konzession für Kaffee, Kakao, Schokolade, Wasser, Limo und Milch angemeldet. Mehr durfte er im ersten Jahr noch nicht verkaufen. Erst in den darauffolgenden Jahren durfte er dann auch Alkohol abgeben, was für die Gaststätte sehr attraktiv war. Dann wurde das Geschäft von Generation zu Generation innerhalb der Familie weitergegeben. Zu DDR-Zeiten ging das Geschäft am besten, so berichtet Tobias Haugk – die Männer gingen nach der Arbeit in die Gaststätte. Zu dieser Zeit kam das Bier noch aus Markranstädt. Nach der Wende gab es am Gebäude Umbauten und notwendige Sanierungen. Der Altranstädter Musikverein hat die Räume für seine Proben genutzt. Aus den Aktivitäten des Vereins entstanden wieder Dorffeste, wie das Eisbeinessen, der Fasching, der Weihnachtsmarkt, das Osterfeuer, der Tanz im Garten u. a. Außerdem richtet „Haugks Gaststätte“ weiterhin Familienfeiern aus. Der junge Unternehmer, Tobias Haugk, der selbst aktiv im Altranstädter Musikverein engagiert ist, schwärmt von der guten Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern. So gab es im Sommer dieses Jahres ein Fest anlässlich der hundertjährigen Geschichte. Bei schönstem Wetter haben sich viele Gäste im Festzelt und auf der Wiese eingefunden, die dieses Fest ebenfalls genießen wollten. Bürgermeisterin Nadine Stitterich gratulierte dem Jungunternehmer zu Mut, Enthusiasmus und zu so viel angenehmen Menschen, die ihn dabei begleiten. Sie wünschte ihm Gesundheit, Kraft, Freude und allzeit gute Geschäfte. Sie führte aus, dass es einzigartig ist, dass ein so junger Mann in das Familiengeschäft eigenverantwortlich „einstiegt“. Tobias Haugk kündigte der Bürgermeisterin an, dass traditionsgemäß am 23. Dezember 2026 die alljährliche Weihnachtsliedertour stattfinden wird. Der Altranstädter Musikverein wird an drei verschiedenen Stellen im Ort Weihnachtslieder spielen. Das Ende der Tour wird dann wieder an „Haugks Gaststätte“ sein. Nadine Stitterich lobt dieses Engagement, freut es doch insbesondere diejenigen, die das Haus nicht mehr verlassen können und auf diese Art den „Geist der Weihnacht“ vor die Tür gebracht bekommen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

KSM – 50 Jahre Familienerfolg



Gründer Klaus Schärschmidt, Sohn Mike Schärschmidt, Enkelsöhne Fritz und Paul, Ehefrau von Mike Schärschmidt – Tanja Schärschmidt

Im August dieses Jahres hat das Unternehmen KSM (Klaus – Schärschmidt – Mike) sein 50. Jubiläum gefeiert. Der Einladung zum Anlass folgten zahlreiche Kunden, Geschäftspartner, Familienangehörige, Freunde. Das Event kann man auch als eine Zusammenkunft gern gesehener und lieb gewonnener Menschen bezeichnen. Als besondere Gäste waren Landrat Henry Graichen und der Präsident der Handwerkskammer Leipzig, Matthias Forßbohm, zugegen. Der Landrat drückte seinen Respekt für das Unternehmen aus, das eine große Strahlkraft in die gesamte Region hat. Dabei erwähnte er besonders die Unterstützung für gemeinnützige Organisationen, das Sponsoring für die Gemeinschaft und vieles mehr. Der Präsident der Handwerkskammer führte aus, dass die 50 Jahre für „Tatkraft, unternehmerischen Mut, handwerkliches Können und die Fähigkeit, sich immer wieder auf neue Herausforderungen einzustellen, stehen. Vor allem aber stehen sie für Menschen, die mit Leidenschaft und Verlässlichkeit Verantwortung übernehmen – für ihre Kunden, ihre Beschäftigten und ihre Heimatregion.“ Geschäftsführer Mike Schärschmidt und Ehefrau Tanja sowie beide Söhne Paul und Fritz und Vater Klaus haben jeden Gast am Eingang des Schlosses Altranstädt, wo das Fest begangen wurde, herzlichst begrüßt. Durch die Veranstaltung führte der sympathische Gastgeber. Besonderer Höhepunkt war ein Konzert der Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V. in der Altranstädter Kirche.

In der Rede des Gewerbetreibenden Frank Wershofen aus dem Ahrtal sprach dieser über das besondere Engagement der Firma KSM nach der Flutkatastrophe. Die Rede war sehr ergreifend, da ausgeführt wurde, wie sehr sich das Team „KSM“ bei dieser verheerenden Verwüstung vor Ort eingebracht hat. Frank sagte, dass Mike Schärschmidt ihm in der vermeintlich hoffnungslosen Zeit Mut gemacht hat und ihn motiviert hat, das eigene Unternehmen wieder aufzubauen. Unter Tränen bedankte er sich von ganzem Herzen. Im Zuge der gemeinsamen Erlebnisse vergab er den Titel „Mike Löwenherz“.

Mike Schärschmidt begann seine Rede mit den Worten: „Hier hängt viel Liebe und Leben dran! Ich bin stolz!“ Dann bat er seine Eltern, Ehefrau, Söhne und deren Familien nach vorne. In diesem Zuge übergab er unter großen Emotionen den symbolischen Schlüssel für die Weiterführung des Unternehmens an seine Söhne Paul und Fritz. Beide werden in der Zukunft die KSM GmbH & Co. KG führen. Verlassen können sich die beiden dabei auf das loyale und kraftvolle Team der Firma. Besonders dankte er seinen Eltern, die 1976 den Mut hatten, den Grundstein für das heutige Familienunternehmen zu legen. So ist es möglich, dass das Un-

NACHRICHTEN AUS DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

ternehmen nun in der dritten Generation besteht. Einen besonderen Dank richtete Mike Schärschmidt an sein gesamtes Team, das über die Jahre hinweg den Erfolg der Firma ausgemacht hat. „Ohne dieses Team stünden wir nicht dort, wo wir heute sind!“, so der Firmenchef.

Abschließend bedankte sich Mike Schärschmidt bei allen Anwesenden, denn für ihn sind sie nicht einfach Kunden, sie sind Familie. Vor allem an diesem Tag wurde klar: Die Firma KSM GmbH & Co. KG hat nicht nur Erfolg als Gewerbe, sondern auch gewonnen als Familie.

„Mittelständische Wirtschaft in unserer Stadt, das lebt das Unternehmen seit 50 Jahren hier in Markranstädt/Großlehna. Dies ist bedeutungsvoll für ein starkes Handwerk, das auf solche Firmen baut. Es ist besonders erwähnenswert, dass bei KSM seit Jahrzehnten viele Arbeitnehmer ihr Auskommen sichern konnten und nicht nur für sich, sondern auch für ihre Familien sorgen konnten“, so Bürgermeisterin Nadine Stitterich.

Carolyn Weber, Wirtschaftsförderung

Sprechstunden in den Gewerbegebieten der Stadt Markranstädt

Bürgermeisterin Nadine Stitterich hat im Monat September 2026 damit begonnen, in den Gewerbegebieten der Stadt Markranstädt Sprechstunden anzubieten. Die Unternehmer haben rege Gebrauch gemacht von den persönlich ausgesprochenen Einladungen der Stadtchefin. Es war ihnen eine wunderbare Möglichkeit, auf dem „kurzen Dienstweg“ aktuelle Herausforderungen zu besprechen. Schwierigstes und immer wieder angesprochenes Thema war die Klage über die ausufernde Bürokratie. Hier wird die Bürgermeisterin in den entsprechenden Gremien aktiv werden und die Problematik immer wieder ansprechen. Ihr ist bewusst, dass es an dieser Stelle dringenden Handlungsbedarf gibt. „Wir müssen unsere Wirtschaft an dieser Stelle dringend entlasten, da die Bürokratie über Hand genommen hat. So werden Prozesse verlangsamt, ja sogar gehemmt. Kapazitäten werden gebunden, die in Entwicklung und Innovation gehen“, so Bürgermeisterin Nadine Stitterich. Weitere Themen, wie die Zusammenarbeit zwischen Kommune und Unternehmen, wurden besprochen. Insbesondere sprach man über die Sicherung bzw. Gewinnung von Fachkräften in der Zukunft. An den Sprechstunden wird die Bürgermeisterin festhalten und die Gewerbetreibenden immer wieder dazu einladen.

Carolyn Weber, Wirtschaftsförderung



Marcus Mündlein von der Firma Vanni Containerdienste GmbH im Gespräch mit Bürgermeisterin Nadine Stitterich

Neuer Gewerbehof in der Edisonstraße bei der Firma G & B Zentralheizungs- und Sanitärtechnik eröffnet

Mit dem neuen Standort des Unternehmens G & B Zentralheizungs- und Sanitärtechnik in der Edisonstraße ergeben sich neue Möglichkeiten der Entwicklung für die eigene Firma sowie für Geschäftspartner. Gemeinsam erfolgreich zu sein, das ist der hohe Anspruch von G & B.

Am 11. September 2026 wurde der neue Gewerbehof der Firma G & B in der Edisonstraße 3 in Markranstädt offiziell eingeweiht. Bürgermeisterin Nadine Stitterich überbrachte anlässlich der Einweihungsfeier den Eigentümern sowie allen Verantwortlichen ihre besten Wünsche für die Entwicklung des neuen Gewerbestandortes.

Unter dem Leitgedanken „Ein neuer Standort. Neue Möglichkeiten. Gemeinsam erfolgreich.“ wurde deutlich, welches Potenzial in dem neuen Gewerbehof steckt. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen, den neuen Mieterinnen und Mietern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern aus unterschiedlichen Branchen wurde der Standort feierlich eröffnet.

Die Vielfalt der angesiedelten Unternehmen und die unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkte schaffen eine gute Grundlage für neue Kontakte, Kooperationen und gemeinsame Projekte. Ein Gewerbestandort, an dem verschiedene Branchen zusammenkommen, bietet nicht nur Raum für wirtschaftliche Entwicklung, sondern stärkt auch den Austausch, die Vernetzung und die Regionalität innerhalb der Unternehmerschaft.

Für Markranstädt ist die Entwicklung des Gewerbehofes eine positive Nachricht. Neue Unternehmen und zusätzliche Arbeitsplätze stärken die lokale Wertschöpfung und tragen zur weiteren Entwicklung des Wirtschaftsstandortes bei. Zugleich zeigt das Projekt, dass Markranstädt attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen bietet und Raum für Wachstum, Innovation und neue Ideen schafft.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung ist die Ansiedlung ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Markranstädt. Die Entwicklung moderner Gewerbeflächen schafft Perspektiven für Unternehmen und unterstützt eine ausgewogene und zukunftsorientierte Standortentwicklung. Der ausgewogene Branchenmix in unserer Stadt bedeutet, dass auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Einnahmen aus der Gewerbesteuer sicher fließen. Diese sind Voraussetzung dafür, dass Investitionen der öffentlichen Hand auf den Weg gebracht werden können.

Die Stadt Markranstädt wünscht allen Unternehmen am neuen Standort einen erfolgreichen Start, gute Geschäftsentwicklungen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein herzlicher Dank gilt der Firma G & B sowie allen Beteiligten, die zur Realisierung des neuen Gewerbehofes beigetragen haben.

Carolyn Weber, Wirtschaftsförderung



Bürgermeisterin Nadine Stitterich überbringt Glückwünsche an die Firma G & B Zentralheizungs- und Sanitärtechnik

VERANSTALTUNGSTIPPS

- Anzeige -

Reformationsbrötchen – ein traditionelles Gebäck

Das Reformationsbrötchen ist ein süßes Hefeteig-Gebäck, das besonders in Sachsen und einigen Regionen Mitteldeutschlands bekannt ist und traditionell rund um den Reformationstag, dem 31. Oktober, gebacken wird. Seinen Namen und seine charakteristische Form verdankt das Reformationsbrötchen der Lutherrose, dem Siegelzeichen Martin Luthers. Der Teig besteht aus Mehl, Hefe, Milch, Butter, Zucker und Rosinen. Es wird meist sternförmig mit einem Klecks Marmelade in der Mitte gebacken und anschließend mit Puderzucker bestäubt. Je nach Bäckerei und Region kann die Zubereitung etwas unterschiedlich ausfallen. Manche Varianten sind besonders fruchtig, andere etwas buttriger oder üppiger. Gerade diese kleinen Unterschiede machen den besonderen Reiz aus und zeigen, wie lebendig regionale Backtradition sein kann. Ob zum Frühstück, zur Kaffeepause oder einfach zwischendurch – am besten schmeckt es frisch vom Bäcker oder Konditor und natürlich mit einer guten Tasse Kaffee oder Tee. *red*

Was gibt's Neues beim Reiseprofi Markranstädt?

Verrückt wie schnell die Zeit vergeht, seit einem Jahr sind wir schon in unseren neuen Räumlichkeiten in der Leipziger Straße 63b. Ab diesem Monat wächst unser Team, zwei neue Kolleginnen werden uns tatkräftig zur Seite stehen.

Neben den klassischen Urlaubsreisen ist in den letzten Monaten die Nachfrage nach gemeinsamen Ausflügen und Tagesfahrten spürbar gestiegen. Diesen Wunsch möchten wir gerne erfüllen und unseren Kunden auch besondere Erlebnisse in der Region und darüber hinaus ermöglichen.

Genau deshalb veranstaltet der Reiseprofi Markranstädt am **16. Dezember 2026 eine besondere Adventsfahrt nach Erfurt und Nordhausen.**

Wir starten um 8 Uhr am Bahnhof in Markranstädt. In Erfurt erwartet Sie eine stimmungsvolle Stadtführung mit Glühwein und natürlich ein Besuch des Weihnachtsmarktes. Anschließend führt die Fahrt weiter nach Nordhausen. Dort stehen Kaffee und Kuchen sowie der Besuch der Nordhäuser Traditionsbrennerei mit Verkostung auf dem Programm. (Reisepreis: 89 Euro pro Person) Mit der Adventsfahrt möchten wir eine weitere Möglichkeit schaffen, gemeinsam unterwegs zu sein, Neues zu entdecken und einen schönen Tag in geselliger Runde zu verbringen. Vielleicht wird daraus ja eine neue Tradition. Tagesfahrten für nächstes Jahr sind schon in Planung.

Anmeldungen sind bis zum 30. November 2026 beim Reiseprofi Markranstädt, Leipziger Straße 63 B, möglich. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 034205 208900 oder per E-Mail an: reiseprofi.markranstaedt@gmail.com.

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

Schon probiert?
Unsere Reformationsbrötchen sind genial anders!

Flemming

Di-Sa 10-16:30 Uhr • Tel. (034205) 87428
www.cafehaus-flemming.com

Restaurant Seeperle
Unsere herbstlichen Highlights

06.11.2026
DINNER - SHOW MIT DEM WEIMARER KABARETT

20.11.2026
KABARETT - DINNER - SHOW MIT DER KAKTUSBLÜTE AUS DRESDEN

27.11.2026
DJ JÜRGEN MIT DER SPACE - DISCO IN THE HOUSE NICHT NUR FÜR MAMA'S, BEI UNS DÜRFEN AUCH DIE MÄNNER TANZEN UND FEIERN!

RESTAURANT SEEPERLE IM SEEPARK AUENHAIN
AM FERIENDORF 2 | 04416 MARKKLEEBERG
034297 / 98 68 888 | WWW.RESTAURANT-SEEPERLE.DE



(Foto: Henry Czauderna - stock.adobe.com)

Advent-Tagesfahrt
16.12.2026 | Erfurt & Nordhausen

Stadtführung, Glühwein, Weihnachtsmarkt u.v.m.

89,- Euro

Frag dein Reisebüro!
Gleiche Preise wie im Internet.

Wir sind jederzeit für Sie da!
per Telefon: 034205 208900
per WhatsApp: 0157 81714557
per Mail: reiseprofi.markranstaedt@gmail.com

PERSÖNLICH
INDIVIDUELL
KOMPETENT

Reiseprofi Markranstädt

Leipziger Straße 63b • 04420 Markranstädt
www.reiseprofiammarkt.de

GESUNDHEIT

- Anzeige -

FITWERT kommt zu MED4Fit – Training, das zu dir passt

Seit 2010 gehört MED4Fit in Markranstädt zu den Anlaufstellen für alle, die etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun möchten. Ab November gibt es im Studio am Teichweg eine Neuerung: Mit FITWERT führt MED4Fit ein neues Betreuungskonzept ein, das persönliche Trainerbetreuung und moderne Technik miteinander verbindet.

Fitnessstudios haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Für viele Menschen reicht es heute nicht mehr aus, einfach nur Geräte zur Verfügung zu haben. Sie möchten wissen: **Wie fit bin ich eigentlich? Trainiere ich richtig? Welche Übungen passen zu mir – und werde ich tatsächlich besser?** Genau hier setzt **FITWERT** an.

MED4Fit bietet bereits seit vielen Jahren gesundheitsorientiertes Training, Fitness- und Gesundheitsanalysen, Kurse und Rehasport. Mit FITWERT wird die individuelle Betreuung nun konsequent weiterentwickelt.

Zu Beginn wird gemeinsam geschaut: Wo stehe ich? Was sind meine Ziele? Wo liegen meine Stärken und Schwächen? Auf dieser Grundlage entsteht ein persönlicher Trainingsplan, der zum individuellen Leistungsstand und zu den persönlichen Trainingszielen passt.

Doch FITWERT soll nicht nur beim Start helfen. Das neue Konzept begleitet auch die weitere Entwicklung. Trainingsleistungen können regelmäßig überprüft und Fortschritte sichtbar gemacht werden. Verändert sich die eigene Leistungsfähigkeit, kann auch das Training entsprechend angepasst werden. So wird aus einem Trainingsplan eine persönliche Trainingsbegleitung, die sich mit dem Trainierenden weiterentwickelt.

Messen. Verstehen. Verbessern.

Genau dafür steht FITWERT. Denn entscheidend ist nicht, wie viel jemand im Vergleich zu anderen schafft. Entscheidend ist die **eigene Entwicklung**.

Dabei bleibt bei MED4Fit der Mensch im Mittelpunkt. **FITWERT ersetzt den Trainer nicht, sondern unterstützt seine Betreuung.** Persönliche Beratung, Erfahrung und moderne Technik greifen ineinander. Messwerte sollen dabei nicht zum Selbstzweck



FITWERT-Betreuung bei MED4Fit (Symbolbild, KI-generiert)

werden, sondern helfen, Training verständlicher zu machen und Fortschritte besser einzuordnen.

Das macht FITWERT sowohl für erfahrene Trainierende als auch für Menschen interessant, die bisher vielleicht unsicher waren, wie sie richtig mit dem Training beginnen sollen.

Ob Muskelaufbau, allgemeine Fitness, gesundheitsorientiertes Training oder der Wiedereinstieg nach längerer Pause – jeder startet auf seinem eigenen Niveau und mit seinen persönlichen Zielen.

Vom Messwert zum Mehrwert!

Kennenlern-Aktion zum Start: FITWERT startet bei MED4Fit am 1. November 2026. Wer sich im November oder Dezember 2026 neu bei MED4Fit anmeldet, erhält die FITWERT-Betreuung für die ersten drei Monate kostenlos zu seiner Mitgliedschaft dazu.

Eine gute Gelegenheit für alle Markranstädter, das neue Betreuungskonzept kennenzulernen und mit einem persönlichen Plan ins Training zu starten.

Einfach vorbeikommen, kennenlernen und ausprobieren.

MED4Fit

Teichweg 16 · 04420 Markranstädt · Telefon: 034205 411311



Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de



GESUNDHEIT

- Anzeige -

Kostenfreier Kurs für Nachbarschaftshelfer

Die Pflegeberatung des DRK-Kreisverbandes Leipzig-Land e.V. bietet im November 2026 in Markranstädt einen Nachbarschaftshelfer-Kurs an. Dieser Kurs befähigt Nachbarn und Freunde von pflegenden Angehörigen, die Betreuung der Betroffenen stundenweise zu übernehmen. Die Qualifikation als Nachbarschaftshelfer berechtigt zudem zur finanziellen Vergütung der Pflegeleistungen über den Entlastungsbeitrag (§ 45b SGB XI), welcher mit der Pflegekasse abgerechnet werden kann. Der Kurs wird im Rahmen der Krankenkassen durchgeführt und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Termin (Teilnahme an beiden Tagen erforderlich)

10. und 11. November 2026, jeweils von 9 bis 13 Uhr
Der Kurs findet im DRK-Pflegedienst Markranstädt, Eisenbahnstraße 16, 04420 Markranstädt

Für Anmeldungen oder Rückfragen steht Pflegeberaterin Sabine Niedermeyer unter 0151 19521593 oder pflegekurs@drk-leipzig-land.de zur Verfügung.

DRK

Pflegereform: Höhere Hürden und mehr Einschnitte – das sollten Betroffene jetzt tun

Das Pflege neuordnungsgesetz ist vom Bundeskabinett beschlossen. Es tritt im Januar 2027 in Kraft. Wer noch von den bisherigen Regelungen profitieren möchte, sollte jetzt aktiv werden. Die Stiftung Warentest verrät, was die Änderungen für Pflegebedürftige und Angehörige bedeuten – und worauf es beim Beantragen des Pflegegrades ankommt.

Die Details des neuen Gesetzes sind bekannt: Die Anforderungen für die Pflegegrade 1 bis 3 steigen, der Entlastungsbetrag in Pflegegrad 1 fällt künftig weg und die bisherige Verhinderungspflege wird komplett neu zugeschnitten. Darauf sollten Menschen, die absehbar Pflege benötigen oder eine Pflegegrad-erhöhung brauchen, ab sofort reagieren. „Wer überlegt, einen Erstantrag oder einen Erhöhungsantrag zu stellen, sollte das vor Jahresende tun“, sagt Barbara Bückmann, Expertin bei Stiftung Warentest Finanzen. „Denn für Anträge, die bis zum 31. Dezember 2026 eingereicht werden, gelten die bisherigen, oft günstigeren Kriterien.“

Nach aktuellem Reformentwurf brauchen Antragstellende ab 2027 mehr Punkte, um Pflegegrad 1 bis 3 zu erhalten – für Pflegegrad 1 künftig 15 statt 12,5 Punkte, für Pflegegrad 2 mindestens 30 statt 27 Punkte, für Pflegegrad 3 nun 50 statt 47,5

Kreisverband
Leipzig-Land e.V.Deutsches
Rotes
Kreuz**Pflegedienst Markranstädt**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach § 45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Betreutes Wohnen in den Marktkardaten in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha / Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Anne Ritter
Eisenbahnstr. 16
04420 Markranstädt
☎ 0 34 205 / 87 116

📧 drk-leipzig-land.de
👤 Wir bilden aus!

SSM STICKSERVICE MARKKRANSTÄDT

Eigene Stickdatei

Direkt auf Ihr Textil gestickt

- ◆ Direktbestückung
- ◆ Individuelle Geschenke
- ◆ Aufnäher / Patches
- ◆ Arbeitskleidung mit Logo

Wir besticken: Kleidung, Caps, Taschen, Handtücher, Kissenbezüge ...**034205 87934****0177 2886049****formular@stickerei-markranstaedt.de**

Katja Winter
Rosa-Luxemburg-Str. 60
04420 Markranstädt - OT Altranstädt

stickerei-markranstaedt.dePHYSIOTHERAPIE
JARETSKY**Physiotherapie Jaretsky**

Sektoraler Heilpraktiker
Sportphysiotherapeut

Physiotherapeut:in (w/m/d) – nachhaltig und hochmodern

Für unser neu errichtetes Physiotherapiezentrum im Gewerbegebiet Markranstädt suchen wir dich!

- ◆ Du interessierst dich für deine berufliche Weiterentwicklung? Wir bieten 100 % Kostenübernahme z.B. KG-Geräte-Kurs-Weiterbildung.
- ◆ Ein Physiotherapeut massiert nur? Nicht bei uns – wir verwenden neben klassischen Anwendungen hochmoderne Krankengerätetechnik und Medizingerätetechnik.
- ◆ Keine Lust auf 20-Minuten-Taktung? Dann bist du bei uns in einer 30-Minuten-Taktung genau richtig.
- ◆ Kleine Behandlungsräume und schwitzen? Bei uns: voll klimatisiert, Tageslicht und geräumig.
- ◆ Voll besetzte Rezeption.

**Wir
freuen uns
auf dich**

Physiotherapie Jaretsky

Lausener Straße 1, 04207 Leipzig
Tel.: 0341 46840450

Mail: katrin.jaretsky@physiotherapie-jaretsky.de
Web: www.physiotherapie-jaretsky.de

GESUNDHEIT

Punkte. Die Punkte werden aufgrund einer Begutachtung ermittelt und bewerten die Einschränkung der Selbstständigkeit im Alltag und die Fähigkeiten eines Menschen.

Erschwerte privat organisierte Betreuung

Auch bei der Verhinderungspflege drängt die Zeit: Ab Pflegegrad 2 können damit bisher Ersatzbetreuer, Freunde, Familie oder ein Pflegedienst bezahlt werden, wenn der oder die pflegende Angehörige verhindert ist. Dafür gibt es derzeit noch zusammen mit Mitteln für die Kurzzeitpflege einen Jahresetat von 3.539 Euro. Nicht abgerufene Mittel verfallen zum Jahreswechsel, weil das Budget in bisheriger Form wegfällt und in vier neu zugeschnittene Töpfe aufgeteilt wird. Betroffen sind vor allem Familien, die Verhinderungspflege bislang privat über Verwandte oder Bekannte organisiert haben, statt professionelle Dienste zu beauftragen.

„Wer noch Budget für Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege übrig hat, sollte es bis Ende des Jahres nutzen – ansonsten könnten Mittel ungenutzt verfallen“, weiß Bückmann. Wer bereits einen Pflegegrad hat und eine Höherstufung auf Grad 2 oder 3 benötigt, sollte diese ebenfalls noch 2026 beantragen, da sonst die neuen, höheren Schwellenwerte greifen.

Das benötigten Pflegebedürftige und ihre Angehörigen für den Antrag

- Antrag an die Pflegekasse oder Pflegeversicherung
- Arztberichte
- Medikationsliste
- Notizen über den Tagesablauf

So gelingt der Pflegegrad-Antrag

- Formlosen Antrag stellen. Bei der gesetzlichen Pflegekasse oder privaten Pflegeversicherung reicht ein formloser Antrag – online, per Post oder Telefon.
- Gutachtertermin vereinbaren. Bei gesetzlich Versicherten meldet sich der Medizinische Dienst (MD), bei privat Versicherten Mediproof. Auch ein Termin per Videocall ist teils möglich.
- Unterlagen zusammenstellen. Arztberichte, Medikationsplan und eine Liste nötiger Hilfsmittel (z. B. Rollstuhl, Hörgerät) sammeln. Zusätzlich hilfreich: Notizen zum Tagesablauf – welche Hilfeleistungen waren bereits nötig, welche sollten dazukommen?
- Auf den Termin vorbereiten. Einschränkungen offen benennen – Betroffene neigen dazu, die eigene Situation zu beschönigen; Demenzkranken fehlt oft die Einsicht in den Verlust ihrer Alltagskompetenzen.
- Beim Gutachtertermin dabei sein. Eine Vertrauensperson sollte anwesend sein und bei Bedarf Antworten ergänzen. Das Gespräch dauert rund eine Stunde.
- Bei Ablehnung Widerspruch einlegen. Nach Ablehnung des Antrages bleibt ein Monat Zeit für einen begründeten Widerspruch. Fast ein Drittel der Widersprüche ist erfolgreich.

Welche Aspekte der geplanten Pflegereform noch wichtig sind und alle Details zum Pflegegradantrag gibt es in der November-Ausgabe der Zeitschrift Stiftung Warentest Finanzen und bereits online unter test.de/pflegereform und test.de/pflegegradantrag.

Stiftung Warentest

Carqueville
Sanitätshäuser

SCHMERZEN IM KNIE
Knie-Orthese bei Arthrose

**22
10
26**

PROBETRAGEN – KOSTENLOS – UNVERBINDLICH

Sanitätshaus Carqueville in Markranstädt

☎ 034205 999119
✉ markranstaedt@carqueville-online.de

Jetzt Termin vereinbaren!

GESUNDHEIT

– Anzeige –

Modernes Beckenbodentraining in Markranstädt: Mehr Lebensqualität mit einem starken Beckenboden.

Der Beckenboden stabilisiert unsere Körpermitte und begleitet uns durch den gesamten Alltag. Ist seine Muskulatur geschwächt, kann sich das sehr unterschiedlich bemerkbar machen. Bei BeckenbodenBalance in Markranstädt bietet der EMP Chair Pro One eine moderne Möglichkeit, die Beckenbodenmuskulatur gezielt zu trainieren – bequem im Sitzen, vollständig bekleidet und ohne eigene Übungen.

Was kann der EMP Chair Pro One?

Der EMP Chair Pro One arbeitet mit hochintensiven elektromagnetischen Impulsen. Das entstehende Magnetfeld regt die Beckenbodenmuskulatur wiederholt zu Kontraktionen an und kann dabei auch tieferliegende Muskelschichten erreichen. Nach Herstellerangaben können während einer Sitzung bis zu 12.000 Muskelkontraktionen ausgelöst werden. Eine Anwendung dauert immer 28 Minuten. Intensität und Programm werden individuell angepasst.



Franziska – Ihre Spezialistin für Beckenbodentraining mit dem EMP Chair Pro

Für wen kann das Training interessant sein?

Zum Beispiel nach Schwangerschaft und Geburt, in den Wechseljahren, bei sportlicher Belastung, bei Beschwerden im Beckenbereich oder zur präventiven Stärkung der Körpermitte. Auch für Menschen interessant, denen klassische Übungen schwerfallen oder die ihren Beckenboden nicht sicher ansteuern können.

Beckenbodentraining kann mehr sein als klassische Übungen – modern, diskret und bequem im Sitzen.

- vollständig bekleidet
- 28 Minuten pro Anwendung
- Intensität individuell einstellbar
- für Frauen und Männer

BeckenbodenBalance
STARK • GESUND

Ein starker Beckenboden auf Knopfdruck.

Diskret. Mühelos. Spürbar.

Jetzt kostenfreie Probesitzung buchen

- Inkontinenz
- Rückbildung
- Sexuelle Gesundheit
- Libidostärkung
- Prävention

Jetzt scannen und kostenfreie Probesitzung bequem online buchen.

BeckenbodenBalance
STARK • GESUND

Schkeuditzer Straße 13
04420 Markranstädt
034205 423655
www.beckenboden-markranstaedt.de

Markranstädt informativ – diese Werbung kommt an!

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. November. (Anzeigenschluss 27. Oktober)

Ihre Ansprechpartnerin für eine Anzeigenschaltung oder Flyerverteilung:

Druckhaus Borna, Katrin Schneider | Tel. 0173 5660282 | E-Mail katrin.schneider@druckhaus-borna.de

Was auf dem E-Rezept steht, sehen Sie mit unserer App

Ob alle benötigten Arzneimittel auf dem E-Rezept stehen oder etwas in der Hektik des Praxisalltages verloren ging, finden Sie ganz leicht heraus - mit unserer App, einem Smartphone und Ihrer Gesundheitskarte. Ganz einfach dranhalt - Probieren Sie es aus!

Rats-Apotheke
Leipziger Str. 2 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 18 253 • F 034205 - 18 264
www.facebook.de/Rats-Apo

Ginkgo-Apotheke
Lützner Str. 3 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 88 520 • F 034205 - 59 821
www.facebook.de/Ginkgo-Apo

www.Gesundheitstempel.de/app

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Weil jede Sekunde zählt – Brandschutzsysteme erkennen Gefahren frühzeitig und können Leben retten

Ein überlasteter Mehrfachstecker, ein technischer Defekt an einem Elektrogerät oder eine vergessene Kerze – viele Brände entstehen nicht durch spektakuläre Ereignisse, sondern im ganz normalen Alltag. Umso wichtiger ist es, mögliche Gefahren zu kennen und das eigene Zuhause mit einem wirksamen Brandschutz auszustatten. Moderne Sicherheitssysteme erkennen kritische Situationen frühzeitig und alarmieren die Bewohner, bevor sich Rauch und Feuer unkontrolliert ausbreiten und zur Gefahr für Leib und Leben werden können.

Rauch oder Hitze – der Unterschied zählt

Rauchmelder, im Fachjargon Rauchwarnmelder, gehören heute in Wohnungen und Häusern zur Grundausstattung und sind gesetzlich vorgeschrieben. Sie reagieren auf Rauchpartikel in der Luft und schlagen bereits in einer frühen Phase eines Brandes Alarm. Thermomelder lösen erst aus, wenn die Temperatur einen festgelegten Wert überschreitet oder ungewöhnlich schnell ansteigt. Sie eignen sich besonders für Räume wie Küchen oder Garagen, in denen Dampf oder Kochdünste einen Rauchmelder häufiger auslösen könnten. Fachleute wissen, welcher Melder am jeweiligen Einsatzort die richtige Wahl ist – häufig ist dies auch eine Kombination beider Sensoren.



Ein Kamin macht jedes Wohnzimmer noch heimeliger. Damit das Feuer ein sicheres Vergnügen bleibt, überwachen vernetzte Sicherheitssysteme mit Rauchwarn- und Thermomeldern die Räume.

(Fotos: DJD/Telenot)

Vernetzt für mehr Sicherheit

Noch besseren Schutz bieten moderne Gefahrenmeldesysteme, die Rauch- und Thermomelder intelligent vernetzen. Sie können im Alarmfall beispielsweise die Beleuchtung einschalten, akustische und optische Warnsignale auslösen oder eine Nachricht auf das Smartphone senden. Gefahrenmeldeanlagen etwa von Telenot verbinden Brand-, Einbruch- und Gefahrenmeldetechnik zu einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept. Wichtig ist dabei, auf zertifizierte Systeme zu achten, etwa mit einer Anerkennung durch den VdS. Ebenso entscheidend sind eine fachgerechte Planung und Installation durch qualifizierte Fachbetriebe wie die Autorisierten Telenot-Stützpunkte. Auch der Hersteller selbst bietet den Service für eine Entwurfsplanung des Eigenheims an.

Unter www.telenot.com gibt es dazu weitere Informationen und eine Fachbetriebssuche. Ein weiterer Vorteil vernetzter Sicherheitssysteme: Sie überwachen ihre Komponenten zum Beispiel auf Störungen oder schwache Batterien eines Funkmelders.

Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung

Auch im Alltag lässt sich das Brandrisiko mit wenig Aufwand verringern. Mehrfachsteckdosen sollten nicht mit zu vielen leistungsstarken Geräten belastet, Elektrogeräte regelmäßig auf Schäden kontrolliert und brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt gelassen werden. Mit Umsicht und moderner Sicherheitstechnik sind beste Voraussetzungen geschaffen, damit aus einer kleinen Unachtsamkeit kein großer Schaden entsteht.

(DJD)

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU

Elektroinstallationen GmbH & Co. KG

**ACHTUNG – WIR SUCHEN DICH**

- Elektroinstallateure (m/w/d) und
- Meister Elektrotechnik (m/w/d)

Weitere Infos auf: www.lutz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726



Schärschmidt
50 Jahre – 1976 bis 2026

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen • Solar/Photovoltaik
- Heizungsanlagen Öl und Gas
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen

Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf



KSM Schärschmidt GmbH & Co. KG • Rudolf-Breitscheid-Straße 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaerschmidt.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Aktuelles zur Abfallentsorgung im Landkreis Leipzig

Neu im Serviceportal: Abfallgebührenbescheide und Entleerungsberichte digital einsehen

Empfängerinnen und Empfänger von Abfallgebührenbescheiden im Landkreis Leipzig können ab sofort neben ihren digitalen Bescheiden auch die Entleerungsberichte ihrer Restabfall-, Papier- und Biotonnen einsehen – für das aktuelle Jahr und das Vorjahr. Nach der persönlichen Registrierung informiert das Serviceportal per E-Mail über neu bereitgestellte Bescheide. Für die Erstanmeldung erhalten die Empfängerinnen und Empfänger mit den aktuellen Jahresbescheiden ein vorläufiges Passwort.

Das Serviceportal der KELL GmbH ist online erreichbar unter:

<https://kell-gmbh.de/serviceportal/>

Bei Fragen zur Anmeldung unterstützt die KELL GmbH unter 034299 706010 oder per E-Mail an info@kell-gmbh.de.

Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe ab 1. November 2026

Ab dem 1. November 2026 gelten die Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Landkreis Leipzig. Der Wertstoffhof Markran-

städt OT Großlehna, Am Gläschen 9, hat wie folgt geöffnet: Di 9 bis 12 Uhr, Do 14 bis 17 Uhr, Fr 14 bis 17 Uhr; 1. Samstag im Monat 8 bis 13 Uhr.

An gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. Dezember bleiben alle Wertstoffhöfe geschlossen.

Tourenplan 2027 und Tonnen-Sticker

Der Tourenplan für das Jahr 2027 mit den Entsorgungsterminen und dem Schadstoffmobil-

tourenplan wird in der letzten Amtsblatt- bzw. Stadtjournal-Ausgabe des Jahres 2026 veröffentlicht. Die Tonnen-Sticker erscheinen in der letzten Ausgabe des Jahres 2026 des Landkreis Leipzig Journals.

Der Online-Abfallkalender auf www.kell-gmbh.de ermöglicht es, die Abfuhrtermine für die eigene Adresse abzurufen und sich über anstehende Entsorgungstermine zu informieren.

Mit der Abfall App Landkreis Leipzig können Nutzerinnen und Nutzer Abfuhrtermine bequem auf dem Smartphone anzeigen lassen. Eine praktische Erinnerungsfunktion weist rechtzeitig auf die bevorstehenden Entleerungstermine hin und unterstützt dabei, keine Abholung zu verpassen.

Abfallgebührenbescheide 2027: Änderungen bis Jahresende mitteilen

Der nächste Jahresbescheidlauf der Abfallgebühren ist für Ende Februar 2027 vorgesehen. Damit die Bescheide korrekt erstellt und zugestellt werden können, müssen Änderungen bis zum 31. Dezember 2026 mitgeteilt werden.

Dies betrifft insbesondere:

- Änderungen der postalischen Erreichbarkeit
- Eigentümerwechsel
- Änderungen bei Gewerbetreibenden
- Wechsel der Hausverwaltung

Die KELL GmbH bittet Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Gewerbetreibende sowie Hausverwaltungen, Änderungen rechtzeitig zu übermitteln.

Rücksichtnahme bei der Abfallentsorgung

Baustellen, gesperrte Straßen und enge Straßenverhältnisse können die Abfallentsorgung vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Wir bitten Anwohnerinnen und Anwohner deshalb, die Abfallbehälter bei angekündigten Straßensperrungen rechtzeitig an einer für die Abfallsammelfahrzeuge erreichbaren Stelle bereitzustellen. Gleichzeitig gilt: Bitte nehmen Sie während der Entsorgung Rücksicht auf unsere Mitarbeitenden und halten Sie ausreichend Abstand zu den Abfallsammelfahrzeugen. Auch auf den Wertstoffhöfen ist ein respektvolles und rücksichtsvolles Miteinander wichtig – schließlich tragen alle Beteiligten dazu bei, dass die Entsorgung sicher und zuverlässig funktioniert.

KELL

Dauerhaft dicht. Sicher geschützt.

SealUp GmbH – Ihr Partner für Abdichtung & Dach

- Abdichtungs- und Beschichtungssysteme
- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Neubau und Sanierung von Dachterrassen, Balkonen und Terrassen
- zertifizierte Hausschwammsanierung

Jetzt beraten lassen!

www.sealup.de

Lilienthalstraße 10
04420 Markranstädt

034205 / 404633

info@sealup.de

Entdecken Sie unsere Farbvielfalt

TRIFLEX XCELLENCE PARTNER

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Neue Lösungen fürs Kochen: Miele erweitert das Portfolio der Kochfelder und Dunstabzugshauben

Wer heute eine Küche plant, erwartet nicht nur kompromisslose Performance, sondern auch Lösungen, die sich harmonisch in das gewünschte Design und in den Alltag einfügen. Zur IFA im August präsentierte Miele deshalb zahlreiche Neuheiten für Kochen und Dunstabzug: Das Portfolio wächst um neue Kochfelder, Dunstabzugslösungen und Designvarianten – für mehr Freiheit, Küchen passgenau auf Raum, Stil und Nutzungsgeohnheiten abzustimmen.

„Jede Küche ist anders. Deshalb entwickeln wir unser Portfolio konsequent weiter – mit Lösungen, die Design, Funktion und Komfort noch enger miteinander verbinden. Ob neue Farbwelten, intelligente Kochunterstützung oder zusätzliche Dunstabzugslösungen: Unser Ziel ist es, für möglichst viele Küchenkonzepte und Kochvorlieben die passende Lösung anzubieten“, sagt Uwe Brunkhorst, Leiter der Business Unit Cooking bei Miele.

Pearlbeige und Mattschwarz erweitern die Designoption für Kochfeld und Dunstabzug

Die Küche ist längst mehr als ein funktionaler Arbeitsraum – sie ist Teil des Wohnraums und Ausdruck des persönlichen Einrichtungsstils. Mit Pearlbeige erweitert Miele die Farbwelt seiner Kochfelder, die sich harmonisch in helle Küchenkonzepte einfügt und eine abgestimmte Gestaltung mit den Miele Einbaugeräten derselben Farbwelt ermöglicht. Gleichzeitig setzt Miele den Erfolg seiner mattschwarzen Oberflächen fort: Die Verkäufe mattschwarzer Kochfelder haben sich 2025 gegenüber dem Vorjahr nahezu verdreifacht.

Kochfeldlösungen für individuelle Küchen und unterschiedliche Kochstile

Mit dem Induktionskochfeld KM 8684 FL PEBE ergänzt Miele die Premium-Kochfeldserie KM 8000 um die neue Farbvariante Pearlbeige. Das Modell verbindet die neue Farbwelt mit der intelligenten Kochunterstützung M Sense. Das mehrfach patentierte System kombi-

niert Kochgeschirr mit integrierter Touch-Bedienung und bis zu drei Temperatursensoren mit dem Kochfeld. Beide kommunizieren kontinuierlich miteinander, sodass das Kochfeld seine Leistung automatisch an den jeweiligen Kochvorgang anpasst. Nichts brennt an. Nichts kocht über. (ab April 2027 erhältlich)

Mit dem KMDA 8683 FL führt Miele M Sense nun auch bei Kochfeldern mit integriertem Dunstabzug der Serie 8000 ein. Damit steht das intelligente Kochsystem künftig auch Kundinnen und Kunden zur Verfügung, die sich für eine 2in1-Lösung entscheiden – mit automatischer Leistungsanpassung für punktgenaue Ergebnisse und mehr Leichtigkeit beim Kochen. (verfügbar ab Mai 2027)

Für alle, die die direkte Flammensteuerung und das charakteristische Kochgefühl mit Gas schätzen, erweitert Miele sein Portfolio. Mit dem Relaunch der Gas-auf-Glas-Kochfelder verbindet Miele die Leidenschaft des Gaskochens mit einer hochwertigen Glasoberfläche und einem puristischen Design. (ab Dezember 2026 in 60, 80 und 90 cm Breite erhältlich)

Drei Lösungen, ein Ziel: mehr Gestaltungsfreiheit beim Dunstabzug

Erstmals ist nun auch die aus der Arbeitsplatte herausfahrbare Downdraft-Dunstabzugshaube in MattFinish erhältlich. Damit fügt sich die flächenbündige Lüftungslösung erstmals harmonisch in die matte Designwelt des Kochfelds ein. Kochfeld und Dunstabzug wirken dadurch wie aus einem Guss. (Marktstart April 2027)

Neue Lüfterbausteine bieten noch mehr Flexibilität für individuelle Hauben- und Oberschränkkonzepte. Erstmals sind sie auch in Mattschwarz erhältlich und ergänzen damit die bestehende Designwelt der mattschwarzen Kochfelder und Dunstabzugslösungen. So lassen sich leistungsstarke Technik und zurückhaltendes Design noch besser miteinander verbinden. (ab Mai 2027 in vier Breiten von 60 bis 120 cm verfügbar)

Ebenfalls Teil des erweiterten Portfolios sind integrierte Glaspaneelhauben. Im ausgeschalteten Zustand fügen sie sich nahezu unsichtbar in den Oberschrank ein, während der Stauraum weitgehend erhalten bleibt. Die Steuerung erfolgt über einen ausklappbaren Glasschirm.

PP / Miele & Cie. KG (Foto: Miele & Cie. KG)

**Der große Küchenanbieter**

Küche Aktiv

Seit 33 Jahren Ihr Küchenspezialist!



www.kuecheaktiv.de

Beste**KÜCHENPREISE**

Vergessen Sie alle Rabatte,
hier gibt es den **BESTPREIS!**

✓ TOP-BERATUNG

✓ COMPUTERPLANUNG

✓ FINANZIERUNG

✓ KUNDENDIENST

✓ LIEFERUNG & MONTAGE
DURCH EIGENE MONTEURE

MARKKLEEBOERG

Hauptstraße 107 (ggü. Dehner)
☎ 0341/3588571

FROHBURG

Bahnstraße 52a (neben Edeka)
☎ 034348/51212

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Hortensien im Herbst Deko-Tipps und Pflege-Tricks

Nach einem langen heißen Sommer ist die Freude über den Herbst umso größer! Endlich gemäßigte Temperaturen, hin und wieder ein erfrischender Regenschauer, der vor allem auch den Pflanzen im Garten guttut, und dazu die Möglichkeit, Haus und Terrasse herrlich herbstlich zu dekorieren.

Autumn-Vibes für die Terrasse

Lieben wir im Sommer vor allem knallige Farben, haben jetzt satte, warme Töne ihren großen Auftritt. Ein tiefes Weinrot, ein zartes Grün, Terrakotta, Beige und Blau-grau nehmen das Zepter in die Hand und fügen sich perfekt in die natürlichen Farben der Natur ein. Besonders schön sind nun Naturmaterialien: Trockene Samenstände von Stauden und Gräsern, Kiefernzapfen, Kastanien, Hagebuttenzweige ... Rund um Erntedank lassen sich auch Zierkürbisse in allen Formen und Farben wunderbar in die Herbstdekoration integrieren. Während auf dem Sideboard oder Tisch die kleinen Exemplare Platz finden, eignen sich die Großen hervorragend für die Terrasse oder den Hauseingang. Wählt man hier bewusst unterschiedliche Sorten – von Bischofsmütze über Schwanenhals bis hin zu warziger Oberfläche ist alles erhältlich – machen die Zierkürbisse schon als Solo-Stars einiges her. Noch herbstlicher wird die Gestaltung



mit Hortensien. Zum einen greifen sie mit ihren kompakt-runden Dolden die Form der Kürbisse auf, zum anderen bringen sie durch ihre Vielzahl an kleinen Blüten und dem dichten Blattwerk lebendige Kontraste ins Arrangement. Farblich gut machen sich hier die Hortensien von Magical Hydrangea. Diese wechseln im Laufe ihrer langen Blütezeit mindestens dreimal ihre Farbe und zeigen sich jetzt in herbstlichen Tönen. Die Magical Evolution präsentiert aktuell beispielsweise dunkelrote Dolden, obwohl sie im Frühjahr in einem Pink oder Hellblau im Garten stand. Die Magical Greenfire startete dagegen mit einem zarten Rot in die Saison und beendet das Jahr mit grünen Blüten mit rotem Rand. Wählt man dazu passende Übertöpfe und arrangiert sie gemeinsam mit den Zierkürbissen, ergibt sich ein herrlich-herbstliches Bild.

Lange Freude mit Hortensien

Kauft man sich jetzt im Herbst Hortensien, ist die Blütezeit nur noch wenige Wochen lang. Die Eine oder der Andere mag sich die Frage stellen, ob sich die Investition noch lohnt. Hier ein klares: Ja! Denn während viele Balkon- und Terrassenpflanzen zu den klassischen Einjährigen gehören, erfreuen Hortensien jahrelang. Wählt man bewusst robuste Varianten, braucht es nicht einmal viel Pflege und Hinwendung, damit die Blütensträucher im nächsten Jahr genauso schön wieder austrei-

GÜNTER BAUER
AGRAR- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

Ihr Profi für Garten- & Landschaftspflege in Leipzig!

**XXL- Garagen
& Wohnmobilstellplätze
zu vermieten!**

Unsere Leistungen:

- ✓ Gartenpflege & Grünanlagen
- ✓ Rasenmähen
- ✓ Heckenschnitt & Gehölzpflege
- ✓ Baumfällungen & Baumpflege
- ✓ Landschaftsbau & Pflasterarbeiten
- ✓ Teichbau & Gartenanlagen
- ✓ Bagger- & Erdarbeiten
- ✓ Zaunbau & Sichtschutz

Jetzt anrufen: 0341 / 4268945

www.gb-agrar.de

bauer@gb-agrar.de

Bösdorfer Ring 13 • 04249 Leipzig

TAG DER.. OFFENEN TÜR

SAMSTAG 07. NOVEMBER
10:00 - 16:00 Uhr
11:00 Uhr offizielle Eröffnung

GETRÄNKE

**UNTERNEHMENSVORSTELLUNG
LECKERES VOM GRILL
ANLAGENFÜHRUNGEN
HÜPFBURG
KINDERSCHMINKEN**

DÜNGEREIMER-GESCHENK

**Naturgas
Quesitz GmbH**

Zum Floßgraben 60
04420 Markranstädt

DAH Gruppe

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

ben und imposante Dolden in herrlichen Farben entwickeln. Die Magical Hydrangea beispielsweise sind sehr frostbeständig, weshalb man sich den Winter über kaum Sorgen um sie machen muss. Nur bei strengem (Nacht-)Frost sollte man aufpassen, da die Blütenknospen etwas empfindlicher sind als der Rest der Pflanze. Bei Temperaturen von minus zehn Grad Celsius empfiehlt es sich daher, die Gartenhortensie mit einem Vliestuch abzudecken oder sie an einen geschützten dunklen kühlen Ort zu stellen. Wichtig: Dann bitte die Blätter und Blüten von der Pflanze entfernen. So geht die Hortensie in einen Ruhezustand über und muss bis ins nächste Jahr nicht einmal mehr gegossen werden.

Bleibt die Hortensie im Freien, ist es ratsam, noch nicht zur Schere zu greifen. Lieber sollte man sich so lang wie möglich an den eleganten Dolden erfreuen – im Herbst an den intensiven Tönen und im Winter an den Strukturen und zarten trockenen Blüten. Traumhaft schön ist es, wenn sich der Frost an die Doldenränder setzt und die Hortensie wie verzuckert wirken lässt. Hierdurch wird auch deutlich, warum die Dolden noch am Strauch gelassen werden sollten: Sie sind ein Frostschutz für die frischen Knospen, die sich bereits jetzt an der Hortensie unterhalb der alten Dolden bilden. Erst im neuen Jahr, kurz nachdem der letzte Nachtfrost vorbei ist und bevor das neue Wachstum beginnt, ist es ratsam zurückzuschneiden.

Wer jetzt im Herbst zwei-drei Zweige für einen selbstgebastelten Türkranz oder Strauß aus dem eigenen Garten verwenden möchte, darf das natürlich gerne tun – sollte aber bewusst auswählen. So empfehlen sich eher Zweige, die im hinteren Be-

reich und nicht zu nah beieinander liegen – so lässt sich die Gefahr minimieren, im kommenden Sommer eine unschöne Lücke in der Hortensie zu haben.

Weitere Informationen zu Hortensien und das breite Magical Hydrangea Sortiment gibt es auf <https://magicalhydrangea.com/de/>.

Magical Hydrangea (Foto: Magical Hydrangea)

Sind unterschriebene Stundenzettel ein Schuldanerkenntnis?

Nicht selten vereinbaren Bauherr und Bauunternehmen die Abrechnung nach Stundenaufwand. Am Ende wird die Leistung dann oftmals teurer, als angekündigt. Der Bauunternehmer legt dem Bauherren jeweils am Ende des Arbeitstages Stundenzettel vor, in denen kurz die erbrachte Leistung und die aufgewendete Stundenzahl beschrieben sind. Ist der Bauherr danach verpflichtet, alle von ihm gegengezeichneten Stunden auch zu vergüten?

Nicht in jedem Fall, so hat das OLG Brandenburg kürzlich in seinem Urteil vom 11. Juni 2026 (Az. 10 U 5/26) entschieden. Zwar stellt die Unterzeichnung von Stundenzetteln ein Anerkenntnis des Bauherren dar, dies bezieht sich aber nur auf die Tatsache, dass die unterzeichneten Stunden geleistet wurden und die in den Stundenzetteln explizit beschriebenen Arbeiten erbracht worden sind. Nicht damit verbunden ist ein Anerkenntnis, dass die Leistungen erforderlich waren und dass die aufgeführten Stunden notwendig waren, um die beschriebenen Leistungen zu erbringen. Hat der Unternehmer also Leistungen abgerechnet, die für die Herstellung des Bauwerkes sinnlos waren, oder ist der erhöhte Stundenaufwand z.B. durch „Bummelei“ zustande gekommen, so kann der Bauherr die abgerechneten Stunden sehr wohl in der Schlussrechnung auf das erforderliche Maß kürzen, denn der Unternehmer ist dazu verpflichtet, seine Leistungen wirtschaftlich zu erbringen. Verstößt der Unternehmer gegen das Gebot der wirtschaftlichen Betriebsführung, so steht dem Bauherrn ein Schadensersatzanspruch in Höhe der zu viel abgerechneten Stunden zu.

*Klaus-Peter Liefänder
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht*

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.



Metall-Helden
Inh. Patrick Rüdiger
Merseburger Str. 6a
04420 Markranstädt
Tel.: 0176 96422386
E-Mail: kontakt@metall-helden.de

Unsere Leistungen umfassen:

- Terrassenüberdachungen
- Tore und Zäune
- Garten
- Grills und Smoker
- Möbel
- Dekoratives
- und vieles mehr ...

www.metall-helden.de

**WIR MACHEN
SAUBER!**

Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel

- **Haushaltsnahe Dienstleistungen**
(bei Pflegegrad Abrechnung über Krankenkasse möglich)
- **Gartenarbeiten**
- **Hausmeisterservice**
- **Gardinservice**
- **Malerarbeiten**



Hauptstraße 32
04420 Quesitz
Telefon 034205 85112
info@gebaeudereinigung-merkel.de
www.gebaeudereinigung-merkel.de



■ Klaus-Peter Liefänder
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



Ich helfe Ihnen gerne weiter:

**Wohnungseigentumsrecht
Mietrecht
Grundstücksrecht**

Anwaltskanzlei
Dr. Dörfler, Liefänder & Rothe

Tel. 03 41-23 80 96 78 • info@doe-li.de

www.doe-li.de

Kirschallee 1 • 04416 Markkleeberg
(Markkleeberg-Center, Büro 133, barrierefreier Zugang)

MOBILITÄT

Sichtbarkeit ist das A und O – DEKRA Niederlassungsleiter gibt Tipps fürs Fahrradfahren im Winter

Kälte, Dunkelheit, Laub und Glätte: Der Winter fordert Radfahrer besonders heraus. Patrick Neumann, DEKRA Niederlassungsleiter in Leipzig, gibt Tipps, wie man sicher, sichtbar und mit Spaß durch die kalte Saison rollt.

Wenn die Tage kürzer werden, ist gute Beleuchtung das Wichtigste. „Das Licht am Rad entscheidet im Winter über Sicherheit und Sichtbarkeit“, betont der DEKRA Niederlassungsleiter. Laut Straßenverkehrs-Zulassungsordnung muss ein Fahrrad vorn mit einem weiß leuchtenden Scheinwerfer und einem weißen Reflektor ausgestattet sein, hinten mit einem roten Rücklicht und Reflektor. Blinkende Rücklichter sind zwar auffällig, aber nicht zulässig. Zusätzliche Pedal- und Speichenreflektoren erhöhen die Erkennbarkeit enorm – besonders, wenn sie sich bewegen. „Bewegte Lichtpunkte helfen Autofahrern, Abstände besser einzuschätzen“, so der Experte.

Ob feuchtes Laub, überfrierende Nässe oder Schneematsch – im Winter kann jeder Radweg zur Herausforderung werden. „Die meisten Stürze passieren, weil in der Kurve gebremst oder zu abrupt gelenkt wird“, erklärt der DEKRA Sachverständige. Vorausschauendes, ruhiges Fahren ist daher oberstes Gebot. Wer abrupt bremsen muss, verliert schnell die Haftung. Das gilt auf Laub genauso wie auf Brücken oder in Waldabschnitten. Gerade Holzbrücken können selbst im Sommer rutschig sein – im Winter werden sie oft zur Eisbahn.

Besonders tückisch sind Übergangszeiten. Viele Radler sind noch im „Sommermodus“, obwohl der Frost längst da ist. Sichtbar mehr Unfälle gibt es laut dem DEKRA Experten in den ersten kalten Wochen – bis sich Fahrverhalten und Ausrüstung angepasst haben.

Während Sportfahrer bei Schnee lieber aufs Indoor-Training umsteigen, bleiben Pendler oft das ganze Jahr über auf dem Sattel. „Wer täglich fährt, weiß, was auf ihn zukommt“, sagt der DEKRA Niederlassungsleiter. Viele nutzen Spikereifen mit Stahlstiften für eisige Straßen und tragen reflektierende Kleidung. Dennoch: „Gerade E-Bike-Pendler sind im Winter eine Risikogruppe. Die hohe Geschwindigkeit wird oft unterschätzt – vor allem von Autofahrern, die bei Dunkelheit kaum mit einem Rad rechnen, das mit 25 Stundenkilometern heranrollt.“

Im Winter sinkt die Zahl der Fahrradunfälle insgesamt, weil weniger Menschen fahren. Doch die, die unterwegs sind, sind stärker gefährdet. Erfahrung, Sichtbarkeit und angepasste Geschwindigkeit sind hier entscheidend.

Auch bei Fahrrädern zieht die moderne Sicherheitstechnik ein.

„ABS für E-Bikes gibt es schon – allerdings bislang nur im Premiumsegment“, sagt der DEKRA Sachverständige. Besonders bei glatten Straßen kann das Antiblockiersystem Stürze verhindern. Zukunftsmusik ist die sogenannte Vehicle-to-X-Kommunikation: Sie soll Autos und Fahrräder miteinander vernetzen, um gefährliche Situationen frühzeitig zu erkennen. „Das kommt vermutlich erst in ein, zwei Jahren in die Serie“, schätzt der Experte.

Im Winter gilt: prüfen, pflegen, putzen. „Beleuchtung kontrollieren, Bremsbeläge checken, Kette ölen – das sollte vor jeder Fahrt selbstverständlich sein“, sagt der DEKRA Niederlassungsleiter. Besonders das Streusalz greift Metallteile an. Nach der Fahrt hilft ein kurzer Wasserstrahl gegen Salzreste, anschließend sollte die Kette mit einem zähflüssigen Öl nachbehandelt werden. Wer regelmäßig fährt, greift besser zu Bremsbelägen, die speziell für Nässe geeignet sind.

Auch bei den Reifen ist Anpassung gefragt. „Mehr Profil und etwas weniger Luftdruck erhöhen die Auflagefläche und damit den Grip“, erklärt der Experte. Für Vielfahrer sind sogar Spikereifen sinnvoll. Und wer das Beste will, greift zu radial aufgebauten Reifen – noch teuer, aber besonders griffig. „Am Reifen und an der Bremse sollte man nie sparen. Das sind die Teile, die im Ernstfall über Sturz oder Sicherheit entscheiden.“

Kälte ist der Feind des Akkus. Sinkende Temperaturen verringern die Leistungsfähigkeit deutlich. Unter fünf Grad verliert der Akku spürbar an Reichweite. Eine Neoprenhülle hält die Wärme länger, und wer sein Rad draußen parkt, sollte den Akku lieber mit ins Haus nehmen. Wichtig: Nie im eiskalten Zustand laden. „Erst auf Zimmertemperatur bringen, sonst drohen Zellschäden“, warnt der DEKRA Fachmann. Optimal ist es, den Akku zwischen 10 und 85 Prozent geladen zu halten.

Lassen Sie Ihr E-Bike auf Herz und Nieren prüfen: www.dekra.de/de/pruefungen-von-elektrokleinfahrzeugen-und-e-bikes/

Für Privatleute gibt es keine gesetzliche Wartungspflicht, wohl aber die Pflicht zur Verkehrssicherheit. Anders sieht es im gewerblichen Bereich aus: „Wenn ein Fahrrad als Arbeitsmittel genutzt wird, etwa bei Lieferdiensten, muss es jährlich nach der Betriebssicherheitsverordnung geprüft werden“, erklärt der Sachverständige. Das kann eine Fahrradwerkstatt übernehmen – oder natürlich DEKRA. Viele Unternehmen nutzen bereits entsprechende Rahmenverträge.

Ob Freizeitfahrer oder Pendler: Wer aufmerksam fährt, gute Technik nutzt und sein Rad regelmäßig prüft, kommt auch im Winter sicher ans Ziel. Und immer dran denken: Gesehen werden ist das beste Sicherheitsfeature. **DEKRA**

Fahrschule LUPA

Inhaber S. Reinhardt – seit 1977 –



Am Hoßgraben 11 • 04420 Markranstädt
Mobil: 0170 7371040
E-Mail: fahrschule-lupa@t-online.de

B
BE
A
A1
A2
Moped
Mofa

Telefon: 034205 58309



HACKAUF

Schadenservice

Ihr Partner fürs Auto

Karosserie • Lackierung • Mechanik
Hauptuntersuchung

Ihre Kfz-Werkstatt in Markranstädt
 Newtonstraße 12 • 04420 Markranstädt
 Tel. 03 42 05 411 362

TRAUER

- Anzeige -

Wenn aus Abschied neues Leben wächst

Der „Baum der Erinnerung“ – eine besondere Alternative zur klassischen Grabstätte

Einen geliebten Menschen loszulassen, bedeutet nicht, ihn aus dem eigenen Leben zu verlieren. Für viele Menschen entsteht der Wunsch nach einem ganz persönlichen Ort der Erinnerung – vielleicht sogar ganz in der Nähe.

Der „Baum der Erinnerung“ verbindet Abschied mit neuem Leben. Aus der Asche eines verstorbenen Menschen kann auf Wunsch ein Baum entstehen, der über viele Jahre an den geliebten Menschen erinnert. Ob kräftige Buche, eleganter Ahorn, Obstbaum oder eine andere Baumart – jeder Baum trägt seine ganz eigene Symbolik.

Statt eines klassischen Grabes auf dem Friedhof kann der Erinnerungsbaum zu einem lebendigen Ort der Verbundenheit werden. Im eigenen Garten oder an einem anderen dafür vorgesehenen persönlichen Ort begleitet er die Familie über viele Jahre. Er wächst, verändert sich mit den

Jahreszeiten und wird so zu einem ganz individuellen Zeichen der Erinnerung.

Je nach Baumart und Wachstumsentwicklung kann es etwa drei bis sechs Monate dauern, bis der Erinnerungsbaum an die Angehörigen übergeben werden kann.

Vielleicht ist es genau das, was viele Menschen sich wünschen.



Nicht nur zurückzublicken, sondern etwas weiterwachsen zu sehen.

Das Trauerhaus Jacqueline Gerhardt begleitet Angehörige auf diesem besonderen Weg. Persönlich, einfühlsam und mit Zeit für individuelle Wünsche.

Jacqueline Gerhardt

*Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen
und dann ein stilles Von-uns-Gehen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Ofenbaumeister

Frank Müller

★ 6. Juni 1945 † 1. Oktober 2026

In unseren Herzen lebst du weiter

Deine Daggi
Deine Kinder Jan und Katja mit ihren Familien
Im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Zetzsche

TRAUERHAUS JACQUELINE GERHARDT

Bestattung nach Ihren Wünschen.



Leipziger Straße 29a
04420 Markranstädt

Tel. 034205 501310
Mobil 0172 3919170

jacqueline@trauerhaus-gerhardt.de

Hausbesuche sind jederzeit nach Absprache möglich.

Danksagung

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Wir sagen Danke für die gemeinsame Zeit.

BERND KRÖBER

* 25.10.1952 † 09.08.2026

Deine Sylvia
Dein Sohn Benny mit Enkel Finnley
Deine Geschwister Michael und Annegret
Deine Freunde Christina und Steffen
sowie Verwandte, Bekannte und Freunde

Foto: Adobe Stock/valentinhacheva

Danksagung

*Wir haben Abschied genommen von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma,
Uroma und Tante*

Helga Kurz

geb. Tauche

* 30.04.1936 † 07.07.2026

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie Geleit auf ihrem letzten Weg entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Sebastian Losse für seine einfühlsamen Worte, den Ärzteteams Dr. Sperling und Dr. Fröhlich, dem Physiotherapie-Team Kieschnick, dem Blumenparadies Kerstin Tangermann sowie dem Bestattungsinstitut Zetzsche mit seinen Mitarbeitern.

In Liebe und Dankbarkeit
Heike und Petra mit Familien

Bestattungsinstitut Zetzsche



TRAUER

„Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still.
Und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr so wie es war.“

Hans-Jürgen Gall

* 8. Februar 1954 † 18. September 2026

In stiller Trauer
Dein Bruder Joachim Gall mit Familie

Wir verabschieden uns am Samstag,
den 24. Oktober 2026, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Altranstädt.



(Foto: bidaya - stock.adobe.com)

Danke

ECKHARD DOBSLAFF

* 16.10.1953 † 21.07.2026

Das Vertrauen und die Freundschaft,
die meinem lieben Mann im Leben
geschenkt wurden und die ihren Ausdruck
in der zahlreichen und liebevollen
Anteilnahme nach seinem Tod fanden,
haben uns tief bewegt.

Dafür sage ich, auch im Namen
meiner Kinder, von ganzem
Herzen Danke.

Christel Dobschlaff

Quesitz, September 2026

Foto: Adobe Stock / Jarmal Budzys

„Und die Liebe ist unsterblich, und der Tod nur ein Horizont,
und ein Horizont nur die Grenze unseres Blickes.“

Wir danken allen von Herzen, die sich in den Stunden des
Abschieds von unserem

Henri Henne Friedrich

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten und uns Trost gaben.

In Liebe Deine Frau Martina
Dein Sohn Danny mit Kathleen und Lukas
Dein Sohn Thomas mit Kristin, Erik und Marlena
Im Namen aller Angehörigen

Unser besonderer Dank
gilt dem Bestattungsdienst Hoensch,
dem Redner Dr. Tobias Höhn,
Elly's Blumenkorb
und der Gaststätte Haugk.

Altranstädt, im Oktober 2026



Nach langer Krankheit hat dein Herz zu schlagen aufgehört.
Im Kreise deiner Lieben bist du friedlich eingeschlafen.

LIESELOTTE PESCHEL

geb. Schiller

* 27.07.1938 † 17.09.2026

In stiller Trauer
Deine Söhne
Tobias mit Andrea
und Florian mit Kerstin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 03.11.2026 um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Markranstädt statt.



Foto: Adobe Stock / Marlene Postlaw

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von
meiner lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

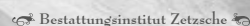
MARGA DIETRICH

* 06.05.1941 † 29.06.2026

Wir bedanken uns auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Bekannten und
Nachbarn. Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Zetzsche mit
seinen Mitarbeitern.

In dankbarer Erinnerung
Dein Sohn André mit Damaris
im Namen aller Angehörigen

Foto: Adobe Stock /
Anatoly Sadovskiy



TRAUER

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



Hordisstraße 3
04420 Markranstädt
Telefon 034205 291504



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister



Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

■ Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

■ NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

■ NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

■ NL/04179 Leipzig
Georg-Schwarz Straße 89
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902



*Unser
Begegnungskreis
für Trauernde.*
Bei uns finden Sie Hilfe und
Unterstützung.

HOENSCH
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:
Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36



Trauerhilfe Hentschel

IHR BESTATTUNGSHAUS AM ALTEN RATSGUT

Hordisstraße 3 • 04420 Markranstädt
Tel. 03 42 05/29 15 04
www.trauerhilfe-hentschel.eu

Erdbestattungen

Feuerbestattungen

Seebestattungen

Alternative Bestattungen

Bestattungsvorsorge

Trauerfeiern so individuell
wie das Leben

kostenfreie Hausbesuche

kostenfreie Vorsorgegespräche

nachhaltige Bestattungen,
Partner von „Grüne Linie“



vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 88407



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205-84523 **Tag & Nacht**

www.bestattungen-markranstaedt.de



FITWERT

MESSEN - VERSTEHEN - VERBESSERN

NEU im **MED4FIT** AB NOVEMBER

DEIN PERSÖNLICHER FITWERT

3 MONATE GRATIS
BEI NEUMITGLIEDSCHAFT BIS 12/26

ERREICHE DEINE
TRAININGSZIELE
SCHNELLER!

 ANALYSIEREN
präzise Daten

 HANDELN
mit System

 STÄRKER
werden



GESUNDHEIT
IM FOKUS

- ✓ Individuelle Analysen
- ✓ Persönliche Trainingsplanung
- ✓ Kontinuierliche Betreuung
- ✓ Im Studio, zu Hause, in Firmen

Symbolbilder - KI-generiert

MED4FIT
Teichweg 16,
04420 Markranstädt
034205 411311
Öffnungszeiten:
Täglich 6:00 - 22:00
Trainerpräsenz: Di. - Do.
www.med4fit.de

NEU IM

MED4FIT
GESUND TRAINIEREN